

# Blicklicht

Juni 2003  
Ausgabe 21  
Cottbus  
Senftenberg



# Red-Summer Party



**lateinamerikanische Kulturnacht**

**Sa. 21.06.2003**

**ab 17.00 im Strombad Cottbus**

Vorträge und Diskussionen zum Thema  
Lateinamerika und Hanflegalisierung!  
Außerdem ein Legalize It Hanfworkshop,  
Salsa- Tanzworkshop mit der Tanzschule Fritsche und  
danach eine Tanzperformance zum Einheizen auf das



**Open Air Konzert**

mit: **Massala**  
**MC Kaki & Popjam**

**Das alles zu fast sozialistischen Preisen! Eintritt 3€, Verdiener 4€**

# Inhalt:

- 3** Editorial
- 4** Not macht erfinderisch
- 5** Lacoma lebt!
- 6** Puppenbühne + Reggae
- 7** Ein Verein stellt sich vor
- 8** Campus der FH
- 9** Internationale Seite - BTU
- 10-11** Bildungsfinanzierung
- 12** brauner Sumpf  
+ Leserforum
- 13-39** Termine
- 22,23** Mittelseite
- 38** Karten, Adressen

## EDITORIAL

Werte Leserin, werter Leser,  
wir wenden uns hiermit direkt an sie, oder dürfen wir du sagen?  
Wir haben dich beobachtet, beim Blicklichtlesen!  
Das macht man heut zu Tage so, aus statistischen Gründen. Jeder Radiosender, jede Fernsehstation weiß genau, von wie viel Ohren und Augen sie grad konsumiert wird. Wir wollten das auch mal wissen. Da wir nicht über die entsprechende Logistik für eine umfassende Statistik, welche sich dann über die Gaußsche Normalverteilung mitteln lässt, verfügen, blieben wir bei dem was wir wirklich können, wir spekulierten.  
Da wir unter anderem mit dem reformistischen Ansatz an die Zeitung gegangen sind, den Cottbusern zu zeigen, dass es in dieser Stadt und in der Region ein nicht unbeachtliches Kulturangebot gibt, und wir auch der Meinung sind, diesem Anliegen recht umfassend nachgekommen zu sein, wollten wir nun sehen, ob sich am kulturellen Verhalten des gemeinen Cottbussers etwas verändert hat.  
Nun, wir waren erschüttert. Wir mussten gar nicht erst fragen. Immer wieder kamen die gleichen Sprüche an unsere müden Ohren „in Cottbus ist eh nix los“ oder „hier geht doch sowieso alles bergab“. Viel schlimmer aber traf uns, das ein großer Teil der ehemals maulenden Cottbuser, heut gar keine Cottbuser mehr sind.  
Nun wir haben eine klare Schlussfolgerung daraus gezogen. Wir werden gar nicht gelesen!  
Deshalb führen wir hier auch die ganze Zeit Selbstgespräche. Ja, und wenn man da noch eine Weile drüber nachdenkt, dann merkt man schon, das es mit einem hier in Cottbus ganz schön bergab geht. Nichts desto trotz, werden wir euch auch in Zukunft mit einer Unmenge Informationen über das kulturelle Leben in dieser Stadt belästigen. Ihr müsst das ja nicht lesen. Ihr müsst auch nirgendwo hingehen. Und auf keinen Fall, solltet ihr euch amüsieren! Verrottet doch vor euern Fernsehern, und mault die an, die sich dafür interessieren. Uns bitte nicht mehr! - Danke

Viel Spass mit der neuen Blicklicht.  
Die Redaktion

### Herausgeber:

Blattwerk e.V. i.G.  
**mit Unterstützung:**  
Muggefug e.V.  
StuRa der BTU Cottbus  
StuPa der FH-Lausitz  
Glad House  
Studentenwerk  
StuPit e.V.  
Piccolo Theater gGmbH  
Staatstheater Cottbus  
NEUE BÜHNE Senftenberg  
Theaternative C  
Buntes Haus Forst  
CHEKOV

### Redaktion:

Robert Amat-Kreft  
Diemo Kemmesies  
Frank Berthold  
Martin Berngruber

### Layout und Edition

Diemo Kemmesies

**Fotos** Diemo Kemmesies

### Anzeigen:

Robert Amat-Kreft

**Druck:** Druck & Satz Großräschen,  
Auflage: 2500

**Kontakt:** Tel: 0355/4948199  
redaktion@blattwerke.de  
anzeigen@blattwerke.de

[www.blattwerke.de](http://www.blattwerke.de)

# Impressum

# Not macht erfinderisch

Es ist fast wie in alten Zeiten planwirtschaftlicher Knappheit: Keine Gurken gibt es im Konsum, keine Autos aus Sachsen, außer bei langjähriger Vorbestellung, kein Papier, keine Bananen, kein Heimwerkerbedarf. Aber eben nur fast.

Denn nach der vermeintlich segensreichen Wiedervereinigung war alles da, außer Arbeitsplätze und damit Geld. Cottbus selbst bietet da ein eigentümliches Bild. Keine Arbeitsplätze etc., keine Perspektive für die Jugend und damit keine Jugend, und keine Parkplätze - zumindest im Innenstadtbereich. Mittlerweile reiht sich ein weiterer Artikel ein, in die Liste der sozialwirtschaftlichen Knappheit: das Buch. Nicht, daß ein Buch nicht zu erhalten wäre, nein, kaufen kann man es in Hülle und Fülle. Vielmehr handelt es sich um das Bibliotheks-Buch. Zur Mangelware wurde es durch die neuerlichen Kürzungen des Landes Brandenburg in Höhe von einer halben Million Euro, die bisher zur Neuanschaffung von Büchern zur Verfügung standen. Auf dem Gelände vor dem Lehrgebäude 9, ehemals Stadion 8. Mai, steht eine neue Bibliothek, besser das neue Medien-Zentrum, im Rohbau. Das Richtfest war am Donnerstag, den 15.5.2003 und wartet begierig darauf, mit Büchern gefüllt zu werden. Unmöglich nach den letzten Finanzkürzungen, denn es gibt ja nichts unlogischeres, als eine Bücherkammer zu bauen und dann auch noch Bücher reinzutun. Auf weitere Sicht ist auch keine Besserung der Fiskal-Politik zu erwarten. Also gehen die Studenten weiter in die alte Bibio oder hohlen sich die Hirnnahrung aus dem Internet oder essen Buchstaben-Suppe. Nebenbei bemerkt stellt sich die Frage nach dem Sinn einer 22 Millionen Euro-Bibliothek, wenn das Web angeblich allen Ansprüchen gerecht werden kann. Ein 22 Millionen - Multimediazentrum (ohne Bücher) klingt da schon besser.

Folglich muß der freie Platz in Zukunft sinnvoll genutzt werden. Selbst der kleinste Handelskaufmann weiß, eine leere Halle ist eine teure Halle - eine Lehr-Halle übrigens auch. Schon geistert die Idee durch die Köpfe der Stadt-Leitung, die Verwaltung wieder einmal umziehen zu lassen, weil, das ist schon lang nicht mehr passiert und außerdem macht es Spaß. Damit aber steht sie in direkter Konkurrenz zur Uni-Leitung, die ihre Dezernate endlich aus den alten DDR-Bauten raushaben möchte. Weitere Gerüchte zur Umnutzung kursieren in informierten Kreisen. Am hartnäckigsten hält sich die Idee, das Gebäude zu einem Parkhaus umzugestalten. Damit werden zwei Fliegen mit einer Klappe erschlagen. Zum einen gibt man der autoüberladenen Innenstadt wieder ein bißchen mehr Platz und füllt dann den Freiraum der trostlos leeren Bibio mit bunten Autos auf. Zum anderen parkt der moderne Student sein Auto mit Note-Book, höher als der Präsident, im Glas-Palais und verfolgt, ins Wireless LAN eingeloggt, die Wissenschaft. Praktisch, denn es wird nicht nur an Büchern sondern auch an Sesseln gespart. Über etwaige Parkplatz-Kosten können in Summe wieder die Studien-Gebühren für die ewig gestrigen Papierfreunde gesenkt werden, so hat jeder was davon. Sinnvoll ist auch eine andere Idee der Großhandels-Lobby: Des langen Streites um die Blechen-Schule müde, plädiert das ECE-Konsortium für die totale Übernahme des neuen Gebäudes. Als Ausgleich bieten

sie Verträge mit Billig-Buch-Anbietern wie Weltbild, um des Bildungs-Anspruches gerecht zu werden. Außerdem braucht Cottbus dringend noch ein paar Schuh- und Bravo-Mode-Läden.

Auch der Kleinhandel aus Cottbus sieht Chancen. Handy-Shops: Computer-Läden und ein Internet-Cafe sind die eher spontanen Ideen als Antwort auf die ECE-Initiative. Warum nicht e-books in entspannter Techno-Atmosphäre?

Sich Denkmäler zu setzen, ist ein Stilmittel vieler Institutionen gewesen - je größer, je besser. Da fällt auch nicht auf, wenn ein paar Stockwerke aus Kostengründen weggelassen werden. In freudiger Erinnerung an frühere Zeiten bewarb sich die FDP um einen Mietvertrag des ganzen Gebäudes, ob des monumentalistischen Erscheinens dieses Stahlbeton-Runds. Doch Gerüchte, es könne eine neue Parteizentrale entstehen, können getrost ignoriert werden, da die Mieten für diese angeschlagene Partei viel zu hoch sein dürften.

Auch Einrichtungen mit rein kulturellem Hintergrund werden an den finanziellen Hürden scheitern. Allein das Muggen überlegte, seine Lesungen in dieses literarische Ambiente zu verlegen, was leider an der fehlenden Schankgenehmigung seitens der Stadt scheiterte.

Aufgrund der aktuellen Lage in Berlin ergeben sich völlig neue Möglichkeiten, sowohl den Raum zu nutzen, als auch das Geschehen in Cottbus zu bereichern. Ebenfalls aus einer finanziellen Notlage heraus wird die Schließung wirtschaftlich unwichtiger Fakultäten wie Philosophie, Kunst und dergleichen in Erwägung gezogen. Eine Chance, diese mit einer Hauruck-Aktion in Cottbus - speziell in einem Ort, weiterblickender Architektur - zu etablieren. Damit bekämen Nicht-Ingenieur-Studiengänge, wie Sozialpädagogik, kreatives Entwerfen und umweltphilosophische Gartenplanung, nachhaltiger Rückendeckung.

Zur Stunde sind weitere Informationen nicht zu erwarten. In der nächsten Blicklicht-Ausgabe werden hoffentlich konkretere Aussagen zu lesen sein.

Wir bleiben dran -

*Euer Blicklicht-Team.*



# Lacoma lebt !

Ja, Lacoma soll immer noch abgebaggert werden.  
Ja, Lacoma kann man mit c und mit k schreiben, beides ist zumindest nicht falsch.  
Ja, wir haben noch Chancen stehenzubleiben...  
Um mal die drei Standardfragen vorwegzunehmen.

... wenn wir uns weiter wehren und den Mut nicht verlieren, können wir Lacoma vielleicht retten. Denn was die „Gegenseite“, also ein gewisses schwedisches Staatsunternehmen und die Brandenburgischen Behörden derzeit so abziehen, ist wenig überzeugend.

## Verfahren(e)s Recht

Was zur Zeit läuft, ist ein Planfeststellungsverfahren. Der Begriff wird manchem vom Großflughafen Schönefeld her bekannt sein. Und ähnlich wie dort kann man es auch in Lacoma wörtlich nehmen: die Sache ist ganz schön verfahren.

Zwar hat man den Tagebau Cottbus-Nord schon 1994 ohne Planfeststellung und Umweltverträglichkeitsprüfung (!) genehmigen können. Dafür hat der Einigungsvertrag zwischen DDR und BRD gesorgt. Aber damit ist nur das Loch an sich gemeint, die „bergbauliche Hohlform“ (ist nicht meine Wortschöpfung). Doch für die Beseitigung der Teiche und des Hammergrabens ist außerdem ein wasserrechtliches Verfahren nötig. Und dieser „§ 31 WHG“ fällt Vattenfall schwer auf die Füße. In Horno gibt es keine Gewässer zu beseitigen, weshalb man dort bis heute ohne die schwere Übung eines Planfeststellungsverfahrens rumbaggern kann. Makaber aber wahr, der



Hornoer Dorfteich ist einfach zu klein.

In Lacoma wiederum wird das Dorf von den Behörden am liebsten für nicht mehr existent erklärt ( Ich fühle mich trotzdem sehr real ). Dafür bringen die hier reichlichen Gewässer den schon erwähnten Paragraphen des Wasserhaushaltsgesetzes ins Spiel. In dem erst im letzten Jahr eingeleiteten Verfahren stauen sich nun alle Probleme auf, die vorher jahrelang verdrängt und ignoriert werden konnten, so auch die Befreiung aus dem Landschaftsschutz-Status oder die Frage nach Ausgleich und Ersatz für die Teichlandschaft.

Und bei letzterem hat sich Vattenfall ein wirksames Eigentor geschossen. Das erste vorgelegte Konzept sah die Anlage neuer Teiche bei Maust vor. Weil man schon vor dem offiziellen Einreichen dieses Antrages mit allen Landesbehörden Kontakt hatte, wußte man genau, daß die obere Naturschutzbehörde das Konzept für Unfüg hält und lieber in der Spreeaue Ersatz schaffen will.

Irgendein Entscheider war aber so blauäugig, sich auf eine Kraftprobe einlassen zu wollen.

Entsprechend gnadenlos wurde das Konzept in der Öffentlichkeitsbeteiligung verrissen: Der Mauster Pferdehof wollte seine Lebensgrundlage nicht überfluten lassen und der Naturschutz fragte zu Recht, wo eine dort lebende Robauchunke denn den Winter verbringen sollte. Bei Möbel Walther auf dem Sofa vielleicht, falls sie die B 97 überlebt hat?

Ergo: Vattenfall wurde aufgefordert, ein neues Konzept vorzulegen. Daran wird derzeit gearbeitet, und erst wenn es eingereicht ist, kann das Verfahren weitergehen. Vielleicht schafft man es diesmal bis zur mündlichen Anhörung der Betroffenen. Aber am liebsten würde ich die Einladung dazu nie bekommen.

## Überfahrenes Dorf ?

In der Zwischenzeit wurde fünf Gehöften in Lacoma der Nutzungsvertrag zum 30. September gekündigt. Das betrifft auch die Kulturscheune, in der jedes Jahr der Bär los war, ob nun bei Gundi, SPN-X oder Udo Tiffert. Im Oktober soll sie abgerissen werden und Platz machen für Rohrleitungen, die im Vorfeld des Tagebaus Grundwasser abpumpen. Mal abgesehen davon, daß vielleicht nicht jeder Nutzer auch Platz machen will, hat besagtes Wasserrohr noch ein Problem: das Landschaftsschutzgebiet. Die Aufhebung dieses Schutzstatus kann jetzt nur noch im oben schon genug erwähnten Verfahren erfolgen. Und da versucht sich die Katze in einen Schwanz zu beißen, den sie bestimmt nicht mehr in diesem Sommer zu fassen kriegt.

Wenn Vattenfall aber abreißen möchte, ohne daß der Berbau-Bedarf an den entsprechenden Grundstücken genehmigt ist, wird das der Beliebtheit dieses Unternehmens sicher nicht guttun. Mal vorsichtig ausgedrückt. Daß Widerstand ein Grundbedürfnis vieler Lacomaer ist, beweisen nicht nur zwei viermeterhohe Holzsulpturen, die rein zufällig auf der Trasse der geplanten Entwässerungsleitungen stehen. Auch das nun schon vierzehnte Dorrfest seitdem offiziell „die Umsiedlung von Lacoma abgeschlossen ist“ soll, muß und wird ein Widerstandsfest sein.

Noch mehr Hintergründe, bunte Bildchen und aktuelle Termine hält [www.lacoma.de](http://www.lacoma.de) für Euch bereit. Aber am hintergründigsten, buntesten und aktuellsten ist es, beim Lacoma-Fest, vom 13.6 bis 15.6. (Programm siehe Terminplan) selbst dabei zu sein. Und mit dafür zu sorgen, daß es nicht das letzte Fest wird.

René Schuster

## 28. Mai bis 13. Juni:

### Alternatives Camp

Ihr seid schon vor dem Fest herzlich eingeladen, Natur zu erleben, über ihre Gefährdung nachzudenken und das Fest mit vorzubereiten. Schlagt Euer Zelt in Lacoma auf, ob für ein Wochenende oder die ganzen zwei Wochen.



Fotos: Steffen Hassman

# Wir feiern Geburtstag!

## 13 Jahre Puppentheater in der „Villa Regenbogen“ in Madlow

Die künstlerische und pädagogische Arbeit der Puppenbühne wäre nicht denkbar ohne unsere feste Spielstätte in der Villa Regenbogen, die mit ihren 70 Zuschauerplätzen genau die Intimität und Nähe ausstrahlt, die den Besuch in diesem kleinen Theater für viele so reizvoll macht.

Das schöne Freigelände mit den großen Bäumen und einer kleinen Freilichtbühne ist der ideale Ort für Kinderfeste aller Art. Die bunte, bewegliche Interaktionsfigur im Garten, die kindgemäß gestalteten Vorstellungs- und Spielräume, und das phantasievoll gestaltete Foyer wecken bei den Zuschauern Lust auf Theater, beflügelt ihre Kreativität und zeigt ihnen, daß sie in diesem Haus die Hauptpersonen sind. Wer die alte Villa in der Priorstr. 2 von früher kennt - ob als Poststelle, als Teiloberschule oder als Kindergarten, der wird erstaunt sein, was sich in und an diesem alten Gemäuer alles verändert hat.

Seit im Jahr 1990 die Puppenbühne „Regenbogen“ hier ihr Domizil aufgeschlagen hat, wurde Stück für Stück aus dem baufälligen Haus ein richtiges Schmuckstück, welches einmalig im Land Brandenburg ist.

**Heute haben wir wieder ein Teilstück geschafft - unser neugestaltetes Foyer wird eingeweiht!**

Am Anfang dieses Jahres konnten wir mit Unterstützung unseres Fördervereins und mit Mitteln aus dem Förderprogramm „Soziale Stadt“ unser Foyer entsprechend unserem Motto: „Puppentheater - ein Theater der Sinne“ umgestalten.

Helle, freundliche Farben im Eingangsbereich und eine grüne „Phantasielandschaft“ an der Decke, von der lustige Gnomen, zarte Elfen und andere Gestalten herabschauen, empfangen die großen und kleinen Zuschauer. Hinter den Türen eines geheimnisvollen „Wunderkastens“ können die Kinder kleine Dioramen mit Figuren aus verschiedenen Märchen und Sagen entdecken, verschiedenartige Dinge ertasten und durch kleine Gucklöcher ein kleines Wunderland erschauen. Ein besonderer Dank gilt deshalb allen Mitgliedern der Puppenbühne und des Fördervereins, sowie auch

unserem Zivildienstleistenden, die in langwieriger Arbeit die alte Farbe an Türen und Treppengeländer entfernten, den neuen Anstrich auftrugen, die Heizkörper strichen und noch viele andere Arbeiten ausführten. Ebenfalls ein großes Dankeschön dem Malermeister Wörner und seinen fleißigen Mitarbeitern, die bei ihrer Arbeit an Wand und Fußboden auch noch auf die vielen Sonderwünsche der Puppenspieler und auf unseren Spielbetrieb Rücksicht nehmen mußten.

Nicht zu vergessen ist die schnelle und unbürokratische Unterstützung von Dr. Fischer vom Stadtteilladen und Herrn Schröter vom Bauverwaltungsamt. Hoffen wir, daß diese niveauvolle künstlerische und pädagogische Einrichtung uns in Sachsen/Madlow noch lange erhalten bleibt - zum Wohle aller Kinder dieser Stadt.

### Termine:

*Dienstag bis Donnerstag- Beginn jeweils um 9 Uhr  
zusätzlich Di 14 Uhr und nach Absprache  
Teilnehmerzahl mindestens 5 Kinder  
Unkostenbeitrag 1,50 €*

**Theaterpädagogik \* Für Kindergartenkinder**

Als das Küken einmal allein war

Wir bauen Tierfingerpuppen und spielen damit die lustige Geschichte vom kleinen Küken. In spielerischer Form wird so die Sprachfähigkeit der Kinder entwickelt.



*Ab 24. Juni Dienstag bis Donnerstag-  
Beginn jeweils um 9 Uhr  
Unkostenbeitrag (Inklusive Vorstellung) 3,00 €  
Ein Vormittag im Theater*

Unter dem Motto „Geschichten vom Anderssein“ werden sich die Kinder auf spielerische Weise mit der besonderen Thematik unserer Inszenierung: „Prinzessin Schneeweiß und der Mäusejunge“ beschäftigen. Nach der Vorstellung haben sie die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden und eigene Denkansätze zu verwirklichen.

### Nur für Einrichtungen außerhalb von Cottbus!

Mit unserem roten Puppenbühnen Flitzer können wir jeweils mittwochs in eure Einrichtungen kommen. Wir bauen mit euch Puppen und spielen eine lustige Geschichte.

### Erzieher hergehört!

Da wir die erschwerte personelle Situation in den Einrichtungen kennen, bieten wir einen Begleitservice an, der hilft, Ihre Kinder sicher zu uns zu bringen. (Telefon wie immer, aber nur die Nr. 522023 und die Fax-nummer 5260463)  
e-mail-Adresse puppenbuehne@web.de

## Reggae Summer Jam, Strombad Cottbus am 15.08.

In den vergangenen Jahren startete das Reggae Summer Jam stets am letzten Freitag im Juni. Die Veranstalter MARIE und BEBEL haben sich entschlossen das diesjährige Festival zu verlegen.

Der Hauptgrund für diese Verschiebung ist das im Monat Juni übermäßig große kulturelle Angebot in der Region, sowie der Stadt Cottbus selbst. Dieser Trend, der Konzentration von zu vielen Veranstaltungen im Monat

Juni, sollte aufgebrochen werden. Der neue Termin für das Reggae Summer Jam ist der 15.08. und soll von nun ab auch in den nächsten Jahren im August stattfinden. Das Line up des diesjährigen Festivals steht: LAUREL

AITKEN, THE STINGERS und FOO FANICK AND ONE ROOTS werden im Strombad die nötigen Vibrations rüberbringen. Der Kartenvorverkauf beginnt am 16.06. an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

## Förderverein für innovative Musik Lausitz e.V.

Nachdem sich der Rockverein der Lausitz, nach ca. 10-jährigem bestehen aufzulösen drohte, entstand im November 2002 die Idee, das Schicksal des Vereins in die Hände würdiger Nachfolger zu legen.

Motivierte und engagierte Leute waren schnell gefunden und da jene eine Menge neuer Ideen mitbrachten, wurde in den folgenden zwei Monaten eifrig an einem neuen Konzept und einer neuen Satzung gefeilt. Als diese im Januar 2003 in Kraft trat, war der Förderverein für innovative Musik Lausitz e.V. geboren. Die Namensänderung erklärt sich durch das Anliegen der sieben ehrenamtlichen Mitglieder, sich nicht ausschließlich auf Rockmusik festlegen zu wollen. Ziel des Vereins ist die Unterstützung junger innovativer Bands bzw. Audiokünstler, was vor allem durch das Schaffen von Auftrittsmöglichkeiten erreicht werden soll. Geplant ist darum die Etablierung einer Veranstaltungsreihe, welche quartalsweise, also vier Mal im Jahr stattfinden sollen und sich jeweils einer bestimmten Musikrichtung verschreiben werden. Dabei soll die Hemmschwelle Eintrittspreis möglichst niedrig gehalten werden, um Besuchern die Entscheidung zu erleichtern, auch ungewohnte Musik von unbekanntem Bands zu erleben. Darüber hinaus wird es auch in Zukunft einen, jährlich stattfindenden, musikalischen Wettstreit geben. Nur, dass dieser, aus oben genanntem Grund, nicht mehr Rockwettbewerb heißen soll. In diesem Jahr ist der beliebte Kontest um die beste Band für den 20. September angesetzt. Natürlich winken wieder Geld- und Sachpreise, die von einer gerechten, aber harten Jury verteilt werden. Schickt eure Bewerbungen, mit Demo-Tonträger und kurzer Bandbeschreibung, bitte bis zum 31. Juli entweder an das Glad-House oder an Janett: [veranstaltungen@gladhouse.de](mailto:veranstaltungen@gladhouse.de) Förderverein für innovative Musik Lausitz e.V. (Am Glad-House, Str. der Jugend 16 )



### Interview

#### Woher kommt euer Interesse, an der Arbeit im Förderverein?

Die Ambition entsteht in erster Linie aus der Notwendigkeit, eine Alternative zu kommerziellen und zumeist langweiligen Veranstaltungen zu bieten und natürlich auch aus einem bestimmten Eigennutz, da die Arbeit im Verein eine gute Möglichkeit ist, unsere Zeit in Cottbus sinnvoll zu nutzen und etwas aufzubauen, das unseren Interessen entspricht und uns Spaß macht. Außerdem war die Gelegenheit günstig. Durch die Möglichkeit den Rockverein übernehmen zu können, standen wir nicht vor dem Problem, bei Null anfangen zu müssen, sondern konnten ein bestehendes Grundgerüst nutzen.

#### Was versteht ihr unter innovativer Musik?

Innovative Musik muss unserer Ansicht nach vor allem eigenständig und klischeefrei sein, sich durch besondere Instrumentierung, Spielweise, Aussage und/oder Auftreten von Anderen abheben und somit für Musiker und Publikum neue Inputs geben. Auch sollte sie, wie es zum Beispiel meist bei Coverbands der Fall ist, keinen kommerziellen Charakter haben. Nach diesen Kriterien versuchen wir auch die Bands auszuwählen, die im Rahmen unserer Veranstaltungen spielen.

#### Soll der Veranstaltungsort dabei immer das Glad-House sein?

Prinzipiell haben wir uns da nicht festgelegt, sind für die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Locations offen. Das Glad-House ist aber durch sein generelles Entgegenkommen und die bereits bestehende Kooperation ein sehr guter Partner. So stellt es uns beispielsweise seine Räumlichkeiten problemlos zur Verfügung und steht uns in allen Fragen hinsichtlich der Veranstaltungen zur Seite.

#### Wie hat euch das Eröffnungskonzert gefallen? Ward ihr zufrieden?

Rückblickend können wir eigentlich sehr zufrieden mit der Veranstaltung sein. Sie war gut besucht und vor allem Sazon haben uns sehr begeistert. Auch haben wir viel Unterstützung von Außen erfahren, wobei besonders das Glad-House und die Zelle 79 zu erwähnen sind, denen an dieser Stelle ein herzlicher Dank ausgesprochen sei.

#### Warum plant ihr dann nur vier Veranstaltungen dieser Art?

Diese Konzertabende sind als Zusatzveranstaltungen zum Rockwettbewerb gedacht, bei denen potenzielle Teilnehmer ausgewählt und vorgestellt werden sollen. Und da sie mit einem nicht unerheblichen Aufwand verbunden sind, den wir neben beruflichen und anderen Tätigkeiten bewältigen müssen, empfinden wir vier Veranstaltungen nicht als zu wenig.

### Konzertrückblick

Initiiert vom neu gegründeten Verein zur Förderung innovativer Musik Lausitz e.V., öffnete am 03.05.2003 das Glad-House seine Türen, um euch das Eröffnungskonzert selbigen Vereins zugänglich zu machen. Mit eigener Innovation konnten die Veranstalter aufwarten, indem sie das erste von vier geplanten Events im Foyer des Glad-Houses stattfinden ließen, welches schon zu Beginn des Konzertes gut gefüllt war.

Auf dem Plan standen an diesem Abend drei junge Bands aus dem Osten des Landes.

Die **Marschmellowpuffreisecken** (Ex-PKZ) aus Cottbus traf das schwere Los, als erste dieser Bands zu spielen. Von Beginn an versuchten sie das Publikum einzubeziehen, mühten sich redlich und wussten zu unterhalten. Mit ihrem deutschsprachigen Funpunk erreichten sie jedoch vornehmlich den jüngeren Teil der Zuhörer. Und obwohl sich die vier Jungs in den vergangenen Jahren bemerkenswert weiterentwickelt haben, ließ ihre stark nach SPN-X klingende Musik einiges an Innovation zu wünschen übrig.

Musikalisch betrat auch **No apathy** kein Neuland. Die Stammgäste auf Cottbuser Bühnen spielten schnörkellosen Emopunk mit einem Schuss Melancholie, was beim Publikum besser ankommen schien und dementsprechend die ersten Tanzbeine lockerte. Vor allem textlich ging es bei den Drittplazierten des letzten Lausitzer Rockwettbewerbes anspruchsvoller zu als bei ihren Vorgängern. Gekonnt wurden gesellschaftskritische Themen wie die Vereinsamung des Individuums oder auch Kriegstreiberei aufgearbeitet, ohne dabei in Klischees zu verfallen. Die Stimmung brodelte, als sich die Anti-Apathen musikalische Verstärkung auf die Bühne holten. Frieda und Rene, die Frontmänner von Ex-Eisenhower bzw. Eat Mijn Stront, stellten in zwei gemeinsamen Liedern ihr Können unter Beweis. Sie grölten, kreischten und schrien in bester Grindcore-Manier, dass es eine Freude war und der ohnehin schon derbe Sound ein brachiales Ausmaß annahm, das man den Jungs kaum zugetraut hätte.

Zum großen Highlight des Abends seien hiermit jedoch **Sazon** aus Jena gekürt. Zuckende Beine im ganzen Saal schon während des Intros sprechen für die Qualität des Septetts, welches sich einem explosiven Gemisch aus Reggae, Ska und lateinamerikanischer Musik verschrieben hat. Der Sound der Band ist geprägt durch den vordergründigen Einsatz von Keyboard, Posaune und jenen Einflüssen, die ein peruanischer Straßenmusiker mitbringt. Und obwohl sie in dieser Besetzung erst ein Jahr zusammen spielen, taten sie dies mit Eleganz, Leichtigkeit und nahezu technischer Perfektion. Textlich kritisch, direkt, poetisch und doch immer humorvoll, wurde mehrstimmig auf deutsch, englisch und spanisch gesungen. Einstimmig hingegen forderten Sazon eine multikulturelle Tropeninsel, auf welche sie - jedenfalls an diesem Abend - den Grossteil des Publikums versetzen konnten.

Mehr über die sympathische Band, die sich übrigens schon für die Teilnahme am nächsten Rockwettbewerb (20.09.2003 im Glad-House) beworben hat, könnt ihr unter [www.sazon-music.de](http://www.sazon-music.de) erfahren.

Alles in allem ein schöner Konzertabend, der Vorfreude auf die nächste Veranstaltung des Fördervereins aufkommen lässt.

# Projekt „Kunst am Campus“...!?!?

Alles fing an mit einem Gefühl der Leere.

Dem wachsenden Bewusstsein im Inneren einiger Studenten, dass auf dem FHL Campus etwas fehlt, etwas, was das Auge anspricht, den Geist beflügelt und zu dem man eine Beziehung aufbaut, etwas, was die Kultur an der Hochschule darstellt und im Grunde zur Förderung dieser beiträgt.

Aus diesem Gefühl wurde nun eine Idee, aus der Idee eine Initiative und schließlich ein konkretes Projekt mit dem Namen „Kunst am Campus“.

Was verbirgt sich nun direkt hinter diesem Projekt? Wie wird es durchgeführt? Wann soll es stattfinden? ...

Ziel ist es, für die Studienorte der FH Lausitz in Senftenberg und Cottbus ein passendes Freiluftkunstwerk zu finden und anfertigen zu lassen. Thema des Kunstwerkes ist schlicht und einfach „Hochschulleben“. Hierfür gibt es nun einen Wettbewerb des Liegenschafts- und Bauamtes Cottbus zusammen mit dem Studierendenparlamentes der FHL und der Hochschulleitung.

Teilnehmen können Schüler des Landes Brandenburg und Studenten der FH Lausitz. Alle, die sich von diesem Projekt angesprochen fühlen, vielleicht schon Ideen im Kopf haben und gerne ein selbst entworfenes Kunstwerk verwirklichen wollen, sind recht herzlich eingeladen, sich bis Ende August unter der angegebenen Adresse anzumelden.

Den angemeldeten Teilnehmern wird dann vom Landesbauamt eine erfahrene Künstler des Landes Brandenburg zur Seite gestellt, um bei der Erarbeitung des Modells, der Definierung der Materialien, der Berechnung der Statik, kurz, bei allen theoretischen und praktischen Problemen zu helfen.

Über die Schul- bzw. Semesterferien werden dann Ideenskizzen, Detailzeichnungen und Modelle erarbeitet, die bis Mitte November einzureichen sind. Die Vorschläge werden an den beiden Standorten Senftenberg und Cottbus ausgestellt und in einem öffentlichem Kolloquium vorgestellt und diskutiert.



Eine unabhängige Jury wird die Ideen einschätzen. Das Liegenschafts- und Bauamt Cottbus stellt für die besten Vorschläge Preise zu Verfügung und wird die Umsetzung der prämierten Kunstobjekte koordinieren.

Weitere Informationen und Anmeldeformulare findet Ihr unter [www2.fh-lausitz/fhl/stura](http://www2.fh-lausitz/fhl/stura). Wenn Ihr weitere Fragen habt, wendet Euch einfach an bei Heike Eisenhuth [heisenh@verwaltung.fh-lausitz.de](mailto:heisenh@verwaltung.fh-lausitz.de) oder Sven Wegener [svenwegener@gmx.de](mailto:svenwegener@gmx.de).

## Schwerer Auftakt für unsere FH Handballer

Am Mittwoch, den 07.05.2003 wurde die adh-Pokal Vorrunde der Sektion Handball in Weimar ausgespielt. Da das Team erst seit 4 Wochen besteht und somit noch in der Forming-Phase ist, rechnete man sich keinerlei Chancen gegen die doch hochwertigen Gegner aus. Gleich in den beiden ersten beiden Spielen machte sich die lange Anreise bemerkbar. Das Team kam nur schwer in Fahrt und so verlor man gegen die Mannschaften der TU Ilmenau und der gastgebenden Uni aus Weimar. Da es aber nicht beim olympischen Gedanken bleiben sollte, steckte man den Kopf nicht in den Sand, sondern mobilisierte alle Kraftreserven gegen die Mannschaft aus Erfurt. Mit einer guten kämpferischen Leistung sicherte man sich knapp mit 16:15 den einzigen Tagessieg. Im letztem Spiel traf man auf die Cottbuser TU, welche ebenfalls recht angeschlagen aufs Spielfeld



trottete. So entschloss man sich schnell, anstelle von harten Fouls und kämpferischen Einsatz, lieber etwas für das Publikum zu tun. Demnach folgten extravagante Spielzüge mit herrlichen Abschlüssen. Mit Platz 4 erreichte man zwar nicht die nächste Runde, doch man kam sich spielerisch ein wenig näher, so dass es im nächsten Jahr sicherlich ein Weiterkommen Ziel ist.

Wer ebenfalls Interesse hat mit der Mannschaft zu trainieren, der komme doch jeden Montag um 20 Uhr einfach mal vorbei. Dazu sind Jungs und Mädels jeder Könnensstufe herzlich willkommen.

## Spannendes Skatturnier an der FH



Am Mittwoch den 13.05.2003 veranstaltete der StuRa in Senftenberg nach 3 jähriger Pause wieder ein Skatturnier im Stuk. Neben 16 abgezockten Studenten und Mitarbeitern traten auch 4 Mädels an, welchen großen Respekt entgegengebracht wurde. Nachdem die Turnierleitung den Ablauf erklärte, konnten endlich die Lose zur Tischaufteilung gezogen werden. Wo manch Kerl sein Pokerface rausholen musste, reichte den Mädels ein kühles Lächeln, um den Gegenspieler um seine Taktik zu bringen.

Nach zwei Spielrunden mit insgesamt 72 Spielen standen die Platzierungen fest und die 4 Pokale konnten vergeben werden. Jubelnde Akteure dominierten nun das Geschehen gegenüber manch enttäuschem Gesichtsausdruck. Am Ende konnte sich Ralf Klinkmüller vor Anja Rosanski und Mike Bloedorn durchsetzen. In gemütlicher Atmosphäre wurde die Gewinnausschüttung gleich im Anschluss an der Bar umgesetzt, so dass es zu guter Letzt mehr als einen Gewinner gab.

# Engagement der internationalen Studenten an der BTU

Am 23. Januar 2003 fand die Einführungsveranstaltung zur Diskussionsreihe „Qualität und Lehre an der BTU“ statt. Zum ersten Mal wurde eine solche Veranstaltung vollständig auf Englisch durchgeführt und die Resonanz unter unseren internationalen Studierenden war groß. Dadurch hatten sie die Möglichkeit ihre Erfahrungen und Probleme mitzuteilen. Jedoch war dies nur eine Ausnahme. Das erscheint verwunderlich bei drei internationalen Studiengängen, fast 25% Anteil ausländischer Studierender und dem internationalen, weltoffenen Image, welches die Universität nach außen hin repräsentiert.

## Wie ist jedoch die Beteiligung am studentischen Leben der BTU?

Mit den Cultural Nights begann das Engagement auf kulturellem Gebiet, und ist heute auch in den Gremien der Studentischen Selbstverwaltung anzutreffen. So wird das Referat für Sport allein durch einen internationalen Studenten geführt, und auch das Referat für Internationales war für ein Semester durch ein kamerunisch-deutsches Duo vertreten.

Im Mai 2002 wurde bei den Wahlen zum Studierendenparlament, die internationale Liste ISICI mit 21% in dieses Gremium gewählt. Eine überragende Mehrheit und die Chance auch auf diesem Wege

die Probleme der ausländischen Studierenden zu diskutieren. Beste Voraussetzungen also für erfolgreiche Parlamentsarbeit?

Man muss nach einem Jahr jedoch ernüchert feststellen, dass von den 4 gewählten Vertretern nur ein Einziger aktiv an den Sitzungen teilnimmt und seit Dezember sind die restlichen Sitze der ISICI, aufgrund von unentschuldigtem Fernbleiben leer.

Unbestritten ist eine Teilnahme an teilweise durch bürokratischen Funktionalismus geprägten Sitzungen eine Herausforderung für die, deren Deutschkenntnisse nicht perfekt sind. Doch bereits in der konstituierenden Sitzung wurde festgelegt, dass zwar die Amtssprache Deutsch weiterhin maßgebend sein sollte, Diskussionen zweisprachig und Schriftstücke schrittweise auf Englisch ebenfalls erhältlich und neu verfasst werden sollten.

Begründet sich also das Fernbleiben auf mangelndem Interesse der ISICI-Parlamentarier, oder sind die sprachlichen Barrieren und kulturellen Unterschiede entscheidend? Sicherlich müssen wir uns auch kritisch mit dem eigenem Auftreten befassen und vielleicht konstatieren, dass das StuPa auch aus manchem „deutschen“ Paragraphenreiter besteht. Doch so wünschenswert eine Öffnung und Neuausrichtung auf mehr internationale Belange der Studierendenschaft



## Internationale Seite

ist, es geht nur mit Kompromissen und dem Mitwirken aller Gruppen. Anfänge wurden gemacht. Wichtig ist jetzt, dass die Bemühungen nicht umsonst waren. Deshalb ist es auch wichtig, dass ein direkter und offener Austausch stattfindet. Nur so können wir unsere gegenseitigen Ansprüche und Erwartungen ausdrücken und von Erfahrungen profitieren. Eine Möglichkeit bietet zum Beispiel die internationale Seite des StuRa / StuPa in der Blicklicht.

Wir hoffen, dass sich die internationalen Studenten über dieses Forum aktiv an der Gestaltung des studentischen Alltages an der BTU beteiligen. Anregungen zur Verbesserung der Situation internationaler Studenten, sowie Artikel über andere Traditionen und Kulturen sind herzlichst erwünscht. Auch über Anmerkungen deutscher Studenten würden wir uns freuen, denn Ziel ist es, dass diese Seiten sich irgendwann von selbst füllen und nicht, weil wir darauf hinweisen.

# Commitment of the international students at the BTU

On January 23th 2003, the introductory event to the discussion row "quality and teachings at the BTU" took place. For the first time, such an event was executed completely in English and the resonance under our international students was considerable. They had the possibility through it to tell their experiences and problems. However this was only one exception. This appears remarkably at 3 international study walks, almost 25 percent of share foreign student and the international, metropolitan image, which the university represents outwardly.

How is the participation at the academic life of the BTU, however?

The commitment began with the Cultural Nights in cultural area, and is to be found also in the committees of the academic self-administration today. So the department of sport is led by an international student alone, and also the paper for International was represented for one semester through a Cameroonian-German duet.

In May 2002, it turned into the student parliament with the elections, picked the international list ISICI of 21 percent into this committee. An outstanding majority and the chance also on this way, to discuss problems of the foreign students. Best prerequisites therefore for successful parliament work?

However, one must sober after one year determines,

that only a single actively takes part in the sessions from the 4 chosen representatives and the remaining seats of the ISICI are since December, on the basis of from unexcused truancy orphans.

A participation at partial through bureaucratic functionalism embossed sessions is indisputably a challenge for them, whose German knowledge are not perfect. However it was fixed already in the constituting session that the official style admittedly still should be German decisive, discussions in bilingual and writing step-by-step in English will be also available.

Does the truancy therefore justify on lacking interest of the ISICI-Parlamentarier, or are the linguistic barriers and cultural differences crucial? Surely we also must deal critically with the proper step and maybe must establish, that the StuPa also from some "German ones" pedants exists. However, so desirable an opening and realignment on more international matters the student community is, it goes only with compromises and the involvement of all groups. Beginnings were done, important is now, that the efforts were not for nothing. Therefore it also is important, that a direct and open exchange takes place. Only so we can express our mutual claims and expectations and can profit from experiences.

A possibility offers the international side of the StuRa / StuPa in the magazine "Blicklicht", for example.



We hope that the international students actively take part over this forum in the formation of the academic everyday life at the BTU. Stimulation to the improvement of the situation of international students, as well as articles about other traditions and cultures are cordially desired.

We would be pleased also about comments of German students, because it is a goal that these sides fill by itself someday and not, because we point it out.

# Landeskürzungen bei den Studentenwerken

Staatliche Zuschüsse wurden radikal gesenkt, die Studentenwerksbeiträge der Studierenden steigen massiv an.

Neben den bekannten Haushaltskürzungen in sozialen Einrichtungen, wie Frauenzentren, Kindertagesstätten und Musikschulen, sind auch die Studentenwerke in Brandenburg betroffen. Es sind Kürzungen in Höhe von einer Million Euro im aktuellen Landeshaushalt für das Jahr 2003 beschlossen worden.

Das Studentenwerk Frankfurt (Oder) ist nun gezwungen, bereits im laufenden Haushaltjahr 530.000 Euro einzusparen. Damit sinkt der Landesanteil an der Finanzierung der Studentenwerke drastisch auf 17%. Neben den Zuschüssen des Landes finanziert das Studentenwerk den laufenden Betrieb durch die Einnahmen aus Wohnheimen, Mensen, Cafeterien und den Semesterbeiträgen der Studierenden.

Durch die Einsparungen wurde das Studentenwerk Frankfurt (Oder) gezwungen, den Semesterbeitrag jeder StudentIn um 100% von 25 auf 50 Euro zu erhöhen. Ebenso steigen die Wohnheimmieten um 10 Euro ab dem kommenden Wintersemester. Weiterhin plant das Land die Studentenwerkshaushalte bis 2007 jährlich um 25% zu senken, die entstehenden Defizite müssten durch Erhöhung der Mensapreise von den Studierenden ausgeglichen werden.

Die Landeskürzungen stellen einen erheblichen Einschnitt bei den Studentenwerken dar. Die Erfüllung

des Zieles, allen Studierenden die Aufnahme und Durchführung eines Studiums zu ermöglichen, stellt sich vor diesem Hintergrund als immer schwieriger dar. Das Land Brandenburg kommt damit in zunehmendem Maße seinem Auftrag nicht mehr nach, Bildung öffentlich zu finanzieren. Die Kürzung bei den Studentenwerken betrifft die wichtigsten Bereiche des studentischen Lebens: Studieren, Wohnen und Essen. Die Politik der Landesregierung hat die Konsequenz, dass die Bedingungen des Studiums verschärft, soziale Leistungen zurückgenommen und Hilfsbedürftigen die Hilfe verweigert oder in Rechnung gestellt wird.

Der AstA spricht sich entschieden gegen den weiteren Rückzug des Landes aus seiner sozialen Verantwortung aus.

„Unser Land wird im 21. Jahrhundert ein Land von Bildung und Weiterbildung sein müssen“, kündigte Ministerpräsident Matthias Platzeck im letzten November in seiner Regierungserklärung an. Heute widerspricht das Land Brandenburg seinen eigenen Versprechungen, den Hochschulbereich in den Nachtragshaushalt außen vor zu lassen. Schließlich sind Studentenwerke ein essentieller Bestandteil des studentischen Lebens und bedeuten für viele Studierende eine soziale Unterstützung, ohne die das Studium stark erschwert würde.

Die studentischen Vertreter sind bestürzt über die Kürzungen, da sich diese stark sozial selektierend auswirken. Schon heute kommen immer weniger Studierende aus sozial schwächeren und bildungsfernen Schichten, wie die 16. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks belegt.

Das Studium wird immer teurer, in den letzten Jahren ist der Semesterbeitrag, den die Studierenden jedes Semester zu zahlen haben, ständig gestiegen. Dieser Beitrag beinhaltet eine Rückmeldegebühr, den Studentenwerksbeitrag und den Beitrag für die studentische Vertretung. Mit dem Pflicht-Semesterticket für Bus und Bahn in Berlin und Brandenburg ergibt sich damit eine Summe von 197,47 Euro für jeden Studierenden pro Semester.

Das viele Studierende finanzielle Probleme haben, davon weiß der AstA (Allgemeiner Studentischer Ausschuss) Sozialreferent Tomasz Gierczak zu berichten: Jedes Semester steigt die Zahl der Studierenden, die einen Antrag auf Zuschuss zum Semesterticket stellen, im Moment sind dies über 480 Studierende (mehr als 10 % der Studierenden) pro Semester. Außerdem beantragen viele Studierende ein Härtefalldarlehen (bis zu 500 Euro) beim Studentenwerk. Der AstA der Viadrina fordert aus diesen Gründen vom Land Brandenburg deshalb Sozialleistungen nicht weiter abzubauen. Wenn es den gesetzlichen Vertreter ernst ist, aus Brandenburg ein Land der Bildung und Weiterbildung zu machen, sollten sie auch entsprechende Akzente in der Ausgestaltung der Bildungspolitik und der Haushaltsplanung setzen.

*Mirjam Reiß (AstA-Referentin für Hochschulpolitik),  
Tomasz Gierczak (AstA-Sozialreferent)*

## Die Katze ist aus dem Sack - Studiengebühren nun Bundesweit

Bundesbildungsministerin Bulmahn hat nun endlich Farbe bekannt.

Noch in dieser Legislaturperiode soll ein Gesetz verabschiedet werden, das die Erhebung

Dieser Gesetzesentwurf für das Hochschulrahmengesetz (HRG) ist eine unvergleichbare Mogelpackung und entspricht nicht im geringsten den Wahlversprechen und dem Koalitionsvertrag von Rot-Grün. Dieser sieht ein generelles Erhebungsverbot von Studiengebühren vor. Der Bulmahnsche Entwurf für das HRG öffnet jedoch der Erhebung von Studiengebühren Tür und Tor.

Im neuen Gesetzesentwurf soll festgelegt werden, „dass für ein Studium bis zum ersten berufsqualifizierenden Abschluss und für ein Studium in einem konsekutiven Studiengang (BA/MA), der zu einem weiteren berufsqualifizierenden Abschluss führt, an den staatlichen Hochschulen der Länder Studiengebühren nicht erhoben werden“ (Entwurf des Ministeriums). Das Ministerium betrachtet das Gesetz als eine Regelung mit Grundsatzcharakter.

Die angebliche Festschreibung der Gebührenfreiheit wird jedoch in einem Zusatz aufgehoben, der die Länder berechtigt, in besonders „begründeten Fällen“ Ausnahmen von der angeblichen grundsätzlichen Gebührenfreiheit vorzusehen. Im Gesetzesentwurf soll nur noch das Studium für einen „gewissen Zeitraum“ gebührenfrei bleiben. Danach greift die Öffnungsklausel, die es der Beliebigkeit der Länder überläßt, ab welchem Zeitraum sie Studiengebühren erheben. Damit verkommt dieser Gesetz zur bloßen Posse. Dieser Zusatz bewirkt, dass die Gebührenfreiheit nicht einmal mehr für das gesamte Erststudium sichergestellt ist. Zudem wird es den Ländern auch freigestellt, ob und in welchem Maße Zweitstudien, nicht-konsekutive postgraduale Studien und weiterbildende Studien gebührenfrei oder gebührenpflichtig sein sollen.

Die Regelung ermöglicht auch die Einführung neuer Studienfinanzierungsmodelle wie Studienkonten und Bildungsgutscheine. So können beispielsweise nach Inanspruchnahme eines sog. Studienkontos, nach vollständiger Nutzung von Bildungsgutscheinen oder bei erheblicher Überschreitung der Regelstudienzeit Studiengebühren erhoben werden. Das Landesrecht regelt, welchen Umfang das Studienkonto bzw. die Bildungsgutscheine für ein gebührenfreies Studium haben oder wann die Regelstudienzeit als erheblich überschritten gilt.

Nicht erfasst durch den Regelungsvorschlag des HRG werden Verwaltungsgebühren für einzelne konkret erbrachte Leistungen der Hochschulen (z. B. Einschreibgebühren, Prüfungsgebühren). Diese müssen noch zusätzlich zu den Studiengebühren von den StudentInnen aufgebracht werden.

Einen geringen, aber nicht ausreichenden Aufschub vor der Gebührenkeule erhalten StudentInnen, durch Gremientätigkeiten, Kindererziehungszeiten, Teilzeitstudierenden und Auslandsstudienzeiten. Keinen Aufschub erhalten StudentInnen, die einer Erwerbstätigkeit nachgehen, um ihr Studium zu finanzieren. Dem Landesrecht bleibt auch die Festlegung überlassen, ob bestimmte Personengruppen (z. B. Gasthörer, Senioren, Teilnehmer und Teilnehmerinnen im Rahmen der Weiterbildung) von der Studiengebührenfreiheit ganz oder teilweise ausgenommen werden.

Nach Aussagen von Ministerin Bulmahn verunsichert die Debatte über die Einführung von Studiengebühren diejenigen, die in den nächsten Jahren ein Studium aufnehmen wollen. Sie befürchtet, dass dies in letzter Konsequenz zu einem

Rückgang der Zahl der StudienanfängerInnen führen könnte. Mit der Festschreibung der Gebührenfreiheit im formulierten Sinne schafft der Bundesgesetzgeber jedoch nicht die Sicherheit für die StudentInnen. Bulmahn kreiert vielmehr den Zwang, dass alle Bundesländer Studiengebühren einführen müssen. Folglich besteht die Sicherheit der StudentInnen darin, dass sie den Abschluß ihres Studiums nur mit einer ausreichenden finanziellen Ausstattung schaffen werden. Somit konterkariert die Ministerin ihr Vorhaben, Sicherheit für zukünftige Generationen von StudentInnen zu sorgen.

Denn führen nur einzelne Bundesländer oder Hochschulen nach einem gewissen gebührenfreien Zeitraum Studiengebühren in nennenswerter Höhe für grundständige (Magister/Diplom) und konsekutive (BA/MA) Studiengänge ein, so kann nicht ausgeschlossen werden, dass StudienbewerberInnen und StudentInnen aus diesen Ländern an Hochschulen in Ländern, die keine Studiengebühren erheben, wechseln. Dadurch kann es zu erheblichen Kapazitätsproblemen und finanziellen Belastungen der dortigen Hochschulen und in der Folge zu einer nennenswerten Verschlechterung der Studienbedingungen in den zuletzt genannten Ländern kommen.

Ironischer Weise beschleunigt damit eine rot-grüne Regierung den Rückfall in ein elitäres Hochschulsystem. Der Staat zieht sich mit der Privatisierung von Bildung aus einem weiteren Bereich der öffentlichen Aufgaben zurück. Bildung wird von einem allgemeinen zu einem begrenzten Gut, das nur noch von einer zahlungskräftigen Minderheit in Anspruch genommen werden kann.

*Christian Schneijderberg  
Geschäftsführer des ABS*

# Stellungnahme des ABS zur aktuellen Debatte um die Reform der Bildungsfinanzierung

Nicht zuletzt als Resonanz auf den sog. „PISA-Schock“ wird das Thema Bildungsreform wieder auf breiterer gesellschaftlicher Grundlage diskutiert.

PISA stellt in einer Weise wie dies seit den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts nicht mehr erfolgte das gesamte Bildungssystem kritisch auf den Prüfstand. Damit wird zugleich der Streit um die Finanzierung und - vor allem - Verteilung von Bildungskosten politisiert. Entsprechend verschiebt und erweitert sich auch der gesellschaftliche Stellenwert der Studiengebührendebatte über engere hochschulpolitische und bildungsökonomische Begründungsmuster hinaus. Zu einigen Tendenzen in dieser Debatte nimmt das ABS im folgenden Stellung: Die Widersprüche lassen sich wie folgt skizzieren: Alle gesellschaftlichen und politischen Gruppierungen plädieren für eine nachhaltige Erhöhung des Anteils der Bildungsausgaben am Bruttoinlandsprodukt (BIP). Insbesondere der Elementarbereich, in welchem vergleichbare OECD-Konkurrenten mehr als das Doppelte wie hierzulande investieren, soll aufgewertet werden. Zugleich stagniert die Studienanfängerquote nach wie vor bei 28% (OECD-Mittelwert: 45%), künftige „Fachkräftelücken“ insbesondere in den industriellen Leitsektoren scheinen vorprogrammiert. Allein in das Hochschulsystem müßten jährlich 5-6 Mrd. Euro mehr investiert werden, wenn Deutschland hinsichtlich seines Anteils der Hochschulausgaben am BIP (derzeit 1 %) in der oberen Hälfte des OECD-Rankings (mindestens 1,3 %) überhaupt „mitspielen“ wollte. Dies muß bewertet werden vor dem Hintergrund fortgesetzter „Haushaltskonsolidierung“ nach Maastricht-Kriterien, anhaltender Steuererleichterungen für Kapital- und Vermögensbesitzer und steigenden gigantischer Rüstungsinvestitionen bisher nicht absehbaren Ausmaßes, welche nach der einmaligen Erhöhung der Tabak- und Versicherungssteuer vor allem durch Kürzungen anderer öffentlicher Ausgaben finanziert werden sollen. Diese Situation wird bewußt ausgenutzt, um - angesichts ihrer suggestiven „Alternativlosigkeit“ - für die Akzeptanz zusätzlicher privater Finanzierungsquellen im öffentlichen Bildungssektor zu werben. So heißt es etwa immer häufiger: Wegen der Notwendigkeit, lebenslanges Lernen insgesamt und frühkindliche Bildung im Speziellen finanziell aufzuwerten, seien private Kostenbeteiligung insbesondere in den „oberen“ Bildungsbereichen unausweichlich.

Dabei schiebt sich gegenwärtig ein politisches Muster in den Vordergrund, welches die „Gerechtigkeitslücke“ innerhalb des deutschen Bildungssystems (durch PISA noch einmal verstärkt beleuchtet) primär durch eine Umverteilung innerhalb desselben, vor allem durch eine Umschichtung zwischen verschiedenen Gruppen von „BildungsnehmerInnen“ angeblich schließen will. In dem Zusammenhang wird die aus der bisherigen Studiengebührendebatte bereits bekannte Sündenbockmetaphorik, die sich bisher vorrangig gegen Langzeitstudierende richtete, ausgebaut, indem ganze Bildungsschichten als „privilegiert“ charakterisiert werden: etwa Studierende gegenüber GrundschülerInnen. Auf diese Weise verdrängt eine moralische Diskussion über „Privilegien“ die politische Analyse gesellschaftlicher Kräfteverhältnisse und sozialökonomischer Verteilungsstrukturen. Es ist das beliebte Herrschaftsspiel, verschiedene Bevölkerungsteile, die auf staatliche Transferleistungen angewiesen sind, gegeneinander in Stellung zu bringen. Dies ist zugleich das Ticket, auf welchem vormalige GebührengegnerInnen, um „modern“ zu erscheinen und den Anschluß an den bildungspolitischen Mainstream

nicht zu verlieren, in das Lager der Befürworter wechseln. Das genannte Argumentationmuster begleitet daher die Rückzugsgefechte von Rot-Grün in der Studiengebührenfrage.

Das ABS tritt nachdrücklich für die schrittweise Durchsetzung der Gebührenfreiheit von Kindergärten und die drastische Erhöhung öffentlicher Investitionen im gesamten Elementarbildungsbereich ein. Schließlich stimmt die pädagogische Forschung darin überein, daß in dieser kindlichen Phase wichtige Weichenstellungen für die weitere Bildungsbiographie in der Spannweite zwischen sozialer Segregation und Chancengleichheit vollzogen werden. Diese institutionelle Aufwertung der frühen Bildung steht jedoch in keinerlei sachlichem Zusammenhang mit der Notwendigkeit von Einsparungen und privater Kostenbeteiligung etwa im Hochschulsektor. Zwar mag es Indizien dafür geben, daß in der allokativen Wirkung öffentlicher Bildungsfinanzen der Bildungsweg der „gehobenen Mittelschichten“ begünstigt wird. Das heißt jedoch vor allem, daß die Investitionen in anderen Bereichen, vor allem der Elementarbildung im internationalen Vergleich skandalös niedrig sind und entsprechend erhöht werden müssen. Es heißt nicht im geringsten, daß es den Hochschulen, die im Verhältnis zu vor 20 Jahren mittlerweile die doppelte Überlastquote bewältigen müssen, in Konkurrenz zu anderen Sektoren besonders „gut“ ginge (was sich im Übrigen auch mit den einschlägigen OECD-Rankings belegen läßt).

Darüber hinaus ist es methodisch unsinnig, aus der formalen Gegenüberstellung der zweifellos unterschiedlichen statistischen Kosten eines Kita-Platzes und eines Studienplatzes, zudem ohne Angabe eines Vergleichsmaßstabes, ein „Gerechtigkeitsproblem“ zu konstruieren. Wenn beispielsweise den Kommunen als Hauptträger der Kita-Finanzierung aktuell 11,3 Mrd. DM weniger als 1998 zur Verfügung stehen, hängt dies vor allem mit Mindereinnahmen infolge einer Erweiterung von Steuerbefreiungstatbeständen für die gewerbliche Industrie zusammen, nicht im geringsten mit einer vermeintlich luxuriösen Ausstattung anderer Bildungseinrichtungen. Das Beispiel zeigt plastisch, daß die Unterfinanzierung spezifischer Bildungsstätten in ein politisches Verhältnis zu jeder anderen Form staatlichen Finanz( Fehl)verhaltens gestellt werden kann: dazu gehört die Verschwendung von Steuergeldern für gesellschaftlich unsinniger Dinge (Metrorapid, Rüstungstechnologie) ebenso wie der Verzicht auf Einnahmen (Vermögenssteuer u.a.). Der ausschließliche Vergleich mit andere Bildungseinrichtungen und -stufen ist hingegen eine willkürliche ideologische Konstruktion zum Zwecke der Entpolitisierung.

Schließlich gibt es keinen zwingenden Zusammenhang zwischen der Notwendigkeit, das lebensbegleitende Lernen während der gesamten Erwerbsbiographie institutionell aufzuwerten, und der Durchsetzung von Einsparungen sowie privater Kostenbeteiligung im staatlichen Bildungssystem, wie dies von Politik und führenden Bildungsverbänden ständig behauptet wird. Noch in den 90er Jahren traten SPD und DGB für ein Weiterbildungsrahmengesetz auf Ebene des Bundes ein. Selbst im Koalitionsvertrag der jetzigen Bundesregierung ist dies noch angedeutet. Damit wurde zumindest anerkannt, daß es für den überwiegend nach Markt- und Preismechanismen expandierenden Weiterbildungssektor einen politischen Regulierungsbedarf gäbe. Dazu gehört etwa die Festschreibung von Rechtsansprüchen und

Qualitätsstandards für die BildungsteilnehmerInnen und die Bestimmung des Verhältnisses zwischen öffentlicher Finanzierung und privater Beteiligung. Aktuell rechtfertigen die VerfechterInnen des Studienkontomodells ihr Konzept auch damit, daß durch dieses zumindest ein Anteil öffentlicher Finanzierung des lebenslangen Lernens gesichert sei. Diese Aussage hat jedoch zwei problematische Prämissen. Das entsprechende „Guthaben“ kann als Bonus nur über eine Entwertung und Beschleunigung der Erstausbildung erworben werden. Zweitens ist auf diese Weise präjudiziert, daß die öffentliche Finanzierung sich nur auf einen Bruchteil des Volumens lebenslangen Lernens erstreckt, während der „Rest“ vermutlich durch Marktmechanismen und private Risikoübernahme reguliert werden soll. Damit zieht sich der Staat aus seiner bildungspolitischen Verantwortung zurück. Eine überfällige und ergebnisoffene gesellschaftliche Diskussion über die politische Gestaltung lebensbegleitenden Lernens würde beerdigt bevor sie überhaupt begonnen hat.

Diese Bewertung der bildungspolitischen Situation hat für das ABS folgende Konsequenzen:

Wie bereits im Krefelder Aufruf betont, sehen wir es als eine besondere Aufgabe an, das Gegeneinanderauspielen verschiedener Gruppen von BildungsteilnehmerInnen zu verhindern. Wir streben an, die Zusammenarbeit mit anderen Bereichen des Bildungssystems und den dort organisierten Interessen in der Perspektive einer emanzipatorischen Gesamtbildungsreform zu verstärken. Die künftige Erfolgsperspektive des ABS muß auch an seinem Beitrag zur Entwicklung von gesellschaftlichen Reformbündnissen, die über einzelne Bildungstypen hinaus wirken, gemessen werden.

Gemeinsam mit den Gewerkschaften treten wir für eine gesetzliche Regelung lebenslanger Lernansprüche (Weiterbildungsrahmengesetz) ein, welche sich an einer Stärkung der Rechte und der gesellschaftlichen Handlungsfähigkeit der einzelnen Individuen orientiert. Dazu gehört auch die Definition eines öffentlichen Finanzierungsanspruchs und einer Beteiligung der Industrie etwa nach dem Muster der dualen Berufsausbildung und/oder nach französischem Vorbild einer Kapitalabgabe in einen nationalen Weiterbildungsfonds. Dabei orientieren wir uns an dem Grundsatz, daß individuelle Qualifikationsverluste infolge wissenschaftlich-technischer Modernisierungen nicht privat angelastet werden dürfen.

Wir wirken für eine nachdrückliche Politisierung der Bildungsfinanzierungsdiskussion, um die gegenwärtig öffentlich dominierende problemverzerrende Perspektive einer Bildungsreform über „kostenneutrale“ Umverteilungs- und Schuldzuweisungsmechanismen zu überwinden. Zwar kann es durchaus zutreffen, daß es auch innerhalb der bestehenden Größenordnung öffentlicher Bildungsaufwendungen Reformspielräume gibt. Eine Voraussetzung dafür ist die Erhöhung von demokratischer Transparenz und Partizipation. Gemessen nicht allein an internationalen Vergleichen, sondern vor allem an seinen wachsenden gesellschaftlichen Aufgaben, ist jedoch das gesamte deutsche Bildungssystem strukturell unterfinanziert. Eine reformorientierte Finanzierungsdiskussion kann daher nur in der Gesamtperspektive von Produktion und Verteilung des Sozialproduktes diskutiert werden, dessen Voraussetzung Bildung ist. -

*Aktionsbündnis gegen Studiengebühren*

# Der Karren im braunen Sumpf

Politik, Fußball und der ganz normale rechte Wahnsinn

Am Samstag, den 17.05.2003 spielte die rechte Bremer

Hooligan-Band Kategorie C im Cottbuser „Musikcafé Lamirage“.

## Kategorisch

**KATEGORIE C** ist eine Polizeibezeichnung für gewaltbereite Fußballfans. Das ist auch das Bild, welches **KATEGORIE C** vordergründig vermitteln wollen. Offiziell geben sie keine politischen Statements, das Credo heißt „Fußball ist Fußball und Politik ist Politik“. Auf ihrer Homepage ist zu vernehmen, dass sie sich „vor keinen Karren spannen lassen“. Ihre Texte handeln von Fußball, Saufen und vor allem Prügeleien mit anderen Hooligans. Am 17.05. spielten sie im Cottbuser „Lamirage“ vor ca. 150 - 200 Besuchern. Als Vorband spielte Test A aus Fürstenberg/Havel. Der Veranstalter wird von **KATEGORIE C** auf ihrer Homepage als *Move It* benannt und ist der Betreiber des „Lamirage“.

## Hintergrundmusik

Dass die Realität ein wenig anders aussieht, als sie von Kategorie C beschrieben wird, verdeutlicht ein Artikel im Rundbrief des Antifaschistischen Pressearchivs und Bildungszentrums Berlin e.V. (apabiz). „Mindestens zwei Mitglieder von KC spielen auch in der neonazistischen Band **BOOTS BROTHERS** und der **BLOOD & HONOUR**-Vorzeigeband **NAHKAMPF**, deren erste CD den inhaftierten Neonazis **CHRISTIAN WORCH**, **GOTTFRIED KÜSSEL** und **GERHARD LAUCK** gewidmet war und die zuletzt eine Split-CD mit der russischen Neonaziband **KOLOVRAT** - zu deutsch: *Hakenkreuz - produzierte*“ schreibt das apabiz in ihrem Rundbrief „Monitor“ #5<sup>1</sup>. Und auch sonst gibt es gute Kontakte und Verbindungen zur organisierten

Neonaziszene. Die letzte LP wurde auf dem Chemnitzer Label „PC-Records“ veröffentlicht, der dazugehörige Mailorder „11mal8“<sup>2</sup> vertreibt neben allem möglichen Rechtsrock auch drei CD's der Bremer Band. Auf dem indizierten Sampler „Die Deutschen kommen II“ sind neben KC eben auch Nahkampf oder Bands wie **LANDSER** und **STAHLGEWITTER** vertreten. Auf einem Solikonzert 2001, das vermutlich für den aufgefliegenen Vertrieb „einer bestimmten CD“<sup>3</sup> von Landser organisiert wurde, spielten sie mit der ungarischen B&H-Band **ARCHIVUM**, den Leipziguern **SOLUTION** und der lokalen Hooliganband **BLITZKRIEG** auf. Der tschechischen Band **JUDENMORD**, die auch auf dem Konzert spielen sollte, wurde die Einreise nach Deutschland verwehrt.“<sup>4</sup> In dem Buch „Rock von Rechts II“<sup>5</sup> werden Nahkampf als „offen nationalsozialistische, rassistische, nationalistisch und militaristische“ Skinheads eingestuft. In ihrer Band-History findet man dazu nur zwei Sätze: „Wahr ist, dass auch unser Sänger eine Vergangenheit hat. Und jeder hat das Recht aus seiner Vergangenheit zu lernen.“<sup>6</sup> Wie diese Vergangenheit aussieht, wird nicht benannt. Genauso wie die Gegenwart.

## Fans

Dass die Konzerte von vielen Neonazis frequentiert werden, scheint niemand so recht zu stören. Auch hier geben sich KC „politisch neutral“ - jeder, der die Musik gut findet, kann kommen. Egal ob kurz- oder langhaarig. Wer kommt, ist klar.



„Der KC-Sänger Hannes Ostendorf: Auftritt im T-Shirt der englischen Neonazi-Band **SCREWDRIIVER**“  
[www.kc-die-band.net]

## Quellen:

- <sup>1</sup> „Monitor“ #5, Mai 2002, www.apabiz.de
- <sup>2</sup> „8mal11“ ist ein Ersatz für den Gruß „88“. Nachdem das Landgericht Frankfurt am Main in einem rechtskräftigen Urteil die Verwendung des Großes „88“ als Ersatzhandlung für „Heil Hitler“ mit einer Geldstrafe belegte, versuchen Neonazis nun mit Zahlenspielerereien wie „2x44“ etwaigen Strafverfolgungen aus dem Weg zu gehen (siehe „Versteckspiel - Lifestyle, Symbole und Codes von neonazistischen und extrem rechten Gruppen“; asp - agentur für soziale aspekto e.V. [Hg.]; rat - reihe antifaschistischer texte; Hamburg; 1. Auflage 2002)
- <sup>3</sup> „Monitor“ #5, Mai 2002, www.apabiz.de
- <sup>4</sup> „Monitor“ #5, Mai 2002, www.apabiz.de
- <sup>5</sup> „Rock von Rechts II - Milieus, Hintergründe und Materialien“; Dieter Baacke, Klaus Farin, Lauffer (Hrsg.); Schriften zur Medienpädagogik 28 (Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur in der Bundesrepublik [GMK] e.V.), 2. Auflage 2000
- <sup>6</sup> www.kc-die-band.net

artec [antifaschistisches rechercheteam cottbus]

# Leserforum - Willkommen in der Realität - Heiko Selka

Mit großem Interesse habe ich die Beiträge von Benny, Thomas und Sebastian in der Mai-Ausgabe der *Blicklicht* gelesen. Wie zu erwarten kann ich das Gesagte so nicht stehen lassen und muß einiges klarstellen. Natürlich ist es nicht wünschenswert, wenn Nazis auf Demonstrationen versuchen, ihre Ideologien zu verbreiten. Dabei stellt sich doch nur die Frage, wie eine Präsenz solcher Gruppierungen verhindert werden kann. Ich bin weiterhin der Meinung, daß kein vernünftig denkender Mensch eine Übereinstimmung zwischen den Botschaften von Frieden, Toleranz und Gewaltverzicht einer Friedensdemonstration und den Hetzlosungen von Haß, Fremdenfeindlichkeit und Intoleranz der Nazis finden kann. Es liegt also an uns, diese Gruppierungen gesellschaftlich auszugrenzen und lächerlich zu machen, weil sie Sinn und Aussage einer solchen Demonstration nicht verstanden haben. Diese Subjekte von solchen Veranstaltungen wirksam fernhalten zu können ist genauso realistisch wie die Ausgrenzung von Gewalttätern und Steinwerfern auf Demos gegen Rassismus und Ausländerfeindlichkeit. Das von Benny angeführte Beispiel des Naziüberfalls auf einen Iraker beweist erst recht die Widersinnigkeit der Präsenz von Nazis auf Friedensdemonstrationen. Eine Offenlegung all dieser Widersprüche fügt der Nazibewegung einen viel größeren Imageschaden zu als das stupide Anrennen mit Halbwahrheiten und das Beleidigen von Demonstranten und Organisatoren einer friedlichen Bewegung, welches eher das Gegenteil hervorruft.

Die von beiden Verfassern hervorgebrachten Beispiele für angeblichen Antiamerikanismus halte ich für höchst interessant. Die durch dreifachen Wahlbetrug an die Macht gekommene Bush-Administration hat immerhin die Bürgerrechte der amerikanischen Bevölkerung drastisch eingeschränkt, die Abkehr vom Umweltschutz und die Hinwendung zur ungehemmten Aufrüstung vollzogen, die Demontage der UNO begonnen und den Präventivkrieg zu

ihrem Recht erklärt. Daß sich nicht nur in Deutschland, sondern auf der ganzen Welt gegen diese Vorstöße Widerstand regt, daß sich eine breite Front von vernünftig denkenden Menschen weltweit gebildet hat, ignorieren Benny und Thomas vollkommen. Sie werfen im Einklang mit dem Bündnis gegen Antisemitismus Millionen von Menschen politische Naivität vor. In ihrer herausragenden Intelligenz, Überlegenheit und Lebenserfahrung können sie natürlich den einzig wahren Weg in die Zukunft aufzeigen. Mich würde brennend interessieren, wie Thomas seinen Ölbedarf deckt und wann er das letzte Mal vor einer Waffenfabrik demonstriert hat. Meine Forderung nach Schließung von Rüstungsunternehmen hat er scheinbar überlesen, wie er auch meine Lieder zu solchen Themen nicht kennt, sich aber Pauschalurteile erlaubt. Ich möchte gern wissen, wo Benny war, als ich 1998 vor der Stadthalle mit Gleichgesinnten gegen den Jugoslawienkrieg demonstriert habe, und was er getan hat, als ich bei der Brückenbesetzung in der Mehring-Str. von der Polizei als Verantwortlicher ausgesucht wurde. Wahrscheinlich im gleichen Elfenbeinturm wie jetzt, wenn er seine Theorien auf die Menschheit losläßt.

Auf die Ursachen des Ersten Weltkrieges will ich hier nicht eingehen, bin aber gern bereit, Thomas und Benny einen Exkurs in Geschichte zu geben. Das Wort Kausalität im Zusammenhang mit den alliierten Bombenangriffen im Zweiten Weltkrieg zu verwenden, deutet allerdings auf mangelndes Wissen und auf Menschenverachtung hin. Ich kann keine Kausalität von einer Bombardierung von Wohnvierteln und Kirchen in einem schon geschlagenen Land erkennen. Laut Benny haben natürlich auch die Japaner die Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki verdient, hätten sie doch diesen Krieg nicht anfangen müssen. Aber Thomas, Benny und Sebastian können mir aufgrund ihrer geistigen Überlegenheit sicher auch berichten, was der Krieg im Irak der dortigen Bevölkerung gebracht hat. Vielleicht

haben auch sie die Berichte der Hilfsorganisationen gehört oder gelesen, daß es offensichtlich geworden ist, daß es nur um das Öl und keinesfalls um die Menschen des Landes geht. Sicher vertrauen sie auch auf die grenzenlose Macht der USA, die auf jeden Fall garantieren werden, daß sich kein neuer Gottesstaat wie im Iran herausbilden wird. Was dies für Folgen für den Staat Israel haben würde, muß ich wohl nicht erklären.

Die irrwitzigen Schlußfolgerungen des Benny zu meinen Ausführungen in Bezug auf Antisemitismus sind ein gutes Beispiel für seine eingeschränkten Sichtweisen. In der Realität treten Juden in Deutschland doch nur durch Paul Spiegel, Michel Fridmann und Marcel Reich-Ranicki in Erscheinung, obwohl wesentlich mehr Persönlichkeiten Anteil an der kulturellen Vielfalt und der gesellschaftlichen Bereicherung unseres Landes haben. In Bezug auf Israel wird nur über die dortige Regierung berichtet, nicht aber über die Bevölkerung, die sich mehrheitlich nichts mehr als den Frieden wünscht. Was weiß Benny denn über diese Menschen, wie viele von ihnen kennt er? Warum antwortet er nicht auf die Frage, wie er zur ablehnenden Haltung Israels und der USA zum internationalen Menschenrechtsgerichtshof steht? Was hält er davon, daß Israel als einziger Staat im nahen Osten Atomwaffen besitzt und es daher moralisch schwer ist, seinen Nachbarn eine atomare Aufrüstung zu verwehren? Welche Regime sollten die USA jetzt stürzen? Wer ist noch alles zu Präventivschlägen berechtigt?

Zur Rolle der Bundeswehr empfehle ich Thomas die Lektüre des Grundgesetzes.

Sebastian ist zwar kreativ, hat aber nicht begriffen, daß ich kein Antisemit bin und daß ich nicht die Frage nach Israel ODER Palästina sondern nach Israel UND Palästina stelle.

Ich lade alle drei ein, ihren Elfenbeinturm zu verlassen und mit den Menschen zu reden, über die sie vom oben herab Urteile fällen, und sie werden in der Realität ankommen.

## EVENTS

**Brauhaus Cottbus**

11.00 Kulinarische Reise

**Sandowkahn**

13.00 – 18.00 Kindertag

## KINO

**Obenkino**

9.30 EIN ELEFANT IM

KRANKENHAUS ab 6 Jahre

BRD 1991 86 Min Regie: Karola Hattop

20.00 A WOMEN AND A HALF

- HILDEGARD KNEF

BRD 2001 87 Min Regie: Clarissa Ruge

## THEATER

**Staatstheater**18.00 8. Zonenrand-Ermutigung  
UTOPIEN?!**piccolo Theater**15.00 – 18.00 Drachenfest zum  
Kindertag**TheaterNative C**10.00 Fröhschoppeneröffnung mit  
„Fuchsjagd“Ein Mitspiel-Theaterstück für Menschen  
ab 5 Jahren

19.00 „Hände hoch - sonst knallt's!“

Sketche von Herricht und Preil

**Puppenbühne Regenbogen**

10.00 Hänsel und Gretel

Anschl. Lustiges HEXENFEST im  
Garten unserer Villa**NEUE BÜHNE**

15.00 Der kleine Tag

**Amphitheater Senftenberg**

19.30 Blutiger Honig

Das Bienenmusical

**KINO: EIN ELEFANT IM  
KRANKENHAUS**

ab 6 Jahre - BRD 1991 86 Min Regie: Karola Hattop

So 01.06. 9.30 Uhr; Mo 02.06. 9.00 Uhr und 14.00 Uhr;

Di 03.06. 9.00 Uhr und 14.00 Uhr

Alle Vorstellungen finden im OBENKINO/Jugendkulturzentrum  
Glad-House, Straße der Jugend 16, statt.Anmeldungen für Gruppen sind unter der TelNr. 0355/ 380 24 26  
bei Sabine Ludewig möglich. Der Eintritt beträgt 1,25 € für Kinder.EIN ELEFANT IM KRANKENHAUS ist ein Film  
für die Jüngsten unter den KinoszuhauerInnen.Erzählt wird die Geschichte von Tilly, die ein  
Elefantenbaby taufen soll, aber dann insKrankenhaus muss und nun hofft, dass ihr Bruder Robert sein Versprechen hält: „Wenn Tilly  
nicht zu ihrem Elefanten kann, dann muss der Elefant eben ins Krankenhaus!“ Na Auweiah!**KINO: A WOMEN AND A HALF - HILDEGARD KNEF**

BRD 2001 87 Min Regie: Clarissa Ruge

So 01.06. 20 Uhr OBENKINO im Glad-House

Das Filmporträt von Regisseurin Clarissa Ruge zeigt eine Hildegard Knef, die einerseits voller  
Wärme, Humor und Schlagfertigkeit, andererseits - aus Selbstschutz - zynisch und unberechenbar  
war. Vorgestellt wird eine Frau, der das Leben zu viel entrissen hat - ihr Scheitern in Hollywood,  
Krankheiten, verlorene Lieben, Verunglimpfungen durch die Presse, die Grausamkeit des Alterns...  
Für diese Dokumentation reiste die im Februar 2002 verstorbene Künstlerin noch einmal zu wichtigen  
Stätten ihrer Karriere und ließ dabei ihr Leben Revue passieren...**THEATER: Drachenfest zum Kindertag**

Termin: 1. Juni von 15.00 – 18.00 Uhr auf dem Klosterplatz

Traditionell zum 1. Juni feiert das piccolo mit allen Kinder und Familien ein Fest auf dem Klosterplatz.

In diesem Jahr zum Thema „Drachen“ gibt es für jung und alt jede Menge Spaß vom Feuerschlucker  
über Drachenbau, chinesischen Neujahrsdrachen,

Drachentöterparcours u.v.a.m. Auch für's leibliche Wohl ist gesorgt und der Eintritt ist frei!

**THEATER:****„Hände hoch - sonst knallt's!“**Vorstellungen finden am 01.06.03 und 29.06.03 um 19.00 Uhr,  
sowie am 04.06., 05.06., 13.06., 14.06., 28.06.03 jeweils um 19.30  
Uhr in der TheaterNative C statt.Wer kennt nicht „Du und dein Garten“ oder  
„Die Reisebekanntschaft“ ?Nach den erfolgreichen Lorient-Sketchenabenden  
in der TheaterNative C nun eine weitere  
komödiantische Darbietung in der  
Petersilienstraße 24, diesmal mit Sketchen von  
dem legendären Komikerduo Rolf Herricht und  
Hans-Joachim Preil.Peter Hartmann und Thomas Pawlak spielen  
in einer Inszenierung von Matthias Greupner,  
umrahmt von altbekannten Melodien aus  
dem Amiga-Plattenschrank, unvergessene  
humoristische Szenen der beiden Komiker.**THEATER: BLUTIGER HONIG -  
DAS BIENENMUSICAL**

ab dem 30.5.2003 im Amphitheater.

Termine: 1./6./7./8./27./28. Juni und 5./6. Juli jeweils 20.00 Uhr

Eintrittskarten sind bei der Tourist-Info Senftenberg (Tel. 03573 / 1499010),  
im Ferienpark Großkoschen (Tel. 03573 / 8000) oder der LR-Tickethotline:  
01805 / 222020 sowie in allen Rundschau-Servicecentern erhältlich.Hoffentlich ist bald Sommer - stöhnen die Leute  
sehnsüchtig und denken dabei an baden gehen, grillen,  
Urlaub und Sonnenschein. Und wer denkt an die vielen  
Insekten, die uns dann plagen. Schwärme von Mücken,  
wenn man abends im Zelt sitzt, Horden von Wespen, die  
der Erdbeertorte auflauern. Grauens!!! Eklig!!Stimmt nicht. Sie kennen sie nur nicht gut genug. Und damit  
sich das ändert, sozusagen für die Völkerverständigung  
zwischen Insekten und Menschen zeigt die NEUE BÜHNE  
dieses Jahr im Großkoschener Amphitheater:**BLUTIGER HONIG - Das BIENENMUSICAL.**Wir sind in die Welt der Insekten gereist und zeigen Ihnen  
was wir dort vorgefunden haben. Sie werden erstaunt sein.  
Oder kennen Sie etwa die drei Drohnen Oskar, Olaf undOtto. Nicht nur, dass die singen und tanzen können,  
sie haben auch ganz ähnliche Probleme wie wir -  
keinen Job mehr. Die greise Bienenkönigin legt  
im Gegensatz zu früher nicht mehr 500, sondern  
nur noch ein Ei am Tag- was sollen die Herren  
Drohnen da befruchten, und sie können doch  
nichts anderes. Noch dazu geht das Essen aus, die  
Vorratswaben sind leer und das Gelee Royal, zur  
Ernährung der Bienenkönigin gedacht, ist spurlos  
verschwunden. Die Bienenkönigin wütet. Unsere  
Drohnen flüchten vor ihrem Stachel aus dem  
Bienenstock, um sich allein durch die Insektenwelt  
zu schlagen. Und was zum Befruchten wäre auch  
nicht schlecht. Olaf, der Jüngste, begegnet einer  
zuckersüßen frischgeschlüpften Eintagsfliege. Aber  
da ist auch nochdie sexy Wespe Zizi, die in der Zentralen  
Bienenvermittlung sitzt, dem Arbeitsamt für Bienen.  
Sie führt ihn ein in die Welt des „Abwasserrohrs“  
eines Lokals, in dem sich die Unterwelt derInsekten rumtreibt. Auf der Bühne unheimliche  
Gestalten, wie Bicephalia - das Zweikopfinsekt.Diese Bande von Kell(n)erasseln mit ihrem  
Anführer Asselino - nicht geheuer. Und die  
Spezialität des Ladens sind Marienkäferschenkel,  
dabei sitzt doch ein Marienkäfer am Klavier?!Eine spannende Story von Thomas Pigor und  
Christoph Swoboda und wunder-  
bar swingende Musik von Wolfgang Böhmer. Hinzu  
kommen tanzende und  
singende Ameisen, Glühwürmer, Blattläuse und  
die brennende Frage - Wo ist  
das Gelee Royal geblieben?Also packen Sie die Familie ein und das  
Mückentötolin und auf an den Senftenberger See  
- Amphitheater Großkoschen. In der Regie von  
Ralph Reichel und der Ausstattung von Katharina  
Grantner spielen für Sie: Astrid Kohlhoff, Katrin  
Heinrich, Heike Feist, Kai Windhövel, Helge van  
Hove, Torsten Borm, Mirko Warnatz und die Band



## THEATER:

# 8. ZONENRAND-ERMUTIGUNG STARTET

DER ABEND IM ÜBERBLICK – DIE STÜCKE:

### BLAUE PHASE

18.00 Uhr - Eine von vier Möglichkeiten

#### Vorbühne

Georg Büchner

#### DANTONS TOD

Regie: Alejandro Quintana

Frankreich 1793. Eine Revolution droht im Blut zu ersaufen. George Danton ist müde und Maximilian Robespierre fordert seinen Kopf. Die Konfrontation zweier Revolutionsführer zwischen Euphorie und Resignation offenbart den ewigen Zweifel an der Machbarkeit großer Utopien. Bis an den Rand des Untergangs sezieren sich die Figuren – gnadenlos auf der Suche nach dem Warum ihres Scheiterns. *Der Weg ist nicht zu Ende.*



#### Hinterbühne

Xavier Durringer

#### DIE VERSPROCHENE

Regie: Christoph Schroth

Lucia wartet auf Zeck, ihren Verlobten. Der kehrt als Sieger aus dem Krieg zurück. Zeck erfährt, dass Lucia ein Kind in sich trägt – gezeugt von seinem Feind. Dieses Kind des Krieges löst große Auseinandersetzungen in der ganzen Familie aus. Lebensutopien werden in Frage gestellt. Verdrängte Schuld kommt ans Licht. Und die Versöhnung – der Frieden – bekommt vielleicht ein Chance? *Die Gnade tanzt.*



Im Staatstheater Cottbus startet am 30. Mai 2003 (Premiere) die 8. und damit letzte Zonenrand-Ermütigung. UTOPIEN?! heißt das Motto des großen Theaterspektakels. Gemeinsam mit dem Publikum wollen Künstler den „Nirgendort“ suchen, Sinnbild für die Hoffnungen, Träume und Wünsche der Menschen nach einer anderen Welt, einem anderen Miteinander.

#### WAS

In drei verschiedenen Phasen wird den großen, radikalen, spektakulären und den kleinen, bescheidenen, unauffälligen Versuchen der Menschheit und der Menschlein nachgegangen, den erreichten Zustand des Lebens zu korrigieren.

Schauspiele, Opern, Tanz und Lieder erzählen Geschichten – von den Forderungen der großen französischen Revolution, über den Entwurf neuer Menschen bis zu den Wünschen nach Macht, Reichtum und ewigem Leben.

#### WANN & WO

Bis 15. Juni 2003 wird es insgesamt 13 Vorstellungen geben (außer montags und donnerstags). Das kompakte Theaterspektakel mit insgesamt 16 Stücken – davon 2 Uraufführungen und zwei Deutsche Erstaufführungen – wird von allen Sparten des Hauses (Musiktheater, Schauspiel, Philharmonisches Orchester, Ballett) in einer Gemeinschaftsproduktion realisiert.

#### KARTEN

sind erhältlich im Besucher-Service,  
Ticket-Telefon: 0355/ 78 24 170

#### KARTENPREISE FÜR STUDENTEN

Freitag/Samstag: 20 EURO  
Sonntag - Donnerstag: 14 EURO

#### PLAY DAY

Mittwochs ist PLAY DAY - Studenten zahlen an diesem Tag 11 EURO!



#### Kammerbühne

Viktor Ullmann

#### DER KAISER VON ATLANTIS ODER DIE TODVERWEIGERUNG

Musikalische Leitung: GMD Reinhard Petersen

Regie: Hauke Tesch

Der Kaiser von Atlantis strebt nach der Weltherrschaft. In seinem Reich besitzt er die Macht über Leben und Tod und setzt sie rücksichtslos für seine Ziele ein. Eines Tages jedoch will der Tod sich nicht länger vom Kaiser benutzen lassen. Die Menschen sterben nicht mehr. Doch dann stehen sich Kaiser und Tod gegenüber ...

*Unsterblichkeit als Drohung?*

#### Malsaal

Heiner Müller

#### DER AUFTRAG

Erinnerung an eine Revolution

Regie: Esther Undisz

Was tun, wenn die Revolution ihre Kinder entlässt, die in die Welt gezogen sind, sie zu verändern, verborgen hinter den Masken der Liebe, des Verrats, des Todes – alles riskierend. Verlassen, ziellos, seltsam frei finden sie sich wieder. Umgeben von schöner Landschaft. An ihr scheiden sich die Geister. Für den einen ist sie Besitz. Für die anderen Aufstand der Toten im Krieg der Landschaften, Leben gegen Vernichtung. Prinzip Hoffnung?

*Keine Revolution ohne Gedächtnis!*

## GELBE PHASE

ca. 20.15 Uhr - Eine von drei Möglichkeiten

### Bühne

Carl Orff

#### DER MOND

Ein kleines Welttheater

Musikalische Leitung: MD Karl-Heinz Zettl

Regie: Martin Schüler

Es war einmal ein Land ohne Mond. In den finsternen Nächten blieben seine Bewohner orientierungslos, ängstlich und allein. Eines Tages jedoch brachten vier Burschen von einer weiten Reise den Mond mit. Nun begann für alle ein wunderbares Leben. Bald aber beanspruchte jeder Bursche ein Viertel des Mondes ganz für sich allein – mit unabsehbaren Folgen...

*Der Mensch ist lernfähig.*

### Kammerbühne

Heiner Müller

#### WEIBERKOMÖDIE

Nach dem Hörspiel „Die Weiberbrigade“ von Inge Müller

Regie: Peter Schroth

DDR 1950. Großbaustelle. Die Aktivistin, Delegierte, Schlosserin mit Neuerervorschlag, Jenny Nägle, badet im Baggerteich, nackt. Sie ist jung, schön und ledig. Die Männer stehen Schlange und schlagen sich die Schädel ein. Der Plan gerät in Gefahr. Die Weiber müssen ran und sie schaffen das, was kein Mann für möglich gehalten hatte: die Kranmontage in Bestzeit. Die Männer müssen die Besen fressen, die sie gewettet haben.

*Die Rippe wächst sich aus und wird zum Hebel!*

### Malsaal

Igor Bauersima

#### FUTUR DE LUXE



Regie: Alejandro Quintana

Gibt es eine genetische Spur für das Gute und das Böse? Um diese Frage zu beantworten, hat Genforscher Theo an seinen Söhnen ohne deren Wissen ein Experiment begangen. Als sie davon erfahren, platzt in der scheinbar heilen Familie eine Bombe, die noch weitere Geheimnisse ans Licht bringt. – Schwarze Komödie über ethische Grenzen menschlichen Handelns. *Dolly lebt!*

## GRÜNE PHASE

ca. 22.15 Uhr - Eine von neun Möglichkeiten

### Hinterbühne

Dario Fo

#### BEZAHLT WIRD NICHT!

Eine Farce

Regie: Bettina Jahnke

Aus Protest gegen die Preiserhöhungen hat Antonia mit anderen Frauen den Supermarkt geplündert. Aber was sagt ihr gesetzestreuer Gatte dazu? So landen die Lebensmittel unterm Kleid ihrer Freundin Margherita. Woher die plötzliche Schwangerschaft? Die erfindungsreichen Frauen lassen Bäume transplantieren, Polizisten schwanger werden, Leichen wiederauferstehen und bringen ihre Männer zu politischen Einsichten.

*Haut den Bossen auf die Flossen!*

### Schlosserei

Eric-Emmanuel Schmitt

#### MILAREPA – DER MANN AUS BAUMWOLLE

Monolog - Erster Teil der Trilogie des Unsichtbaren

Regie: Andrea Moses

Nacht für Nacht träumt Simon einen rätselhaften Traum. Hasserfüllt verfolgt er einen Mann, um ihn zu töten. Eines Tages spricht ihn eine Frau an und sagt: „In deinen Träumen versuchst du, deine Seele zu reinigen. Es wird dir gelingen, wenn du hunderttausend Mal die Geschichte von dem erzählst, über den du in einem früheren Leben den Stab gebrochen hast.“

Heute ist der Tag, an dem Simon die Geschichte von Milarepa ein letztes Mal erzählt.

*Es gibt einen Weg zur Weisheit!*

### Seitenmagazin

Gerd Fuchs

#### LIEBESMÜH

Deutsche Erstaufführung

Regie: Rudolf Koloc

Herr Korn trinkt Kaffee und Frau Wolken wartet auf den Zug. Man beginnt zu reden. Über das Leben, Schwiegermütter, ein Huhn und andere Merkwürdigkeiten. Sie verpasst ihren Zug und er vergisst zu gehen. Tag um Tag wiederholt sich das Ritual, keiner weiß warum. Eine so komplizierte, wie kuriose Liebesgeschichte jenseits der Jugend nimmt ihren Lauf.

*... und die Liebe, so leicht gedacht, doch schwer gemacht, die höret nimmer, nimmer auf!*

### Zuschauerraum

Eric-Emmanuel Schmitt

#### LETZTE NACHT AUF ERDEN

Monolog - Zweiter Teil der Trilogie des Unsichtbaren

Regie: Johann Jakob Wurster

In einigen Stunden werden sie kommen, um ihn zu holen und ans Kreuz zu nageln. Jeshua hofft auf einen raschen Tod. Er hat Angst, zweifelt an der Wette mit sich selbst, wirklich Verkünder Gottes oder nur ein Tor zu sein, einer unter vielen. Jeshua erinnert sich, wie alles begann, wie er den Tod, die Liebe und Gott entdeckte ...

*Neues Denken!*

### Malsaal

#### WENN ICH EINMAL DER HERRGOTT WÄR

Schauspieler/Innen singen Lieder/Zusammengestellt von Gisela Kahl und Christoph Schroth

Uraufführung

Regie: Christoph Schroth

Jede Revolution, jeder Frieden, jeder Krieg und jede Liebe haben ihre Lieder. Sie künden von den großen Wünschen und den kleinen, von Hoffnungen und Ängsten, von Sehnsüchten und Enttäuschungen. Sie können in den Schlaf singen und zum Kampf heraustromeln. Sie erzählen vom fröhlichen Bauernhimmel, den Ungerechtigkeiten der Welt und den absurden Folgen menschlichen Tuns ...

*Die Gedanken sind frei!*

### II. Rangfoyer

Eric-Emmanuel Schmitt

#### MONSIEUR IBRAHIM UND DIE BLUMEN DES KORAN „DER VERSÖHNTE MENSCH“

Monolog - Dritter Teil der Trilogie des Unsichtbaren

Regie: Reiner Flath

Weil das Geld des Vaters zum Überleben nicht reicht, beginnt Moses, den arabischen Kolonialwarenhändler in der Rue Bleue zu beklaue. Anstatt ihn dafür zu bestrafen, schließt Monsieur Ibrahim Freundschaft mit dem jüdischen Jungen, den er Momo nennt. Eines Tages lädt Monsieur Ibrahim Momo ein auf eine weite Reise ...

*Das Paradies steht für alle offen.*

### Tischlerei

Oleg Bogajew

#### RUSSISCHE NATIONALPOST

Lachkabinett für einen einsamen Rentner

Regie: Friedo Solter

Der Rentner Iwan Shukow führt rege Briefwechsel – mit alten Schulkameraden, dem Präsidenten, den Marsmenschen. Seine engsten Briefe Freunde Königin Elisabeth II. und Lenin erscheinen sogar in seinen Träumen. Und alle sind sie um ihn bemüht, interessieren sich für ihn. Der Haken ist nur: Iwan schreibt alle Briefe selbst! Mit dem Schalk im Nacken entwirft er sich eine heile Welt und kämpft gegen die Einsamkeit.

*Ich schreibe, also bin ich!*

### Kammerbühne

Gundula Peuthert

#### NATÜRLICHE AUSLESE

Ein Tanzstück

Uraufführung

Inszenierung/Choreographie: Gundula Peuthert

„Und wieder im Bett liegend, habe ich den Kopf voller verworrener Ideen und ehe ich in den Schlaf hinübergleite, denke ich dunkel: Es gibt die Wirklichkeiten und es gibt die Träume; und dann gibt es noch eine zweite Wirklichkeit ...“ (André Gide)

Diktatur des schönen Seins

### Kammerbühne/Probensaal

Hristo Boytchev

#### OBERST SCHÄDEL HIRN DINGS



Deutsche Erstaufführung

Regie: Wolf Bunge

Irgendwo in Bulgarien. Täglicher Überflug von NATO-Bombern Richtung Kosovo. Ein Kreiskrankenhaus, Abteilung für rätselhafte Fälle. Kotusow ist, so heißt es, mit einem Flugzeug abgestürzt und hat sein Gedächtnis vollständig verloren. Man führt ihn hier unter dem Begriff „Contusio Cerebris“. Ist das etwa sein Name? Klingt nicht bulgarisch, eher amerikanisch oder gar arabisch? Wer ist Kotusow und wer sind eigentlich seine illustren Zimmergenossen?

Oh Glück des Vergessens!

## KINO

## Obenkino

9.00; 14.00 **EIN ELEFANT IM KRANKENHAUS** ab 6 Jahre  
BRD 1991 86 Min Regie: Karola Hattop  
21.00 **ALL OR NOTHING**  
Englisch mit deutschen Untertiteln  
Großbritannien/Frankreich 2002 128  
Min R: Mike Leigh

## THEATER

## NEUE BÜHNE

8.45 / 10.30 Der kleine Tag

## EVENTS

## Stadthaus Cottbus

14.30 **Vortrag:** 13.Cottbuser  
Umweltwoche  
Neue Wasserlandschaften der  
Niederlausitz  
- Chancen für die Zukunft?

## BTU Cottbus / Audimax

17.30 **Vortrag:** 13.Cottbuser  
Umweltwoche  
Neue Wasserlandschaften der  
Niederlausitz  
- Chancen für die Zukunft?

## Deniro

19.30 **Klavierabend**

## KINO

## Obenkino

9.00; 14.00 **EIN ELEFANT IM KRANKENHAUS** ab 6 Jahre  
BRD 1991 86 Min Regie: Karola Hattop  
21.00 **ALL OR NOTHING**  
Englisch mit deutschen Untertiteln  
Großbritannien/Frankreich 2002 128  
Min R: Mike Leigh

## BTU - Campus

22.30 „**Corellis Mandoline**“.  
Frischlufftkino

## THEATER

## Staatstheater

18.00 8. Zonenrand-Ermutigung  
UTOPIEN?!

## bühne 8

20.30 „**Transaktion Transaktion**“  
– **Premiere** Drama: neun Menschen  
eingesperrt mit einer Waffe

## piccolo Theater

19.00 **fast FAUST**  
Lustspiel nach Goethe von Albert Frank

## KINO: ALL OR NOTHING

Englisch mit deutschen Untertiteln  
Großbritannien/Frankreich 2002 128 Min R: Mike Leigh  
Mo 02.06. 21 Uhr; Di 03.06. 21 Uhr; Mi 04.06. 20 Uhr  
Alle Vorstellungen finden im OBENKINO/Jugendkulturzentrum Glad-House,  
Straße der Jugend 16, statt.

Penny sitzt im Supermarkt an der Kasse, ihr Mann Phil fährt Taxi. Gemeinsam verdienen sie gerade soviel, dass es zum Überleben in der tristen Hochhausiedlung am Londoner Stadtrand reicht... Regisseur Mike Leigh erzählt vom Überleben in einer sozial kalten Welt, von zwei Menschen, die sich geliebt haben und vor dem Scherbenhaufen ihres Glücks stehen. Trotz aller Tristesse ist ALL OR NOTHING ein optimistischer Film über die Kraft der Liebe und den Mut der Verzweiflung, eine berührende Ode an die Menschlichkeit...

## THEATER:

„**Transaktion, Transaktion**“

**Premiere:** Dienstag 03.06.; 20.30 Uhr; zweite Vorstellung:  
Donnerstag 05.06.; 20.30 Uhr in der bühne 8

Neue Storys erreichen uns wöchentlich, unzählige Geiseldramen kennen wir aus dem TV. Mehr und mehr Gewalt aus der Flimmerkiste beansprucht unsere Sorge um die Opfer und unsere Wut auf die Täter. Sie schürt die Furcht vor dem was da Realität geworden ist. Warum Menschen zu gewalttätigen Mitteln greifen, wird in der TV-Realität schnell beantwortet: „Weil sie böse sind.“ Wer aber ist die Macht hinter dem Bösen?

Wir sind gezwungen unsere Rolle zu spielen. Was wissen wir? Können wir mit unserem Wissen etwas erreichen?

In der neusten Inszenierung der bühne 8 geben neun Figuren neun Antworten auf diese Fragen. Durch den tödlichen Druck einer Geiselnahme in einer Sparkasse, erzeugt sich Gewalt in „Transaktion, Transaktion“ immer wieder selbst. Die Protagonisten geraten in eine Maschinerie, deren Arbeitsweise und Sinn sie nicht verstehen. Es ist nicht einmal klar, ob sie vorher schon dringesteckt haben. Vielleicht sind sie Auserwählte, denen sich ‚Das System‘ nicht einfach nur zeigt, sondern seine Spielregeln und Instrumente weitergibt. Den Unterdrückten wird immer wieder verdeutlicht: die „Transaktion“ ist das Ziel, dem alles untergeordnet werden muss. Als Bekenntnis zur „Transaktion“, wird von den Gefangenen verlangt einen der ihren zu exekutieren. Wenn sie es nicht tun, sterben alle. Angst und Ohnmacht vor dem unbesiegbaren System treiben die Protagonisten zum Äußersten.

„Transaktion, Transaktion“ entstand aus Improvisationen zum Thema gezwungen sein. Die Idee der Darsteller etwas mit Charakteren aus dem Alltag zu inszenieren entwickelte Mathias Neuber im Probenprozess zu einem hochaktuellen Drama weiter. Die Figuren wurden parallel zur Dramaturgie geschaffen, ein viel versprechendes Experiment, dessen Ausgang erstmals am 03.06. um 20 Uhr 30 in der bühne 8 zu betrachten ist.

In den Rollen:

Elke Noack; Julia Rau; Wenke Krestin; Alicia Kuhlmann; Gregor Torinus; Sandra Barthold; Linda Boswank; Benjamin Hanschke; Jörg Huber; Janett Bielau; Christoph Nolte, Moritz Schäfer u.a.  
Regie: Mathias Neuber; Regieassistent: Janett Bielau; Maske: Teresa Schmiedler; Bühnenbild: Robert Nickel, Arne Buß; Technik: Arne Buß

Computer-Animation: Robert Nickel



## KINO: Frischluftkino

Am Vorabend des traditionellen Sommerfestes auf dem Campus der BTU gibt es als Warm up ein Kino Open Air zu erleben. Gezeigt wird die amerikanisch-britische Koproduktion „Corellis Mandoline“. Während des zweiten Weltkriegs besetzen italienische Truppen Griechenland. Unter dem Kommando des Hauptmanns Antonio Corelli wird auch die idyllische Insel Kefalonia besetzt. Hier lernt Corelli Pelagia, die Tochter des Dorfarztes Iannis kennen. Als ihr Verlobter Mandras sich der griechischen Armee anschließt und das Dorf verlässt, wird aus der anfänglichen Abneigung der willensstarken jungen Frau gegen Corelli Respekt, Freundschaft und schließlich sogar Liebe. Beginn ist am 3.6. um 22.30 Uhr.



Drama der bühne 8  
Regie: Mathias Neuber  
bühne 8 - eine Einrichtung des Studierendenwerks FFD



## THEATER: fast FAUST

Lustspiel nach Goethe von Albert Frank

**Termine:** 3. und 4. Juni jeweils 19.00 Uhr im piccolo Theater  
**Karten** unter fon 0355.23687 oder fax 0355.24310

Das „Dramenterzett“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, alle klassischen Dramen des deutschen Theaters mit jeweils nur drei Darstellern zur Aufführung zu bringen. Heute steht „Faust“ auf dem Spielplan, doch Hannah ist nicht erschienen, weil sie in der fünften Woche schwanger ist.

André, Impresario und 1. Schauspieler, kann so viel Ignoranz der Kunst gegenüber kaum fassen. Was bleibt ihm übrig? Er zwingt Heiner, den Vater des Kindes, Hannahs Rollen mit zu übernehmen, sehr zum Vergnügen des Publikums.

## EVENTS

### Stadthaus Cottbus

17.30 Vortrag: 13.Cottbuser Umweltwoche  
Forum: Handlungsempfehlungen zum Klimaschutz für Cottbus  
- Bürgermeinungen sind gefragt!

### Umweltzentrum Cottbus

18.00 Vortrag: 13.Cottbuser Umweltwoche  
Energiesparcontracting als Beitrag zur Kostensenkung

### Goethepark

18.00 Vortrag: 13.Cottbuser Umweltwoche  
Progressive und regressive Entwicklungen in den innerstädtischen Grünanlagen

### BTU Campus

**BTU Sommerfest**  
17.30 Livemusik  
20.00 Konzert : „Astrobucks“ (Ska, Funk)  
22.00 Konzert : „Biba-Butze-Männer“ (Rock)

### Die Weberei

18.00 Open Stage  
Talente Lounge

### Brauhaus Cottbus

20.00 Live Musik mit Elke Holler und Thomas Wendel  
(Folk und Country) Eintritt frei

## KINO

### Obenkino

14.30 **DIE GEHEIMNISVOLLE MINUSCH** ab 6 Jahre  
Niederlande 2001 86 Min R: Vincent Bal  
20.00 **ALL OR NOTHING**  
Englisch mit deutschen Untertiteln  
Großbritannien/Frankreich 2002 128 Min R: Mike Leigh

## THEATER

### Staatstheater

18.00 8. Zonenrand-Ermutigung  
**UTOPIEN?!**

### piccolo Theater

9.30 **Balders Reise**  
Familienstück nach Peter Seligmann  
19.00 **fast FAUST**  
Lustspiel nach Goethe von Albert Frank

### TheaterNative C

19.30 „Hände hoch - sonst knallt's!“

Sketche von Herricht und Preil

### NEUE BÜHNE

18.00 Faust – Der Tragödie erster Teil

## EVENT: Der Sommer kommt wieder

Auch in diesem Jahr bewegen die Studierendenräte der BTU und der FHL gemeinsam einiges und veranstalten zum neunten Mal das Campusfest „Der bewegte Sommer“.

### Ein Umwelt-Nachmittag für die ganze Familie

Das Programm des diesjährigen Sommerfestes startet um 17:00 Uhr auf dem Forumplatz des Campus der BTU. Der Nachmittag bietet ein traditionell kunterbuntes Programm, das nicht nur bei Studenten, sondern auch den Cottbusern beliebt ist. Es gibt ein Kinderprogramm, internationale Speisen, eine Fahrradversteigerung, frisch zubereitetes Bioessen, einen Flohmarkt und vieles mehr. All das wird begleitet von Musik einer Bigband und Musikstudenten der Fachhochschule.

### Ein musikalischer Abend mit Feuerwerk

Gegen 20 Uhr beginnt das Abendprogramm mit den **Astrobugs**. Die vier jungen und dynamischen Berliner Musiker haben einige Erfahrung darin, eine Party gleich zu Beginn ordentlich zum Kochen zu bringen. Spaß soll's machen, ist das erklärte Motto der Jungs. Und so hört man Rock'n'Roll, alte Surfnummern à la Elvis und den Ventures, Ska-Klassiker, allseits beliebte Stücke der Rock- und Popgeschichte, den Pulp Fiction Soundtrack und vieles vieles mehr. Ja, sogar am deutschen Schlager wird geprobt - was Laune macht wird mitgebracht! Und das schönste daran: Verzerrer und Effekte bleiben zu Hause, denn Freude an der Musik und nicht an der Lautstärke sind oberstes Gebot.

**The Burning Balls** bieten zwischen den beiden Bands des Abends ein artistisches Programm, das feuriger nicht sein könnte. Wer wissen will, was sich hinter diesen Worten verbirgt, kommt einfach zum Sommerfest und macht die Augen auf!

Wenn die Uhr zehn schlägt, macht die ultimative Partyrockband **Biba & die Butzemänner** dort weiter, wo die Astrobugs aufhörten. Die beliebtesten Partyknaller und das Beste aus den Charts garantieren, verbunden mit einer der witzigsten und professionellsten Shows, für beste Stimmung. 5 Platten haben die Jungs seit 1995 veröffentlicht, die letzte CD „Klingt komisch, is aber so“ wurde 2002 live in Dresden aufgenommen. Die Butzemänner sind eine Band mit viel Festival- und Live-Erfahrung, die Spass, Party, gute Musik und witzige Texte garantiert.

Ausgelaugt und glücklich, bietet das **Feuerwerk** des Jahres genau die zehn Minuten, die man braucht, um sich auf die After-Show-Party vorzubereiten. Aber was genau sich in der Mensa alles verbirgt und darauf wartet, entdeckt zu werden – das können wir nun wirklich nicht auch noch verraten!



## KINO: DIE GEHEIMNISVOLLE

**MINUSCH** ab 6 Jahre



Niederlande 2001 86 Min R: Vincent Bal

Mi 04.06. 8.30 Uhr und 14.30 Uhr

Die Vorstellungen finden im **OBEKINO/Jugendkulturzentrum Glad-House**, Straße der Jugend 16, statt.

Der Eintrittspreis beträgt 1,25 € für Kinder. Anmeldungen für Gruppen sowie Terminabsprachen sind unter den Telefonnummern 380 24 26 oder 380 24 15 möglich.

Minusch wurde durch einen Zauber von einer Katze in eine schöne Frau verwandelt. Als sie den erfolglosen Journalisten Tibbe kennenlernt, verschafft sie ihm mit Hilfe ihrer Katzenfreunde interessante Geschichten für die Zeitung und so wird Tibbe ein gefeierter Journalist. Dann eines Tages entdecken die Katzen die Untaten des mächtigen Industriellen Ellemeet. Wird es Tibbe, Minusch und den vereinten Katzen gelingen, die Machenschaften des Tunichtguts abzustellen?

## THEATER: Balders Reise

- Familienstück nach Peter Seligmann

Regie: Reinhard Droglia, Es spielt: Sebastian Birr

Termine: 4./ 5./ 6. Juni jeweils um 9.30 Uhr im piccolo Theater

Karten unter fon 0355.23687 oder fax 0355.24310

Wer kennt sich heute noch aus mit den nordischen Göttern? Thor, Balder, Odin, Frigg ... nie gehört? Dann wird es Zeit, ein wenig mehr über die Bewohner von Asgard zu erfahren, deren Leben und Abenteuer in der Edda, einer Sammlung nordischer Dichtungen, aufgeschrieben sind. Das denkt sich auch S. B., der dringend Geld braucht, um nach Amerika zu fliegen. Mit einer Ein-Mann-Bühnenshow über den Göttersohn Balder, den alle so sehr lieben, dass sie ihn unsterblich machen wollen, zieht er durch Theater und Schulen. Denn er selbst ist krank, das weiß er von seiner „Herzkontrolliermaschine“. Jetzt bleibt ihm nur die Reise nach Amerika, dem Land der unbegrenzten Möglichkeiten: Man kann sogar ein neues Herz bekommen! Man muss es nur bezahlen können!

Mit einem Augenzwinkern nähert sich das Stück dem Wunsch vieler Menschen, unverwundbar, ja unsterblich zu sein. Und ein kalter Schauer bleibt, wenn man von Apparaten und Maschinen erfährt, ob oder wie gesund man eigentlich ist.

Ein witziges und hintergründiges Stück über die nordischen Götter, die Asen, und über die Blüten unserer Technikgläubigkeit für alle Menschen ab acht Jahren.

## 5.6. Donnerstag

### EVENTS

#### O'Brien's

21.30 Enrico Delaisay  
Die unnachahmliche Stimme von den Philippinen Rock, Pop

#### 93,4 MHz im Radio

19.00 Bubak – sorbisches Jugendradio

### KINO

#### Obenkino

20.00 TORTILLA SOUP  
USA 2001 100 Min R: María Ripoll

### THEATER

#### bühne 8

20.30 „Transaktion Transaktion“  
Drama: neun Menschen eingesperrt mit einer Waffe

#### piccolo Theater

9.30 Balders Reise  
Familienstück nach Peter Seligmann

#### TheaterNative C

19.30 „Hände hoch - sonst knallt's!“  
Sketche von Herricht und Preil

#### NEUE BÜHNE

10.00 Faust – Der Tragödie erster Teil

### RADIO: Bubak



Kann man auf wendisch Jugendradio machen? Es geht, das ist bewiesen. Durch wen?

Der Bubak, so sagt man, ist ein kleines dämonsches schwarzes Wesen, ein launisches listiges Männlein, mit dem man kleine Kinder erschreckte, wenn sie unartig waren...

Außerdem ist der Bubak natürlich die wendische Jugendsendung des RBB, zugegebenermaßen ein gewagtes Experiment, wenn man sich den Stand von wendischer (bzw. sorbischer) Sprache und Identität bei unter 30jährigen Niederlausitzern so anguckt. Zu viel wollte der RBB nun aber auch nicht experimentieren, und läßt den Bubak nach wie vor nur einmal im Monat hinter seinem Ofen hervorkriechen. Bei dem Spagat zwischen Studentenklubs und den sagemuwobenen Spreewalddörfern hat er sich auch nach einem Jahr die rußbeschrifteten Hosen noch nicht zerrissen und ist am 5. Juni ab 19:00 wieder am Start. Als echter scharzer Mann hat er natürlich was für Grufties übrig, was immer ein Grufti auch sein mag. Weil zu Pfingsten das Wave- und Gothic-Treffen in Leipzig vor der Tür steht, werden wir „Experten“ befragen, ob sich denn lohnt hinzufahren. Wer lieber auf dem Dorfe bleiben möchte, darf sich auf Infos zum Fußballturnier um den Domowina-Pokal am 14. Juni in Jänschwalde freuen. Nach dem Motto "Wendisch für noch nicht Fortgelaufene" ist wie jedesmal auch der rěcny kurs, also der Sprachkurs dabei, auch wenn wir bisher dabei vor Lachen selten schlauer wurden. Die „Ethno-Ecke“ widmet sich einer in Deutschland, zumindest auf jedem Schulhof, nun wirklich diskriminierten Minderheit: den Ostfriesen. Und damit zurück ins Funkhaus...

Do, 5. Juni, 19:00 Uhr auf 93,4 Mhz

### KINO: TORTILLA SOUP

USA 2001 100 Min R: María Ripoll  
Do 05.06. 20 Uhr ; Sa 07.06. 21 Uhr; So 08.06. 20 Uhr;  
Mo 09.06. 21 Uhr; Di 10.06. 21 Uhr; Mi 11.06. 20 Uhr  
Alle Vorstellungen finden im OBENKINO/Jugendkulturzentrum Glad-House, Straße der Jugend 16, statt.

Wer gern isst, sollte diese köstliche Komödie nicht versäumen: Martin Naranjo ist Meisterkoch und auch zu Hause geht er seiner Leidenschaft nach. Doch seine drei erwachsenen Töchter Carmen, Leticia und Maribel sorgen mit ihren Zukunftsplänen dafür, dass der Vater kaum zum Kochen kommt. So wird es in diesem Film eine Menge Überraschungen sowie Leckerbissen geben und eines ist gewiss: Bei diesem Film bekommt man Appetit!



## 6.6. Freitag

### EVENTS

#### Back \ Slash

18.00 Livekonzert mit Curtis

#### Heron PLatz

19.00 Party Jack & The Soul Ripers

#### Buntes Haus Forst

19.30 HC Pfingst BENEFIZ in FORST  
TINNITUS; AVERY; ELOQUENT;  
BATTLE ROYAL  
TOMORROW TO ASHES

#### Klosterkirche

20.00 Konzert „Blue Tune“ -  
Saxophon, Piano

#### Muggfug

21.00 Le disco fatale

#### Die Weberei

21.00 DJ Gerry

#### O'Brien's

21.30 Paul und Björn von Mr. Wiggly Band –  
American Blues and Soul

#### STUK

22.00 Friday- Special- Night mit DJ Dick

#### Zwischenbau V

22.00 Black Music / Hip Hop

#### Glad- House

22.00 Berlinova Warm up + Rock-tailparty  
mit Prinz Ulf und seinen Eltern- Live:  
Olli Schultz -

### THEATER

#### Staatstheater

18.00 8. Zonenrand-Ermutigung  
UTOPIEN?!

#### piccolo Theater

9.30 Balders Reise  
Familienstück nach Peter Seligmann  
20.00 Noch nie war ich so heiter,  
wie damals auf der Leiter  
Comedy

#### TheaterNative C

19.30 „Der Besuch der alten Dame“  
Eine tragische Komödie von Friedrich  
Dürrenmatt

#### Amphitheater Senftenberg

20.00 Blutiger Honig  
Das Bienenmusical



**EVENT: BERLINOVA WARM UP/  
ROCKTAILPARTY  
Live : OLLI SCHULTZ**

**MIT DJ PRINZULF UND SEINEN  
ELTERN**

Einlass: 22:00 Uhr; AK: 4,00 Euro  
im Gladhouse

**EVENT: le disco fatale  
21.00 Muggefug**



**EVENT: HC Pfingst BENEFIZ in  
FORST/Buntes Haus**

06.06.2003

Ticket: 6 Euro, für beide Tage 15 Euro

Einlass: 19.30 Uhr

**TINNITUS – AVERY – ELOQUENT - BATTLE ROYAL  
- TOMORROW TO ASHES**

07.07.2003

Ticket: 10 Euro, ab 17:00 Uhr 12 Euro

Einlass: 15:00 Uhr

**SUNRISE – NARZISS – KAYLA - RADICAL ADDRESS  
- UTOPIA WITHIN – DAYLIGHT - POLE\* - SUMMER  
LEADGE - TEAR IT UP**

**Hintergrund und Abgründe ++++++**

Am 25.01.2003 wird eine Gruppe von Punks in der Triftstraße in Erfurt von Rechten angegriffen. In Folge der Auseinandersetzungen werden zwei Personen schwer verletzt. Eine von ihnen, ein 48jähriger Mann aus Forst, stirbt wenig später an den Folge seiner Verletzungen im Krankenhaus. Die Staatsanwaltschaft in Erfurt will einen politischen Hintergrund nicht ausschließen, da sich „unter den Beteiligten (...) polizeibekannte Mitglieder der rechten wie linken Szene befunden“ hätten. Es werden fünf Tatverdächtige ermittelt. Bei einer Hausdurchsuchung werden in den Wohnungen der mutmaßlichen Täter u.a. ein „Messer, einen Baseballschläger, einen abgebrochenen Billardstock und eine abgeschlagene Glasflasche“ gefunden. Gegen sie „wird wegen gefährlicher Körperverletzung und im Falle des Todesopfers wegen Körperverletzung mit Todesfolge ermittelt.“ (vgl. u.a. Thüringer Allgemeine vom 30.01.03, TLZ vom 0.01.03) Der ebenfalls in Forst lebende Sohn des Opfers braucht finanzielle Unterstützung. Unter anderem hat er sich entschlossen, im Prozess gegen die Täter als Nebenkläger aufzutreten. Aus diesem Grund bitten wir um Spenden: Kontoinhaber: Anlaufstelle für Opfer rechtsextremer Gewalt Bank: Sparkasse Spree-Neiße Cottbus Bankleitzahl: 180 500 00 Kontonummer: 321 610 0137 Stichwort: Forst Spendenquittungen werden auf Nachfrage gern ausgestellt. Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung: Anlaufstelle für Oper rechtsextremer Gewalt e.V. Tel. 0172-7585772; e-mail aforg@gmx.net



**damals auf der Leiter**

**Comedy - Kleinkunst I**

Termine: 6. und 7. Juni jeweils um 20.00 Uhr im piccolo Theater  
Karten unter fon 0355.23687 oder fax 0355.24310

Hans Krüger, Berliner Figuren- und Schauspieler, Sänger und „Multikabarettist“ widmet sich mit einfachsten Mitteln und seiner körperbetonten Erzählkunst eigentlich allem zwischen Ringelnetz' schwarzhumorigem Rotkäppchen und Kafkas Brudermord – vor allem aber sämtlichen Humorsensoren seines Publikums!

Mit skurilen Puppen, einem Free-Jazz-fähigen Akkordeon, Gesangs- und akrobatischen Einlagen verzaubert er seine Zuschauer, vom erotisch-deftigen Rotkäppchen, über schaurigen Brudermord hin zu atemberaubenden Flug(zeug)versuchen. Wenn Hans Krüger für zwei Abende im piccolo zu gast ist, darf man sich freuen, auf seine ganz spezielle wilde Mischung aus Frechheit, Skurrilität und Poesie.

**THEATER: „Der Besuch der alten Dame“**

Eine tragische Komödie von Friedrich Dürrenmatt in der



**TheaterNative C**

Regie und Ausstattung: Gerhard Printschitsch

Die Vorstellungen am 06.06. und 07.06.03 beginnen 19.30 Uhr, die Vorstellung am 22.06.03 beginnt um 19.00 Uhr.

Der Kartenvorverkauf findet Mo-Fr von 10:00 – 17:00 Uhr in der Petersilienstraße 24 statt (auch unter Tel.: 0355/22 0 24) sowie bei CottbusService unter Tel.: 0355/7 54 24 44. Restkarten an der Abendkasse.

Das Land prosperiert, nur Güllen liegt wirtschaftlich am Boden. Bürger und Verwaltung stehen vor einem Rätsel. Doch Hoffnung ist in Sicht: Eine ehemalige Mitbürgerin, Kläri Wäscher, die es zur mehrfachen Milliardärin gebracht hat, sich nunmehr Claire Zahanassian nennt, lässt ihre Heimatstadt nicht verkommen: Sie bietet Güllen zwei Milliarden, vorausgesetzt, die Einwohner der Stadt töten ihren Jugendfreund Alfred III ... Erneut steht Friedrich Dürrenmatts Welterfolg auf dem Spielplan von TheaterNative C.

## 7.6. Sonnabend

### EVENTS

**Sandowkahn**  
9.30 Familienfrühstück

**Heron PLatz**  
19.00 Party **Peti & Band**

**La Casa**  
21.00 **La Casa Fatale**  
Sepso+Frank – krude 80ér auf Vinyl

**Muggefug**  
21.00 **Riddim Section Conscious, Dub, Dancehall**

**Die Weberei**  
21.00 DJ **Gerry**

**Brauhaus Cottbus**  
20.00 **Romantik Night mit KAROW**  
Eintritt 6€

**O'Brien's**  
21.30 **Paul und Björn von Mr. Wiggly Band**  
American Blues and Soul

**STUK**  
22.00 **Party Special Sounds, o.t.t.**  
DJ's **Condor**

### KINO

**Obenkino**  
21.00 **TORTILLA SOUP**  
USA 2001 100 Min R: **María Ripoll**

### THEATER

**Staatstheater**  
18.00 **8. Zonenrand-Ermutigung UTOPIEN?!**

**piccolo Theater**  
20.00 **Noch nie war ich so heiter, wie damals auf der Leiter**  
Comedy

**TheaterNative C**  
19.30 **„Der Besuch der alten Dame“**

Eine tragische Komödie von **Friedrich Dürrenmatt**

**Amphitheater Senftenberg**  
20.00 **Blutiger Honig**  
Das Bienenmusical



### EVENT:

#### **La Casa fatale**

21.00 **La Casa**  
Achziger Jahre Disco. Hits Klassiker und Unbekanntes

### EVENT: RiddIM SECTION

21.00 Uhr **Muggefug**  
conscios / dub / Dancehall



### EVENT: Nacht der offenen Kirchen

In der Nacht vom 8.6. auf den 9.6.03 laden ab 22.00 Uhr sieben Innenstadtkirchen zur „Nacht der offenen Kirchen“ ein. Lernen Sie Cottbuser Kirchen in der besonderen Atmosphäre der Pfingstnacht kennen.

Es gibt viel zu erleben: Film, Theater, Musik, Meditation, Kunst und Kulinarisches. Lutherkirche: „Kolkwitzer Band „GRÜNE LAMPE“, eine BibelSchreibWand gestaltet den Kirchenraum neu Brüdergemeine, Str. der Jugend: Ausstellung „Krieg und Frieden“, Musik verschiedener Stilrichtungen Oberkirche: Schöpfungstexte und Orgelmusik, dazu Kulinarisches aus dem „Eine -Welt-Stand“ Klosterkirche: „Kirche ... mit allen Sinnen... Gerüche des Orients, Klänge des Mittelalters, Ein begehbares Labyrinth aus Chartre, Holzreliefs zum tasten, Wasser und Sand zum träumen...

Evangelisch-methodistische Kirche, Virchowstr.: Film: „Die Frau des letzten Juden“, gedreht von 12 Jugendlichen. Die Filmemacher werden zur Diskussion anwesend sein. SELK, Karlstr.: Jahrmakrt der frommen Seelen - ein giftig aggressives Theaterstück - speziell für weiße Westen! Christuskirche: Meditation mit Bildern Flyer zu dieser Veranstaltung finden Sie demnächst an vielen öffentlichen Plätzen und in den teilnehmenden Kirchen. Die Programme der Kirchen beginnen jeweils zur vollen Stunde. Es gibt eine Busverbindung, die Kirchen sind aber auch gut zu Fuß zu erreichen.

Busse verkehren auf der Route:

A Kreuzkirche – Klosterkirche – Oberkirche – Herrnhuter Brüdergemeine – Christuskirche – Lutherkirche

B Lutherkirche – Christuskirche – Herrnhuter Brüdergemeine – Oberkirche – Klosterkirche – Kreuzkirche

In der Zeit von 22.30 – 23.00 / 23.30 – 24.00/ 24.30 – 0.00/ 0.30 – 1.00/ 1.30 – 2.00 Uhr

werden diese Linien jeweils zweimal mit Kleinbussen bedient. Start an der Lutherkirche bzw.

Kreuzkirche um halb, die anschließenden Haltestellen einige Minuten später.

## 8.6. Sonntag

### EVENTS

**Brauhaus Cottbus**  
11.00 **Kulinarische Reise**

**Schloss Branitz**  
16.00 **Anfang der Jugendwoche**  
Musikstudenten & Lehrer musizieren im Ehrenhof  
19.00 **Prof. Glemser – Klavier**

**Klub Suedstadt**  
21.00 **Punk Konzert mit Grouvie Ghoulies & NY REL-X**

**O'Brien's**  
21.30 **„Zuckerhut“ Trio aus Cottbus mit Simone**  
Funk, Rock, Soul, Oldies uva.

**STUK**  
22.00 **Latin Feeling**  
Specialguest: DJ **Noberto-** (Resident DJ **Havanna Berlin**)

**Cottbus**  
22.00 **Nacht der offenen Kirchen**

### KINO

**Obenkino**  
20.00 **TORTILLA SOUP**  
USA 2001 100 Min R: **María Ripoll**

### THEATER

**Staatstheater**  
18.00 **8. Zonenrand-Ermutigung UTOPIEN?!**

**TheaterNative C**  
15.00 **„Fuchsjagd“ (UA)**

Ein Mitspiel-Theaterstück für Menschen ab 5 Jahren  
19.30 **„Alohol hol“**  
Café Wahnsinn 3 Jahre danach

**Amphitheater Senftenberg**  
20.00 **Blutiger Honig**  
Das Bienenmusical

**9.6.****Montag****KINO***Obenkino***21.00 TORTILLA SOUP**

USA 2001 100 Min R: María Ripoll

**THEATER***TheaterNative C***19.00 „Alohol hol“**

Café Wahnsinn 3 Jahre danach

**10.6.****Dienstag****EVENTS***Zwischenbau V***22.00 Oldie Party****KINO***Obenkino***21.00 TORTILLA SOUP**

USA 2001 100 Min R: María Ripoll

**THEATER***Staatstheater***18.00 8. Zonenrand-Ermutigung****UTOPIEN?!****10.6.****Mittwoch****EVENTS***Sportplatz der FH-Lausitz**Senftenberg***15.00 3. Fußballturnier der FH-Lausitz***Brauhaus Cottbus***20.00 Live Musik mit Bernd Bangel**

Eintritt frei

*Katakombe***21.00 Der Liederpirat: „All das mag ich“**

Heiko Selka (Gitarre+Gesang)

**KINO***Muggefug***21.00 Chicken Run - Hennen rennen***Obenkino***20.00 TORTILLA SOUP**

USA 2001 100 Min R: María Ripoll

**THEATER***Staatstheater***18.00 8. Zonenrand-Ermutigung****UTOPIEN?!***piccolo Theater***9.30 creeps**

NEUE BÜHNE Studio

**10.00 Medusa***TheaterNative C***19.30 Beziehungskisten**

Musikalisch – literarisches Programm

**EVENT: 3. Fußballturnier an der FH Lausitz**

Schwitzende Sportler, Stollenschuhe, ein rundes Stück Leder, Fouls, Tränen, Tore, Jubel und noch all die anderen typischen Dinge, die zu unserem nun schon traditionellen Fußballturnier dazugehören, werden am 11. 6. 2003 wieder zu sehen sein. Es geht in die dritte Runde und das heißt: Jetzt oder nie! In den letzten beiden Jahren hat sich das starke Team der „StuPit Allstars“ den Pokal erkämpft und wenn ihnen dieses Jahr der Coup wieder gelingt, geht der Wanderpokal für immer und ewig in ihren Besitz über. Sicherlich wird es danach einen neuen Pokal geben, aber wird dieser auch wieder so schön sein, wie der Jetzige?! Meldet Euer Team an unter [www.fh-lausitz.de/fhl/stura](http://www.fh-lausitz.de/fhl/stura) bzw. im StuRa Büro und dann kämpft, bis die Euch Waden schmerzen! 15 Uhr ist Anpfiff auf dem Sportplatz hinter der FH. Danach wird entschieden, wer der wahre Fußballmeister der FH-Lausitz ist. Auf ihn und auf den zweiten und dritten Gewinner warten natürlich wieder attraktive Preise und unsere begehrten Trophäen.

Am Spielfeldrand wird für die Spieler, Fans und Gäste zur Versorgen dann noch ein dickes, fettes Schwein gegrillt und es werden leckerer Gerstensaft und anderen Getränken angeboten. Gipfeln wird dieser Tag vor dem STUK in einem berauschendem Fest, auch Sportlerball genannt, mit Siegerehrung und ein paar netten Trinkspielchen. Die Band ASTROBUGS wird ab 21 Uhr mit Rock'N Roll und Ska für die musikalische Unterhaltung sorgen und um Euer leibliches Wohl kümmert sich mal wieder ganz liebevoll das StuPit-Team. Also dann: Sport frei!

Eurer StuRa

**EVENT: Der Liederpirat: „All das mag ich“****11. Juni 2003, 21 Uhr, Katakombe:**

Am Mittwochabend des 11. Juni ist es wieder soweit: Der Liederpirat namens Heiko Selka malträtiert Eure Ohren mit seinem aktuellen Stimmungsprogramm „All das mag ich“. Was das wohl sein mag? Natürlich steht das Konzert wieder im Zeichen der drei „S“ – Singen, Sex und Saufen. Mit alten und neuen Songs wird diesmal das Kellergewölbe der Katakombe ordentlich angeheizt. Bei Becks vom Faß (das einzige in Cottbus) und einer „Russischen Nutte“ (das ist ein Drink, keine Frau) geht es dann wieder so lange zur Sache, bis auch der letzte nicht mehr kann.

**KINO: Chicken Run - Hennen rennen****11.6. 21.00 Muggefug**

England/ USA, 2000

Regie: Peter Lord, Nick Park

Länge: 90 Minuten, Animationsfilm Farbe dtF

„Freiheit!“ - Diesen Schrei auf den Schnäbeln versuchen die Legehennen, angeführt von Ginger und ihrer „Oberingenieurin“ Mac, der Hühnerfarm zu entkommen. Doch jeder noch so spektakuläre Fluchtversuch schlägt fehl. Erst die Bruchlandung von Zirkushahn Rocky verspricht Hoffnung: Er soll den Mädels das Fliegen beibringen. Unterdessen schmiedet Farmersfrau Mrs. Tweedy einen teuflischen Plan: Da mit Eiern kein Geld mehr zu verdienen ist, kauft sie eine Hühnerpasteten-

Maschine, um all ihre Hühner gewinnbringend zu Teigtaschen zu verarbeiten. Die Zeit drängt. Verzweifelt unternehmen Ginger und die anderen Hühner einen letzten Fluchtversuch... Chicken Run ist eine ebenso rasante wie witzige Komödie, die neue Maßstäbe für das Genre des Animationsfilms setzt.

**THEATER: creeps - zum letzten Mal!**

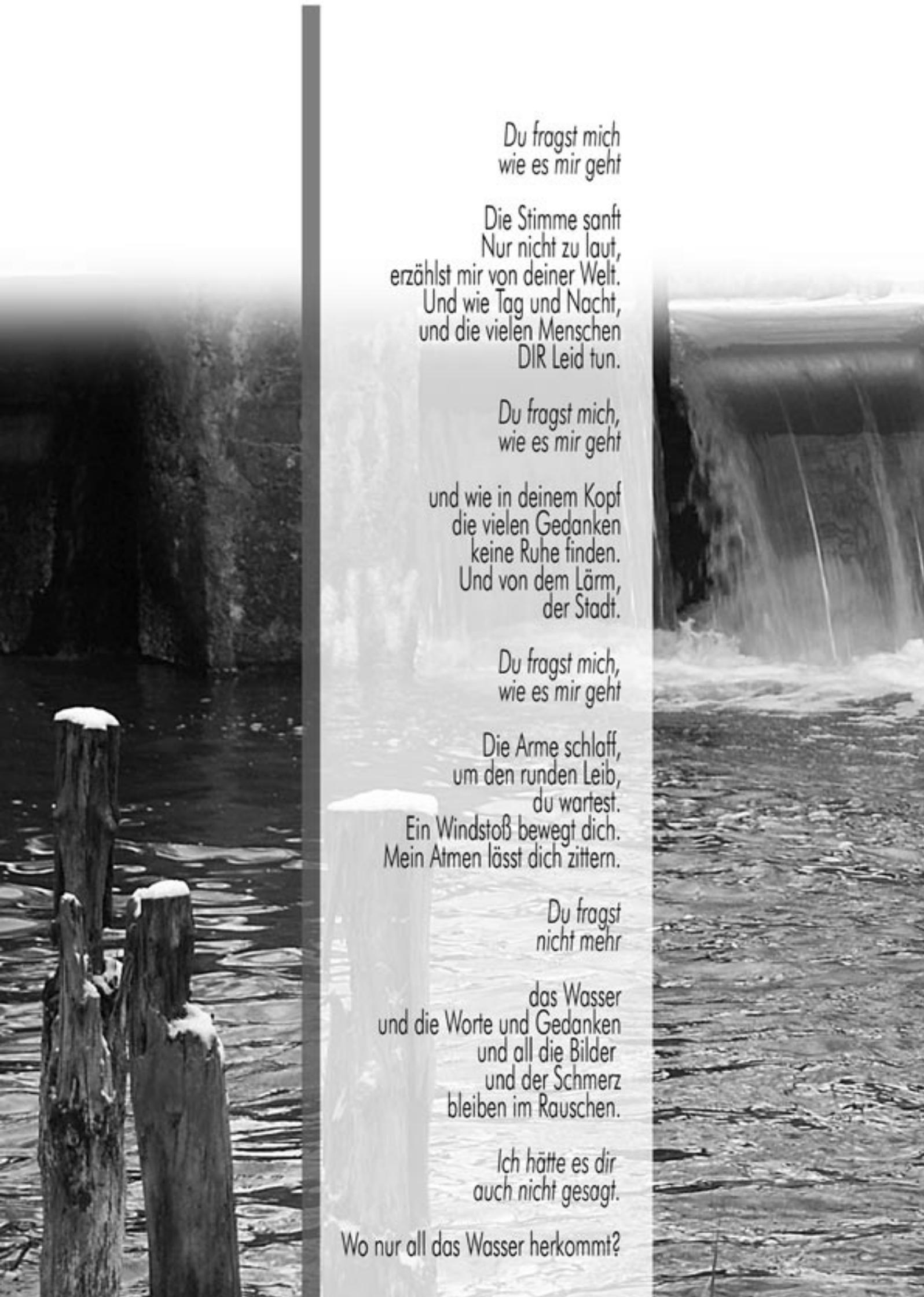
Termine: 11. Juni um 9.30 Uhr und 12. Juni um 19.00 Uhr im piccolo Theater

Karten unter fon 0355.23687 oder fax 0355.24310

Die mit dem Brandenburgischen Kulturpreis 2001 ausgezeichnete Inszenierung des Schauspiels von Lutz Hübner ist im Juni zum letzten Mal im piccolo Theater zu erleben. Das freche und temporeiche Spiel dreht sich um drei junge Frauen, die (fast) alles tun würden, um berühmt zu werden. CREEPS, das neue Lifestylmagazin eines angesagten TV - Musiksenders, veranstaltet ein Casting für den Moderatorenjob. Lilly, Maren und Petra haben es bis in die Endrunde geschafft und treffen nun im Studio aufeinander. Hier müssen sie miteinander und gegeneinander, vor allem aber vor der Testkamera ihr Können beweisen. Folgerichtig versucht jede, die anderen zu übertrumpfen und auszutricksen. Viel zu spät merken sie, dass das eigentliche Spiel hinter den Kulissen stattfindet:

Die CREEPS-Macher haben ganz andere Pläne...





*Du fragst mich  
wie es mir geht*

*Die Stimme sanft  
Nur nicht zu laut,  
erzählt mir von deiner Welt.  
Und wie Tag und Nacht,  
und die vielen Menschen  
DIR Leid tun.*

*Du fragst mich,  
wie es mir geht*

*und wie in deinem Kopf  
die vielen Gedanken  
keine Ruhe finden.  
Und von dem Lärm,  
der Stadt.*

*Du fragst mich,  
wie es mir geht*

*Die Arme schlaff,  
um den runden Leib,  
du wartest.  
Ein Windstoß bewegt dich.  
Mein Atmen lässt dich zittern.*

*Du fragst  
nicht mehr*

*das Wasser  
und die Worte und Gedanken  
und all die Bilder  
und der Schmerz  
bleiben im Rauschen.*

*Ich hätte es dir  
auch nicht gesagt.*

*Wo nur all das Wasser herkommt?*

# Am Fluss

text, gestaltung: diemo



## 12.6. Donnerstag

### EVENTS

#### *O'Brien's*

21.30 Steve Reeves -  
Entertainment from Ireland

### KINO

#### *Oben kino*

19.30 O BROTHER, WHERE ART  
THOU?

USA 2000 107 Min R: Joel Coen

### THEATER

#### *Oben kino*

19.30 Lesung mit jungen Autoren  
der Kulturwerkstatt P 12

zum Film O BROTHER, WHERE ART  
THOU?

#### *piccolo Theater*

19.00 creeps zum letzten Mal!

#### *TheaterNative C*

19.30 Der Clown geht

Aus dem Leben eines Spaßmachers

#### *NEUE BÜHNE Studio*

10.00 Medusa



### KINO: Lesung mit jungen Autoren der Kulturwerkstatt P 12

zum Film O BROTHER, WHERE ART THOU?

Mitwirkende: Viktor Terjaew, Peter Wagner, Hannes Wagner  
Do 12.06. 19.30 Uhr OBENKINO im Glad-House

Eine Veranstaltung der Kulturwerkstatt P12 und des OBENKINOs

Eintritt 4 € und 3 € ermäßigt; Kartenvorverkauf bis Do 12.06., 14 Uhr in der ABC  
Buchhandlung Cottbus Buch und Billig, Hochhaus Stadtpromenade 6 und im  
HERON-Buchhaus

Der Film O BROTHER, WHERE ART THOU? beschreibt  
eine Odyssee im Stile Homers. Auch die drei Autoren  
durchschreiten in ihrer Lesung eine Odyssee der Worte.  
Mit Ironie und Scharfsinn versuchen sie sich begreiflich  
zu machen, was die Menschen vorantreibt und was sie  
suchen.

### KINO: O BROTHER, WHERE ART THOU?



USA 2000 107 Min R: Joel Coen

Im tiefen Süden der USA, in den Zeiten der Depression, fliehen drei Ketten-Sträflinge. Und auf ihrer Flucht erlebt die schräge Dreierbande das größte Abenteuer ihres Lebens. Da ist ein hinterhältiger Bauer, der das Trio an die Polizei verrät. Da gibt es verführerische Sirenen, die am Flussufer lauern; Einen einäugigen Bibelverkäufer, dem man besser nicht trauen sollte; Eine nächtliche Ku-Klux-Klan-Parade sowie einen Gouverneur, der verzweifelt Wahlen gewinnen will...

## 13.6. Freitag

### EVENTS

#### *Back \ Slash*

18.00 Disco mit DJ Hansen und  
Sweeney

#### *Lacoma Kulturscheune*

20.00 Konzert:  
Die Rektoren / FBI

#### *Die Weberei*

21.00 DJ Steffen

#### *Muggefug*

21.00 Konzert: Flying Windmill,  
Four Roses & Dear Diary

#### *O'Brien's*

21.30 3. City-Night Party open air  
mit: Steve Reeves

#### *Chekov*

22.00 Konzert: "The New Mess"  
(Schweden) + "Raoul" (CB/Berlin)  
Emo- & Indiecure

#### *STUK*

22.00 Friday Sounds of DJane  
Gröbi LJ Mike

#### *Zwischenbau V*

22.00 Black Music / Hip Hop

#### *Glad- House*

22.00 Riddim Galore II Ultra Sound  
& Bord Sound Special Guest:  
Rocketeer Sound

### KINO

20.00 Flamenco & Jazz & Tanz &  
Film & Flamenco & Jazz & Tanz &  
Film

VENGO Frankreich/Spanien 2000 90  
Minuten

### THEATER

#### *Staatstheater*

18.00 8. Zonenrand-Ermutigung  
UTOPIEN?!

#### *TheaterNative C*

19.30 „Hände hoch - sonst  
knallt's!“

Sketche von Herricht und Preil

#### *Amphitheater Senftenberg*

20.00 Reise um die Erde in 80  
Tagen

## EVENT: Lacomafest Auftakt

Einlass ab 20.00; Eintritt: 5 Euro

in der Kulturscheune in Lacom (am Nordostrand von Cottbus, direkt an der B97 nach Peitz)

### mit **Die Rektoren**

Die drei Görlitzer Buschgespenst (git / voc), Herr Hagenmann (b / chor) und E-Gitarre (dr) haben sich nun schon 10 ganze Jahre dem 'Garagenrock' n' Roll verschrieben. Und dieses Jubiläum wird zünftig in Lacom gefeiert. Mitbringen werden sie dazu die Punker von Onkel Fritsche.



### Und: **FBI**

Die Frei Bier Ideologen braucht man keinem Cottbuser mehr vorzustellen. Für alle anderen: Punk plus Albernheiten bis zum Abwinken. Gemeinsam mit den Asthmatikern wird die Kulturscheune aufgemischt.



## EVENT: Flying Windmill & support

21.00 Muggefug

Texas is the Reason meets 60ties. Das heisst: straight nach vorn gerockt und trotzdem wunderbare Melodien, die immer wieder dein spontaner Soundtrack für die Woche sein können. Manche nennen es Emocore, andere Emopunk oder poppigen Hardcore.

Flying Windmill ist zu 100% eine Band die mit dem Publikum die Show genießt. Durch die offene, sympatische Ausstrahlung der vier springt der sprichwörtliche Funke live schnell über, weshalb Shows in kleinen Clubs immer eine schweisstreibende Erfahrung für Band und Publikum sind. Die Catchyness der Melodien und die rockenden Hooklines haben hohen Wiedererkennungswert und durch abwechslungsreichen Arrangements wird die Show auch für den Zuhörer am Tresen ein Erlebnis.



## EVENT: THE NEW MESS (schweden)

13.6. CHEKOV, 22.00 Uhr

"rocking indiecore für fans von trail of dead, sleepy time trio und drive like jehu"

### **RAOUL** (cottbus/berlin)

"diskurspop, emocore - so was eben"



## EVENT: RIDDIM GALORE II ULTRA SOUND & BORD SOUND Special Guest: ROCKETEER SOUND

Einlass: 22:00 Uhr AK: 4,00 €

Gladhouse



## KINO: Flamenco & Jazz & Tanz & Film Im Kino: **VENGO**

Frankreich/Spanien 2000 90 Min R: Tony Gatlif

Fr 13.06. 20 Uhr OBENKINO im Glad-House

VENGO ist ein zutiefst authentischer und intensiver Film von Tony Gatlif über Menschen und ihre kulturelle Verwurzelung. Geballte Lebenslust, aber auch Schmerz und Leid vereinen sich im Flamenco und spiegeln damit das Herz andalusischer Kultur wider. Caco kommt nicht über den Tod seiner Tochter hinweg. Ausgelassene Feste, die Frauen und der Flamenco lassen ihn den Schmerz kurzzeitig vergessen. Aber tief im spanischen Süden geht es auch immer um die Ehre und um Blutschuld...



## THEATER: „Reise um die Erde in 80 Tagen“ im Amphitheater

ab 13.06.2003 wieder im Amphitheater in Großkoschen. Die nächsten Vorstellungen sind am: 13.06.2003 um 20.00 Uhr; 14.06.2003 um 20.00 Uhr; 15.06.2003 um 16.00 Uhr; 20.06.2003 um 20.00 Uhr; 21.06.2003 um 20.00 Uhr; 22.06.2003 um 16.00 Uhr; 29.06.2003 um 16.00 Uhr

Ein mitreißendes Theaterstück nach der gleichnamigen Geschichte von Jules Verne – dem genialen Schöpfer des wissenschaftlich-utopischen Romans.

Der Held der Geschichte, Phileas Fogg, ein versnobter Engländer, schließt mit den Gentlemen seines Londoner Clubs im Jahre 1871 die Wette ab, in 80 Tagen den Erdball zu umreisen. In dieser Zeit ein durchaus gewagtes Unterfangen – Automobil und Flugzeug sind noch nicht erfunden. Allein Dampfschiffe und die Eisenbahn sind die moderneren Transportmittel.

Mister Fogg bricht also unverzüglich mit seinem Diener Passepartout auf. Sie nehmen uns mit auf die Reise von Suez über Bombay nach Hongkong, von Yokohama über San Francisco und New York wieder nach Europa. Eine Love-Story bahnt sich an in Gestalt einer irdischen Witwe, die von unseren Weltreisenden vor dem Verbrennungstod gerettet wird. Die Dame verliebt sich in den Sonderling Fogg und ist ab Indien mit von der Partie. Zusätzliches Chaos verursacht ein englischer Detektiv, der glaubt, einem gesuchten Bankräuber auf der Spur zu sein.

Alle weiteren 70 Rollen werden von 7 Schauspielern gemimt. Viele schnelle Verwandlungen und rasante Umzüge garantieren einen zünftigen Theaterspaß.

## EVENTS

### Lacoma

Ab 10.00 **Lacomafest**  
19.00 **Versteigerung der Holzkunstwerke**

20.00 Konzert: **Lex Barker Experience**  
abtanzten von Folk bis Freiheitskampf

### Sandowkahn

11.00 **Anfängerkurs Flamenco**

### Galerie Fango

19.00 **Vernissage „Seitenblicke Cottbus“**

### Deniro

20.00 **Roland Mentel Trio-**  
Barjazz aus Berlin

### Die Weberei

21.00 **DJ Gerry**

### O'Brien's

21.30 **3. City-Night Party open air mit:**  
**Steve Reeves**

### Gladhouse

22.00 **Flamenco & Jazz & Tanz & Film**  
& **Flamenco & Jazz & Tanz & Film**  
Im Konzert: **Die COMPAÑIA ANTONIO DE CADIZ**

### STUK

22.00 **Rock, Black, Soul, Indie...**  
mit DJ's Oleg & Bolek

### Zwischenbau V

22.00 **Good- Vibration**

### Stadtter

23.00 **Black Musik & RNB Sugar**  
**Pearls**  
DJ's Axel & Timo

### Palais des großen Garten Dresden

**Der 9. Graf Schlaf**  
skurriles Kostümfest

## THEATER

### Staatstheater

18.00 **8. Zonenrand-Ermutigung**  
**UTOPIEN?!**

### TheaterNative C

19.30 **„Hände hoch - sonst knallt's!“**  
Sketche von Herricht und Preil

### Amphitheater Senftenberg

20.00 **Reise um die Erde in 80 Tagen**

## EVENT: Lacomafest, der bunte Tag

in Lacoma (am Nordostrand von Cottbus, direkt an der B 97 nach Peitz)

Mit diesem Tagesprogramm wollen wir bewußt auch Freiräume lassen für spontane kulturelle Beiträge oder Protestbekundungen gegen die Zerstörung von Dorf und Landschaft

### ab 10:00 **Lacoma-Café, Markt- und Infostände**

(Korbflechter, Imker, Alltagskultur des Mittelalters,...)

nachmittags Kletteraktion mit dem Flint e.V.; **Trommelworkshop**

### 10:30 Uhr: **Teichlandschaft und Tagebau**

(geführte Wanderungen)

### 12:00 Uhr **Märchenstunde**

für große und kleine Kinder, mit den Erdbären Jana und Gerald Appel

### 13:00 Uhr **Das letzte Fest ?**

Gespräch zu Stand und

Möglichkeiten des Widerstandes

### 14:00 Uhr **indianischer Tanz**

15:00 Uhr **Der Majoran-Mann – Potatoes in 3**

Die Erfindung der Bratkartoffel mal so gesehen und mal so - kabarettistische Lesung von Klaus Muche und Udo Tiffert

### 16:30 Uhr **mittelalterliche Kleiderschau**

des Vereins „Die Milzener e.V.“

### 17:30 Uhr **Volkstanz**

zum Mitmachen für alle: israelische und europäische Tänze

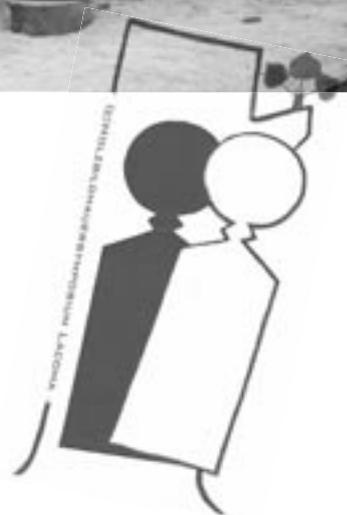
19.00 Uhr **öffentliche Versteigerung** der Holzkunstwerke

des Schnitzer-symposiums **„Grenzenlos für die Lausitz“**

20.00 Uhr **Lex Barker Experience** (Potsdam)

abtanzten von Folk bis Freiheitskampf

(Eintritt 4 Euro)



## EVENT: Flamenco & Jazz & Tanz & Film & Flamenco & Jazz & Tanz & Film

Im Konzert: **Die COMPAÑIA ANTONIO DE CADIZ**

**VENGO Frankreich/Spanien 2000 90 Minuten**

Einlass: 22:00 Uhr VVK:10,00 € AK: 12,00 Euro

Im Mittelpunkt des zweistündigen Konzertes der COMPAÑIA ANTONIO DE CADIZ steht die außergewöhnliche Expressivität des Flamenco. Außer einigen charakteristischen Stücken von international bekannten Flamencogitarrierten wird Antonio de Cádiz auch Meisterwerke von Paco de Lucía oder Gerardo Núñez interpretieren. Hier setzt vor allem die aus Madrid kommende Tänzerin Natalia Fernández mit ihrer Spezialisierung auf rasante Buleríasrhythmen sichtbare Höhepunkte. Zusammen mit einem Begleitgitarrierten, dem für Flamenco obligatorischen Cajónspieler sowie einem Jazzpianisten wird Antonio de Cádiz auch die legendäre „Friday night in San Francisco“ - Tour mit Al di Meola, John McLaughlin und Paco de Lucía erlebbar machen.



## EVENT: Vernissage „Seitenblicke Cottbus“

Galerie Fango 14.6. 19.00 Uhr

Fotos von und in Cottbus – das hört sich für den Eingeborenen nicht gerade aufregend an. Der noch junge Cottbuser Photoclub „Spot-light.“ ist jedoch angetreten, diese Bedenken zu zerstreuen. Gerade in den Zeiten der Reizüberflutung bietet die Fotografie doch die Möglichkeit innezuhalten und sich in jene Details zu vertiefen, die sonst nur zu gerne übersehen werden. Alle Cottbus- und Photointeressierten sind herzlich eingeladen, sich in der Galerie „Fango“, im wahrsten Sinne des Wortes, ein Bild von der ersten öffentliche Präsentation des Photoclubs zu machen. Neue Mitglieder sind im Club herzlich willkommen. Eine erste Möglichkeit des Kontaktes ergibt sich natürlich auf der Ausstellungseröffnung oder auf der Internetseite [www.spot-light.de](http://www.spot-light.de).

## EVENTS

**Muggefug**

11.00 Literaturfrühstück  
Mit Daniela Böhle (Berlin)

**Lacoma**

Ab 11.00 Lacomafest

**Brauhaus Cottbus**

11.00 Kulinarische Reise

## KINO

**Lacoma**

12.00; 16.00 „Gundermann – Ende  
der Eisenzeit“

**Obenkino**

20.00 SEIN UND HABEN  
Französisch mit deutschen Untertiteln

## THEATER

**Staatstheater**

16.00 8. Zonenrand-Ermutigung  
UTOPIEN?!

Zum letzten Mal!

**Spreeauenpark**

20.00 NABUCCO  
Oper von Giuseppe Verdi

**TheaterNative C**

19.00 Beziehungskisten

Musikalisch – literarisches Programm

**Amphitheater Senftenberg**

16.00 Reise um die Erde in 80 Tagen

**EVENT: Literaturfrühstück**

11.00 im Muggefug

na ja, lecker Frühstück und ne Lesung.  
Zu hören gibt es: Daniela Böhle: 1970 geboren,  
studierte neben Medizin auch Kunstgeschichte,  
Deutsche Literaturwissenschaft und Alte  
Geschichte. Sie schlug sich durch u.a.  
als Pflegekraft in Kölner Krankenhäusern,  
Schloßführerin in Brühl und Zeitungsschnipsela  
ufkleberin beim Deutschen Tanzarchiv in Köln.  
Ein erster Romanentwurf ist auf das Jahr 1978  
datiert. Der Abenteuerroman mit viel Action  
und unzähligen Personen wurde jedoch nie  
veröffentlicht. Seit 2001 ist Daniela Böhle festes  
Mitglied der Vorlesebühne „Reformbühne  
Heim und Welt“ und tritt wöchentlich im Kaffee  
Burger in Berlin auf. Ansonsten arbeitet sie als  
freie Medizinautorin und -lektorin.  
Veröffentlichung: Hörbuch phonomedia.  
„Französisch-Buchholz“,

**EVENT: Lacomafest – der letzte Tag**

in Lacoma (am Nordostrand von Cottbus, direkt an der B 97 nach Peitz)

11:00 Uhr **Lacoma – durchhalten!**

erster Lacoma-Lauf, unterstützt vom Verein der  
Cottbuser Parkläufer. Und wirklich jeder kann  
mitmachen! Es geht dabei nicht um den Sieg,  
sondern wir wollen eine eindrucksvolle Zahl  
von Läufern auf die Beine bringen, um für die  
Teichlandschaft zu werben. Dementsprechend  
leicht zu bewältigen sind die Strecken:  
1384 Meter für (verkaterte?) Erwachsene  
(= das Jahr der ersten Erwinigung Lacomas),  
619 Meter für Kinder (= das daraus folgende  
Alter der Dorfes) Natürlich gibt's auch  
sportliche 5000 m für Bundesausenminister  
und andere Laufgewohnte.

12:00 + 16.00 Uhr **„Gundermann  
„Ende der Eisenzeit“**

ein Film von Richard Engel, den wir zum  
bevorstehenden fünften Todestag von  
Baggerfahrer und Liedermacher Gundi am 21.6. nochmal ins Gedächtnis bringen wollen

14:30 Uhr Teichlandschaft und Tagebau

+16:00 Uhr geführte Wanderungen

**KINO: SEIN UND HABEN**

Französisch mit deutschen Untertiteln

Frankreich 2002 104 Min R: Nicolas Philibert

Europäischer Dokumentarfilmpreis 2002 - Prix Arte

So 15.06. 20 Uhr; Mo 16.06. 21 Uhr; Di 17.06. 21 Uhr; Mi 18.06. 20 Uhr

Alle Vorstellungen finden im OBENKINO/Jugendkulturzentrum Glad-House, Straße der Jugend 16, statt.

In Frankreich gibt es noch Schulen, die aus nur einer Klasse bestehen. Alle Kinder eines  
Dorfes, vom Kindergartenalter bis zum letzten Jahr der Grundschule, werden von einem  
Lehrer unterrichtet. Zwischen Isolation und Weltoffenheit teilen diese abgeschiedenen  
kleinen Gruppen den Alltag, im Guten wie im Schlechten. In einer dieser Schulen, irgendwo  
im Herzen der Auvergne, wo der Lehrer Georges Lopez unterrichtet, wurde dieser Film  
gedreht.



## KINO

**Mondscheinkino FH-Senftenberg**

22:00 **BLUES BROTHERS**  
1980

**Obenkino**

8.30 **KINDER DES HIMMELS**  
Iran 1997 88 Min R: Majid Majidi  
10.30 **GRAN PARADISO**  
BRD 1999 102 Min R: Miguel Alexandre  
21.00 **SEIN UND HABEN**  
Französisch mit deutschen Untertiteln

## THEATER

**Zentralbibliothek Cottbus**

19.30 **Wiedereröffnung der Sachbuchtage**

Dinge die wir vermissen werden  
Lesung mit Frank Quilitzsch

**NEUE BÜHNE**

10.00 Das Geheimnis des alten Waldes

**KINO: Schul-Film-Woche  
Lernort Kino**

16.06.- 22.06. im Obenkino

Mit der zunehmenden Bedeutung des Films für Kultur und Gesellschaft wächst die Aufmerksamkeit für die Film-Bildung. Voraussetzung für einen bewussten Umgang mit dem Medium sind das Wissen über die Filmsprache, Kenntnisse von den Zusammenhängen zwischen Filmproduktion und Entstehungszeit, Wissen um die Filmgeschichte und die nationale Tradition von Bildern. Film gehört zur Kultur, ist Ausdrucksmittel und prägt unseren Alltag. Film ist umfassender Lehrstoff. Aus diesem Ansatz heraus wurde das Projekt „Lernort Kino - Bundesweite Schul-Film-Woche“ entwickelt. Mit diesem Modellprojekt wird ein großer Schritt in Richtung einer Etablierung der Film-Bildung in Deutschland unternommen.

Die Schul-Film-Woche findet nach ihrem erfolgreichen Auftakt in fünf Bundesländern nun auch in Brandenburg statt. Vom 16. bis 20. Juni 2003 sind alle Schulklassen des Landes eingeladen, vormittags in den Kinos vor Ort ausgewählte Filme zu sehen. Zu einem ermäßigten Eintrittspreis von 2,50 Euro werden Filme zu verschiedenen Themen gezeigt (u.a. Freundschaft, Familie, Fremde Kulturen, Behinderung, Deutsche Geschichte, Gewalt und Drogen). Zu jedem Film erhalten die Lehrkräfte ein kostenloses Film-Heft mit einer ausführlichen Film- und Problemanalyse und vielen Anregungen zur Besprechung des Films im Unterricht.

Ansprechpartner/innen im Medienpädagogischen Zentrum/Landesbüro Brandenburg sind Jana Hornung und Ines Rieger (Tel.: 03378/ 209292)

**KINO: MondscheinKino  
16.6. – 18.6.2003 in SFB**

Auf einer Wiese sitzen, die laue Sommerluft spüren und nebenbei einen Filmklassiker sehen, das ist es, was ein Open-Air-Kino ausmacht.

Zum ersten Mal wird es in diesem Jahr das MondscheinKino auf dem Campus der FH-Lausitz geben. Vom 16.6. bis 18.6. heißt es jeden Abend um 22 Uhr bitte Platz zu nehmen auf den Stühlen und Wiesen vor dem Konrad-Zuse-Medienzentrum.

Der StuRa der FHL scheut mal wieder keine Kosten und Mühen den Studenten und Senftenbergern etwas Neues zu bieten. Zusammen mit dem Studentenwerk Frankfurt/ Oder werden drei Tage in Folge Filmhighlights gezeigt. Die Vorfilme bleiben noch geheim, werden aber sicherlich ordentlich zur Erwärmung der Lachmuskulatur und des Gedankenapparates beitragen.

Für das passende Drumherum ist auch gesorgt: Popcorn, Getränke und Gegrilltes werden angeboten und wer seine Decke vergessen hat kann sich gerne bei uns eine leihen.

Der Eintritt ist frei womit also auch garantiert ist, dass die Veranstaltung auf jeden Fall studentenfreundlich ist. Wir sagen: „Film ab!“ und sehen uns dann vor dem Medienzentrum, Euer StuRa

**MondscheinKINO: BLUES BROTHERS,**

1980 - 16.6.2003, 22:00 Uhr

Gleich nachdem Jake Blues (John Belushi) aus dem Gefängnis entlassen wird, besuchen er und sein Bruder Elwood (Dan Aykroyd) das Waisenhaus, in dem sie von Nonnen großgezogen wurden. Sie erfahren, dass die Kirche ihre finanzielle Unterstützung zurückgezogen hat und das Waisenhaus an das Kultusministerium verkauft werden soll. Es gibt nur eine Chance, es zu erhalten: innerhalb von 11 Tagen muss die Grundsteuer bezahlt werden. Die Brüder möchten helfen und beschließen das Geld aufzutreiben, indem sie ihre alte Blues Band wieder zusammenstellen und ein großes Konzert geben. Doch trotz ihrer „göttlichen Mission“ machen sie sich Feinde, wo auch immer sie hinkommen. Mitreißende Showeinlagen der Topstars aus der Welt des Blues: James Brown, Cab Calloway, Ray Charles, Aretha Franklin. Mit von der Partie: John Candy, Carrie Fisher, Henry Gibson und Steve Lawrence.

**LESUNG: Dinge, die wir vermissen werden - Vom Teppichklopfer bis zum Liebesbrief**

Lesung mit Frank Quilitzsch in der Zentralbibliothek  
Am 16. Juni, 19.30 Uhr, ist er im Rahmen der Feierlichkeiten zur Wiedereröffnung der Sachbuchtage in der Zentralbibliothek, Berliner Str. 13/14, 19.30 Uhr zu Gast. Der Eintritt kostet 3 €, ermäßigt 2 €. Reservierungen sind möglich unter 0355/38060-10.

Wohl jedem ist es schon passiert - man kommt in ein fremdes Haus und plötzlich werden lang vergessene Erinnerungen ach. Ist es der Geruch, sind es die Dinge, die es zu sehen gibt? So ähnlich kann es einem bei der Lektüre des Buches von Frank Quilitzsch gehen. Mit kleinen, teilweise biographisch gefärbten Texten lässt der Autor im Leser eben dieses Gefühl einer alten Vertrautheit aufkommen. Vieles fällt einem wieder ein, wenn man vom Verhältnis zur „ollen ippse“ Erika, von der Dreiecksbadehose oder der Handschrift der Großmutter liest. Dem Autor gelingt ein sympathischer Rückblick auf eine Fülle altvertrauter Utensilien und scheinbar entfallener Details vergangener Tage. Seine „Rote Liste“ ist aber auch eine Dokumentation der vielfältigen Veränderungen unserer Kultur. Der Autor ist heute Kulturredakteur der „Thüringischen Landeszeitung“ in Weimar

## KINO

**Mondscheinkino FH-Senftenberg**  
22:00 Uhr **TRAFFIC**

**Obenkino**

8.30 **DER TASCHENDIEB**

Niederlande 1995 94 Min R: Maria Peters

10.30 **GOOD BYE, LENIN**

BRD 2002 121 Min R: Wolfgang Becker

21.00 **SEIN UND HABEN**

Französisch mit deutschen Untertiteln

## THEATER

**bühne 8**

20.30 „Einsame Herzen ...“

– **Premiere**

„Die Ehrlichen“ Kabarett: Revue der Partnerlosen

**TheaterNative C**

19.30 „Das Haus in Montevideo“

Komödie von Curt Goetz

**PREMIERE** - zu Gast: Freie

Waldorfschule Cottbus

**NEUE BÜHNE**

10.00 **Das Geheimnis des alten Waldes**

**MondscheinKINO: TRAFFIC,**

2000; 17.6.2003, 22:00 Uhr

Der mexikanische Cop Javier Rodriguez Rodriguez arbeitet als Drogenfahnder in Tijuana an der Grenze zu den USA: Frustriert über die Aussichtslosigkeit seiner Aufgabe, lässt Javier sich mit dem ebenso skrupellosen wie undurchsichtigen General Salazar auf ein brenzliches Spiel mit dem Feuer ein... Die heile Welt der bildschönen High-Society-Ehefrau Helena fällt zusammen wie ein Kartenhaus, als ihr Mann Carlos verhaftet und als Drogenbaron angeklagt wird. Beschattet von zwei Cops, beraten von dem halbseidenen Anwalt Metzger und unter Druck gesetzt von den mexikanischen Geschäftspartnern ihres Mannes, fällt Helena eine folgenschwere Entscheidung...

In Washington wird der Supreme-Court-Richter Wakefield zum neuen obersten Drogenfahnder der USA auserkoren. Kompromisslos und entschlossen will Wakefield den Krieg gegen die Drogen führen. Er ahnt nicht, dass ausgerechnet seine Tochter Caroline längst selbst abhängig ist und dem Abgrund Stück um Stück näher rückt. Als sich die Situation zuspitzt, steht nur eines fest: Keiner kommt hier sauber raus...  
Schauspieler: Benicio Del Toro, Benjamin Bratt, Catherine Zeta-Jones, Dennis Quaid, Don Cheadle, Jacob Vargas, Luis Guzman, Michael Douglas, Miguel Ferrer, Peter Riegert

**THEATER: Glücklich nach „Betten&Bomben“**

**!Premiere** am 17. Juni, 20 Uhr 30 in der **bühne 8!**

„Betten&Bomben“ steht für knallhart recherchierten Spitzenjournalismus und dem Lebensentwurf für 2010! Larissa von Kirchseine und Ronne Y. Kerner aus dem Vorgängerprogramm „kreuzweise wahlwärts“ bestens bekannt, durch eine hässliche Intrige am Grimme-Preis vorbeigeschrammt, führen gemeinsam mit vor Lebenskraft strotzenden Gästen die Möglichkeit glücklicher Trennungen vor. Sie tun dies in unnachahmlichen Zusammenspiel, ohne dabei mit bissigen Kommentaren zur Tagespolitik zu sparen. Dabei beginnt und endet das neue Programm „Einsame

Herzen oder warum immer das falsche Lied gespielt wird“ mit eindeutigen, delikaten wie auch sehnsuchtsvollen Inseraten. Hier lauert an der Peripherie das Angebot, pulsiert im Zentrum die Ausführung aller Vorbereitungen.

Das Ensemble der „Ehrlichen“, inzwischen auf 11 Akteure angewachsen, vermengt kreischende Klamotte mit silberner Melancholie, Parkbänke mit Piloten, Sternbilder mit einem Kuckucksnest. Die gegenwärtigen Helden sitzen in der Tinte, über den Wolken, auf Sprengstoff, auf selbstgebasteltem Verhängnis, aus welchem sie vom lachenden Publikum befreit werden. Selbst einsam gekommen, lachen die Gäste fortan über die anderen, streben nach dem Programm einander untergehakt in die laue verheißungsvolle Nacht.

Es spielen: Armin Baer, Sandra Barthold, Katrin Jänisch, Diemo Kemmesies, Alicia Kuhlmann, Christoph Kurzbuch, Robert Nickel, Ronne Noack, Anja Richter

Autor: Udo Tiffert, Regie: Mathias Neuber

**THEATER: „Das Haus in Montevideo“**

Komödie von Curt Goetz

Die **Premiere** findet am **Dienstag, 17. Juni 2003** in der **Spielstätte der TheaterNative C**, in der **Cottbuser Petersilienstraße 24**, statt. **Beginn: 19.30 Uhr.. Eine weitere Vorstellung folgt am Mittwoch, 18. Juni, 19.30 Uhr.**

Wenn man von Komödien spricht, kommt man an dem Namen Curt Goetz nicht vorbei. Curt Goetz, 1808 in Mainz geboren, war Schauspieler in Rostock, Nürnberg und Berlin. Seine ersten Bühnenstücke kamen in den zwanziger Jahren heraus: Theatersichere, amüsante Komödien und Grottesken – geistreich, effektiv und liebenswürdig.

Die Schüler der Freien Waldorfschule Cottbus haben sich die Komödie „Das Haus in Montevideo“ ausgesucht und werden am 17. und 18. Juni 2003 in der TheaterNative C gastieren. Regie führt Thomas Pawlak.

Dieses Haus in Montevideo ist die süße Rache der Schwester des Professor Traugott Hermann Nägler – Lehrer für Germanistik und tote Sprachen am Stadtgymnasium. Selbiger verstieß seine Schwester, als diese den Moralansprüchen des Professors nicht genügte. Sie stirbt und hinterlässt ein Erbe mit einer Klausel, die den Moralisten Traugott Nägler in große Konflikte stürzt. Wie aber zu erwarten – denn es ist eine Komödie – lösen sich die Konflikte ...

**THEATER: Das Geheimnis des Alten Waldes**

Peter H. Gogolin

Termine: **16. und 17. Juni 2003 jeweils 10.00 Uhr**

Telefon: 03573/801275

Mittelpunkt dieser märchenhaften Geschichte ist der zwölfjährige Junge Benvenuto. Er ist Erbe eines uralten Waldstücks und zieht mit seinem Onkel, dem herzlosen Oberst Procolo, in das abgelegene Tal irgendwo in Italien. Der Oberst will den Wald Stück für Stück abholzen lassen, um damit jede Menge Profit zu erwirtschaften. Aber in dem dichten Tann leben viele Vögel, die durch diesen Eingriff in die Natur ihre Lebensgrundlage verlieren würden. Wundersamerweise kann Benvenuto die Sprache der Tiere verstehen. Und auch die Seelen der uralten Bäume lernt er kennen. Sie nehmen ihn in ihre Gemeinschaft auf. Der Kampf des Waldes gegen den geldgierigen Oberst ist erfolgreich. Der Umweltsünder findet kurz vor dem Tod sein Herz wieder. Auch sein Schatten hat sich wieder zu ihm gesellt, sogar der war ihm davongelaufen. Benvenuto kann weiter mit den Tieren und Geistern des Waldes reden, bis auch er erwachsen wird und diese Gabe für immer verliert. Das Geheimnis des Alten Waldes entstand nach dem gleichnamigen Roman von Dino Buzzati aus dem Jahre 1935. Auf poetische und sehr eindringliche Weise appelliert er an uns Menschen, die Natur zu schützen und nicht zu zerstören, weil wir ein Teil von ihr sind. Die Inszenierung ist für Kinder ab 9 Jahre geeignet und ist ein Stück für die ganze Familie.

# 18.6. Mittwoch

## EVENTS

**Sandowkahn**  
11.00 Anfängerkurs Flamenco

**Alte Kraftzentrale im Industriepark Marga**  
Senftenberg – OT-Brieske  
19.00 Megaparty mit LiveBands und DJ's

**Brauhaus Cottbus**  
20.00 Live Musik Harald Wollenhaupt  
(Gitarre und Gesang)  
Eintritt frei

**Stadthalle**  
20.00 Swing Legenden

## KINO

**Sandowkahn**  
16.00 Überraschungsfilm  
Eintritt frei!

**Obenkin**  
8.30 **alaska.de**  
BRD 2000 89 Min R: Esther Gronenborn  
10.30 **KINDER DES HIMMELS**  
Iran 1997 88 Min R: Majid Majidi  
20.00 **SEIN UND HABEN**  
Französisch mit deutschen Untertiteln

**Mondscheinkino FH-Senftenberg**  
22:00 Good Bye Lenin

## THEATER

**TheaterNative C**  
19.30 „Das Haus in Montevideo“  
Komödie von Curt Goetz

**Brandenburgische Kunstsammlungen**  
19.30 Klavierkonzert

# 19.6. Donnerstag

## EVENTS

**Zwischenbau V**  
21.00 Das Rockt

**O'Brien's**  
21.30 „Travelin Feels“ -  
Duo mit Steffen von Doublemind  
Internationales, Pop, Rock, Blues

## KINO

**Obenkin**  
8.30 **GRAN PARADISO**  
BRD 1999 102 Min R: Miguel Alexandre  
11.00 **DER TASCHENDIEB**  
Niederlande 1995 94 Min R: Maria Peters  
20.00 **MEIN RUSSLAND**  
Österreich 2002 92 Min R: Barbara Gräffner

## THEATER

**bühne 8**  
20.30 „Himmel der Enttäuschten“  
Gastspiel Dibbuk-Ensemble Guben ein Bertold-Brecht-Abend  
  
TheaterNative C  
19.30 „Alohol hol“  
Café Wahnsinn 3 Jahre danach

## KINO: MEIN RUSSLAND



**Österreich 2002 92 Min R: Barbara Gräffner**  
Do 19.06. 20 Uhr OBENKINO im Glad-House; Fr 20.06. 21 Uhr OBENKINO im ZBV; Sa 21.06. 21 Uhr; Di 24.06. 21 Uhr; Mi 25.06. 20 Uhr OBENKINO im Glad-House

Margit, 46 Jahre alt, Bankbeamtin, lebt mit ihrem Lebensgefährten und zwei erwachsenen Kindern in Wien. Ihre heile Welt gerät ins Wanken, als die russische Familie ihrer künftigen Schwiegertochter Anna zur Hochzeit mit ihrem Sohn Hans eintrifft. Denn das Aufeinandertreffen von österreichischem Ordnungssinn und russischer Lebensfreude ist geprägt von Vorurteilen und verläuft äußerst turbulent. Wird die Hochzeit tatsächlich ein Happy End? Eine Tragikomödie aus Österreich von Barbara Gräffner zur Befreiung der Köpfe.



## THEATER:

### >HIMMEL DER ENTtäUSCHTEN<

Ein Brecht - Abend des DIBBUK-Ensembles  
Vorstellung: Donnerstag, 19. Juni um 20:30 Uhr  
bühne 8 Cottbus, Jamlitzer Str. 9

Szenen aus Brechts >AUFSTIEG & FALL DER STADT MAHAGONNY< mit der Musik von Kurt Weill  
Gedichte und Lieder aus allen Lebensabschnitten Brechts hauptsächlich soll aber der junge >BB< zu hören sein. Man kann vielleicht streiten, ob Brecht als Dramatiker, ob er – wie Hannah Arendt meinte – als Lyriker größer und bedeutender gewesen ist unstrittig indessen, daß niemand im 20. Jahrhundert die deutsche Lyrik so umstürzend verändert hat, wie eben der in seiner Verssprache so karge und lakonische Bertold Brecht (1898 – 1956). Spielfassung und Leitung: Peter Krüger  
Es spielen: Daniela Baumstark, Alexandra Kugler, Anja Seifert, Nicole Schwiegk, Andreas Alisch, Ingmar Budach, Lukasz Kaczmarek, Waldemar Ociepka, Karsten Stürmer und Grzegorz Zychlinski; Musik: Juan, Stefan Rademacher und Friedemann Wilke  
Hier das Gedicht >Gegen Verführung< aus Brechts >Hauspostille< von 1927.



## MondscheinkINO: Good Bye Lenin

2003; 18.6.2003, 22:00 Uhr

Geschichte wird gemacht. Nur für den 21jährigen Alex (Daniel Brühl) geht nichts voran. Kurz vor dem Fall der Mauer fällt seine Mutter (Katrin Saß), eine selbstbewusste Bürgerin der DDR, nach einem Herzinfarkt ins Koma - und verschläft den Siegeszug des Kapitalismus. Als sie wie durch ein Wunder nach acht Monaten die Augen wieder aufschlägt, erwacht sie in einem neuen Land. Sie hat nicht miterlebt, wie West-Autos und Fast-Food-Ketten den Osten überrollen, wie Coca Cola Jahrzehnte des Sozialismus einfach wegschafft, wie man hastig zusammen wachsen lässt, was zusammen gehört. Erfahren darf sie von alledem nichts: Zu angeschlagen ist ihr schwaches Herz, als dass sie die Aufregung überstehen könnte. Alex ist keine Atempause gegönnt. Um seine Mutter zu retten, muss er nun auf 79 Quadratmetern Plattenbau die DDR wieder auferstehen lassen. Schnell stellt er fest, dass sich dieser Plan schwieriger umsetzen lässt als erwartet...

Zu empfehlen  
vor Tagen  
grosser Entscheidungen.

## GEGEN VERFÜHRUNG

1  
Laßt euch nicht verführen!  
Es gibt keine Wiederkehr.  
Der Tag steht in vollen Türen;  
Ihr könnt schon  
den Nachtwind spüren:  
Es kommt kein Morgen mehr

2  
Laßt euch nicht betrügen!  
Das Leben wenig ist.  
Schlüpf es in vollen Zügen!  
Es wird euch nicht genügen  
Wenn ihr es lassen müsst!  
3  
Laßt euch nicht vertrösten  
Ihr habt nicht zu viel Zeit!  
Laßt Moder den Erlösten!  
Das Leben ist am größten:  
Es steht nicht mehr bereit.

4  
Laßt euch nicht verführen  
Zu Fron und Ausgekehr!  
Was kann euch Angst noch rühren?  
Ihr sterbt mit allen Tieren  
Und es kommt nichts nachher.

## EVENTS

**Gladhouse**

17.00 Tischtennisturnier

**Back \ Slash**

18.00 Disco

mit DJ Hansen und Sweeney

**BTU-Cottbus LG9**20.30 Eine Medienhure packt aus  
Tommy Wosch - live**Muggefug**

21.00 Konzert: twominutesilence

**Die Weberei**

21.00 DJ Olli

**O'Brien's**

21.30 „ZIG ZAG“ –

Duo aus Berlin Rock, Pop, Oldies, Fun

**STUK**

22.00 Special Sounds of Dj Pete

**Zwischenbau V**

22.00 Black Music / Hip Hop

## KINO

**Obenkino**

8.30 GOOD BYE, LENIN

BRD 2002 121 Min R: Wolfgang Becker

11.00 alaska.de

BRD 2000 89 Min R: Esther

Gronenborn

21.00 MEIN RUSSLAND

Österreich 2002 92 Min R: Barbara

Gräffner

## THEATER

**Grosses Haus**

20.00

8. Philharmonisches Konzert:

Werke von Respighi, Böhm, Schubert

**bühne 8**

20.30 „Einsame Herzen ...“

„Die Ehrlichen“ Kabarett: Revue der  
Partnerlosen**piccolo Theater**

20.00 Was heißt hier Liebe

zum letzten Mal mit anschl. Liebe-Party!

**TheaterNative C**

19.30 „Alohol hol“

Café Wahnsinn 3 Jahre danach

**Amphitheater Senftenberg**

20.00 Reise um die Erde in 80 Tagen

**EVENT: WOSCH -  
Eine Medienhure packt aus**20.Juni ab 20.30 Uhr Lehrgebäude 9 der BTU-  
Cottbus

Der Radio Fritz Kultmoderator Tommy Wosch ist seit seinem ersten Auftauchen am Medienhimmel das Entfand Terrible der Radio- und TV Szene in Ostdeutschland und darüber hinaus. Wir freuen uns, Tommy Wosch erstmalig mit einem einzigartigen Bühnenprogramm auf Tour präsentieren zu können. Hierzu geben wir gern die offizielle Verlautbarung des Tommy Wosch Pressebüros zur Kenntnis: Seit 14 Jahren penetriert TOMMY WOSCH die Öffentlichkeit via Radio, TV und Zeitungen. Was er in dieser Zeit so absonderte war nicht nur schlecht, das meiste war sogar unbeschreiblich mies! Eines indes muss man diesem herzenguten Volldeppen zu gute halten: Er hat nie ein Blatt vor den Mund genommen. Mit dem typischen Mut eines von der Natur Benachteiligten und der rhetorischen Finesse einer Beton-Mischmaschine war ihm jahrelang kein Thema zu heiß und keine Pointe zu abgeschmackt. Ihm selber war nie etwas zu heftig, seinen Redakteuren aber schon. Sehen sie in „Wosch - eine Medienhure packt aus“ all das, was geschmackssichere Redakteure, Vorgesetzte etc. längst aus dem Verkehr gezogen haben. Fernsehproduktionen die nie gesendet wurden, Radiobeiträge, die jahrelang in den Giftschränken diverser Radiosender zwischengelagert, nun ein unnötiges Comeback erhalten. Gedichte, Lieder, Artikel, Hörspiele, Sketche, versteckte Kamera-alles noch nie veröffentlicht, inhaltlich härter als Windhunde, schneller präsentiert als Kruppstahl und so wertvoll wie ein kleines Steak. (An der Abendkasse zwei kleine Steaks). „Wosch - Eine Medienhure packt“ aus ist tabuloser als rasierte Ameisenbären und heftiger als der dreissigjährige Krieg plus ein kleineres Balkanscharmützel Ihrer Wahl. Tommy Wosch und sein turboschwuler Assistent Michael Hinterlader Balzer präsentieren eine heroische Trilogie bestehend aus zwei Teilen, getrennt durch eine Pause in der man ka... gehen kann. „Wosch - eine Medienhure packt aus“ ist geeignet für alle Altersklassen: Schicken sie uns ihr Kind und sie werden einen Pitbull in Kleinmenschengestalt zurückerhalten, schicken sie uns ihre Großeltern und sie werden demnächst erben. Kurzum - ein Heidenspaß für die ganze Familie, für Christen ist es nichts.

**THEATER: Was heißt hier Liebe – zum letzten Mal mit anschl. Liebe-Party!**

Vorstellung: 20. Juni um 20.00 Uhr, anschl. Liebe-Party im piccolo

Karten: fon 0355.23687

vom Theater Rote Grütze, Regie: Reinhard Drogla

Diese Cottbuser Kult-Inszenierung hat in den letzten zehn Jahren Generationen von Schülern und Erwachsenen begeistert – Nun erlebt sie ihren ultimativ letzten Abend, und das muss auch zünftig gefeiert werden! Die musikalische Revue mit Livemusik erzählt die Liebesgeschichte von Paul und Paula. Von der kritischen Selbstbetrachtung über das Sich-Verlieben, Anmachen, den 1. Kuss bis hin zur Verhütung kommen alle Sorgen und Nöte in Liebesfragen witzig und charmant zur Sprache. Dabei wird dem jungen Liebespaar keine der brenzlichen Situationen erspart, in denen sich die erste Verliebtheit bewähren muss: gegenüber den Eltern, der Freundin, dem großen Bruder, aber auch in der Schule und bei den Nachbarn. – Jugendliche ab ca. 12/13 Jahren können sicher noch einiges dazulernen, sich aber zumindest – wie auch bereits erfahrenere junge Leute- köstlich amüsieren.

Es spielen: Dörthe Bandt, Heidi Zengerle, Werner Bauer, Sebastian Birr, Reinhard Drogla und Norbert Förster a. G.

**EVENT: Konzert: twominutesilence**

21.00 Muggefug

'hope is a dying flower,  
another life passes by  
no fear no trust till i die  
i see your body laying down  
your bed of roses starts to grow  
may the distance kills us one day  
like a flower wich cannot be  
i open my eyes for one last time  
now i fall asleep forever  
i see the sun for one last time  
never burn my eyes forever  
i still feel awake and so alive  
i need hope to survive



## EVENTS

### Schillerpark

19.00 SchillerLIVE!  
im Schillerpark- Jazz, Cocktails und Grill zum Sommeranfang

### Strombad

20.00 Red Summer Jam  
(lateinamerikanische Kulturnacht)  
Live: „massala“ + „mc kaki“ (Reggae)

### Deniro

20.00 2. Mittsommerball  
Livemusik mit den **Guitarreros** und **Sunny & James** + grillen + Cocktails

### La Casa

21.00 Audiolog Loungebeats  
Deejays *Pamtsula & the Mash*

### O'Brien's

21.30 „ZIG ZAG“ -  
Duo aus Berlin Rock, Pop, Oldies, Fun

### STUK

22.00 Party Specials of DJ Dick LJ  
Mike

### Zwischenbau V

22.00 Resident DJ Meeting

### Stadttor

23.00 Deep & Sexy  
(Summer House Lounge)

## KINO

### Obenkino

21.00 MEIN RUSSLAND  
Österreich 2002 92 Min R: Barbara Gräßner

## THEATER

### Grosses Haus

19.00 8. Philharmonisches  
Konzert: Werke von Respighi, Böhm, Schubert (Wh v.20.6.)

### Kammerbühne

19.30 Premiere:  
Der TheaterJugendClub präsentiert:  
**Der Herr der Fliegen**

### TheaterNative C

19.30 Überraschungsgastspiel  
Zu Gast

### Puppenbühne Regenbogen

9.00/20.00 Prinzessin Schneeweiß  
und der Mäusejunge  
Premiere

### Amphitheater Senftenberg

20.00 Reise um die Erde in 80 Tagen  
1.Grundschule Senftenberg  
10.00 „Tanzende Rothäute, staunende Bleichgesichter“  
Straßentheaterfest



## EVENT: Red Summer Party – Die lateinamerikanische Kulturnacht

Termin : 21. Juni 2003 Ort: Strombad Cottbus

Der Eintritt für diese Veranstaltung beträgt 4 €, ermäßigt 3 € Die Preise für Verpflegung und Getränke werden bezahlbar sein!

Die Veranstaltung führen wir, [solid] Cottbus, durch und knüpfen damit direkt an die erfolgreiche Veranstaltung „red summer- die kubanische Kulturnacht“, 2002 mit über 1000 Besuchern, an. Um so Toleranz und Weltoffenheit gegenüber anderen zu zeigen und Erlebbar zu machen. Ziel dieser Veranstaltung ist: „Kultur soll bezahlbar sein!“ so das ohne großen finanziellen Aufwand ein schöner, langer und interessanter Abend erlebt werden kann.

### Was:

Ab 17° Uhr Eröffnung

Ab 18° Uhr Hampfworshop

Ab 19° Uhr Salza-Tanzworkshop von der Tanzschule Fritsche

Ab 2030 Uhr Open Air Konzert mit 2 Reggae Bands (Massala, MC Kaki und Popjam)

### Massala

Dem Namen - eine Mischung aus scharfen Gewürzen, werden die Musiker dieser Band gerade zu gerecht. Massala, die Band aus Leipzig, die mit ihrem HEIS Reggae und Afrobeat durch ganz Deutschland immer wieder present ist, sorgt allorts für Schweißausbrüche und Bewegung im Publikum: Keine Chance für faule Beine oder für Nicht - Tänzer, wenn Massala in Fahrt ist! Auf der Tanzfläche gibt es nur drei Dinge die wichtig sind: Tanzen, tanzen und tanzen. Mit Domingos Zita ( Bandleader der im Jahr 1994 die Band gründete), agiert ein Mosambikaner als absolutes Zugpferd in der Crew. 2001 Kamm Abdul Ratifo (auch aus Mozambik), ein Musiker der schon 1999 bei Massalas 1. CD Produktion zu hören ist zu der Crew. Wie erwartet brach auch Ratifo sein „HOT „ Temperament und Gitarrenklänge mit, die mit Jimmy Hendrix zu vergleichen sind. Das Afrikanische Temperament ist stets gegenwärtig und das mental verkürzte Sehnen nach Beweglichkeit zu aktivieren ist das Motto des Frontman Domingos Zita. Massalas' Erfolg in zahlreichen Clubs oder Festivals ist keine Seltenheit mehr.

### MC Kaki & Popjam

wir sind eine Multi-Kulti live band aus Potsdam mit über 4 Jahren Bühnenerfahrung. unser stiel ist eben so vielfältig, wie die 6 Mitglieder unserer band. von Ruuds –Reggae über Ska bis hin zu Raggae, Dancehall und World sind sowohl eigene Stücke als auch Coversongs dabei Das Zusammenspiel von 4 weißen und 2 farbigen Musikern unterschiedlichster Nationalitäten schafft eine lockere und freundliche Atmosphäre. da unser Publikum bei unseren Auftritten immer kräftig mitgeht wurden wir schon zu größeren anlassen gebucht, so zum Beispiel als Opener der Veranstaltungsreihe „ Soundz of Jamaika“ im Lindenpark bei der Semester Eröffnungsparty in Potsdamer Kasino, als Highlight und grönender Abschluss des Neuruppiner Kneipenfestival oder zu Eröffnungsgala des Seesüchte – Filmfestival im Filmpark Babelsberg. aber auch bei After-Show-Partys, bei Premieren von Theaterstücken und anderen Veranstaltungsarten in Brandenburg und Berlin sind wir häufig zu finden.

## THEATER: „Tanzende Rothäute, staunende Bleichgesichter“

Straßentheaterfest am 21. Juni 2003 um 10.00 Uhr!

Einmal im Jahr belebt sich der Hof der 1. Grundschule Senftenberg auf phantastische Weise. Fremde, sagenhafte Welten werden von den Schülern und Theaterleuten zum Leben erweckt. Diesjähriges Thema ist das Leben der nordamerikanischen Prärieindianer. Tipis, Schwitzhütten und Marterpfähle gilt es zu errichten und die fröhliche Kinderschar verwandelt sich in tapfere Krieger, Schamanen oder Büffelherden.

Wir haben gesprochen.



## THEATER: Prinzessin Schneeweiß und der Mäusejunge

Puppenbühne Regenbogen; Premiere 21.6. ab 10.00 Uhr

Eine Familie grauer Mäuse wohnt satt und zufrieden im Keller einer Käsefabrik.

Doch dann taucht eine vornehme Familie weißer Mäuse auf, nistet sich ebenfalls dort ein und stört die gewohnte Ruhe.

Die Erwachsenen wollen wegen ihres unterschiedlichen Aussehens nichts miteinander zu tun haben- Aber ihre beiden Kinder gehen ohne Vorurteile aufeinander zu.

Doch das Leben in einer Käsefabrik ist für kleine Mäuse sehr gefährlich- vor allem, wenn unter dem Dach ein geheimnisvoller Magier wohnt ...



**THEATER:  
HERR DER FLIEGEN**

nach William Golding  
überarbeitet und gekürzt von Konstanze Kross  
und Judith Brockmann  
Premiere am 21. Juni 2003, 19.30 Uhr,  
Kammerbühne (Wernerstr. 60):  
Weitere Vorstellungen:  
27. Juni und 28. Juni 2003, jeweils um 19.30 Uhr, Kammerbühne

Nach einer 5-monatigen Probenarbeit präsentiert sich am 21. Juni 2003, um 19.30 Uhr – nun schon zum zweiten Mal – der Jugendclub des Staatstheaters Cottbus mit einer eigenen Inszenierung. Unter der Regie von Judith Brockmann, selbst Mitglied des Jugendclubs, und Konstanze Kross werden 11 junge CottbuserInnen im Stück „Herr der Fliegen“ nach William Golding zu sehen sein. Diese Produktion wurde von den Jugendlichen selbst organisiert und geleitet. Einige der 16- bis 21-jährigen haben bereits in Fassbinders „Katzelmacher“, der ersten Jugendclub-Produktion, gespielt; andere werden sich erstmalig einem Publikum vorstellen. Zum Inhalt des Stückes: Die Welt liegt im Krieg. Eine Gruppe Jugendlicher flüchtet, doch ihr Flugzeug stürzt ab. Sie erwachen auf einer paradiesischen Insel und damit beginnt der Kampf ums Überleben ...



**THEATER:  
8. PHILHARMONISCHES  
KONZERT  
MIT URAUFFÜHRUNG**

Freitag, 20. Juni 2003, 20.00 Uhr, und Sonnabend,  
21. Juni 2003, 19.00 Uhr, jeweils im Großen Haus am  
Schillerplatz.

Es spielt das Philharmonische Orchester des Staatstheaters Cottbus unter Leitung von GMD Reinhard Petersen. Immer eine halbe Stunde vor Beginn gibt es im Foyer des II. Rangs eine Einführung in das Programm. Vom „richtigen Timing“ ist viel die Rede, von der planbaren, verwertbaren „Gebrauchs-Zeit“ also. „Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben“ – dieser Spruch (den ein mittelalterlicher Folterknecht erfunden haben könnte) gehört zum Credo vieler Zeitgenossen. Doch ist das wirklich alles, was einem zum Phänomen „Zeit“ einfällt?

Was ist mit der Zeit, deren Inhalte im Gedächtnis gespeichert sind? Wie verhält es sich mit der Zeit, die ein Gedanke braucht, um verstanden zu werden? Wo bleibt die Zeit, deren Verlauf das Wachstum von Organismen ermöglicht und die Entwicklung von Persönlichkeit?

Das Programm des **8. Philharmonischen Konzerts** am Staatstheater Cottbus bietet Anlass, ein wenig bei solchen Fragen zu verweilen. Uraufgeführt wird **Rainer Böhms** Konzert für vier Hörner und Orchester, das den Titel trägt: „Verwehte Zeit“. Böhm komponierte das Werk im vorigen Jahr, in dem er seinen 50. Geburtstag feierte und Großvater wurde. Ihn beschäftigte das Vergehen der Zeit seit seiner Jugend, aber auch die Jahre der DDR. Böhm nennt als seine Vorbilder übrigens auch John Lennon und Jimi Hendrix.

**Franz Schubert** gehört zu den Komponisten, die das Leben bestrafte – aber nicht, weil er zu spät kam, sondern indem er viel zu früh starb. Seine Sinfonie Nr. 8 C-Dur, die so genannte „Große C-Dur-Sinfonie“, brauchte Jahrzehnte, bis sie gewürdigt wurde. Schubert gelang mit diesem Werk ein gewaltiger Schritt hin zu einer neuen Ausprägung der Gattung „Sinfonie“. Heute zählt sie zu den Glanzlichtern des Repertoires.

Ottorino Respighis „Trittico Botticelliano“ versetzt die Hörer um Jahrhunderte zurück, denn der italienische Komponist ließ sich 1927 von drei Bildern des berühmten Renaissance-Malers Sandro Botticelli anregen: „Der Frühling“, „Anbetung der Könige“ und „Die Geburt der Venus“. Auch wenn uns die Gedankenwelt, aus der heraus diese Bilder entstanden sind, kaum mehr verständlich ist: Die „Venus“ gesellt sich in ihrer überzeitlichen Vollkommenheit zwanglos zu aktuellen Ikonen der Werbe- und Musikclip-Welt. Stellt sich da wirklich die Frage, wer zu spät und wer zu früh gekommen ist?

## EVENTS

**Glad- House**

**Enterprise - Gründermesse & Party**  
10.00 – 17.00 **Kinder und Jugendfest**  
19.00 Einlass **Birthday-Party**  
**enterprise**  
20.00 Konzert: **Subriss, Kost-n-Osten,**  
23.30 DJ **Prinzulf**

**Brauhaus Cottbus**

11.00 **Kulinarische Reise**

## KINO

**Obenkino**

10.00 bis 17.00 **Kinder- und  
Straßenfest**

Das OBENKINO zeigt im SLOW lustige  
Zeichentrickfilme mit HASE und WOLF

## THEATER

**Schloss Branitz**

15.00 **Sommerliche  
Chorserenade**

Werke von Johannes Brahms, Robert  
Schumann, Friedrich Silcher;  
Volksliedsätze u. a.

**Grosses Haus**

19.00 **Gastspiel Oper Chemnitz/  
Sommerspektakel:**

**Comedian Harmonists** (Veronika, der  
Lenz ist da)

**piccolo Theater**

15.00 **Jahres-Abschlussgala aller  
piccolo-Tanzgruppen**

**TheaterNative C**

19.00 **Der Besuch der alten Dame**

Eine tragische Komödie von Friedrich  
Dürrenmatt

**Amphitheater Senftenberg**

16.00 **Reise um die Erde in 80 Tagen**

**EVENT: Enterprise**

**Gründer/innenmesse und Birthday Party**

**Straßenfest für Kinder und Jugendliche**

**am 22. Juni 2003 ab 10 Uhr im und am Glad-House Cottbus**

Enterprise ist in Brandenburg vor 4 Jahren gelandet und breitet sich per Verbund unaufhaltsam in andere Länder aus. Allein im Land Brandenburg haben seither über 50 Existenzgründer/innen bei Enterprise eingeeckelt und ihre Unternehmensvorhaben realisiert. Enterprise macht Mut, begleitet, unterstützt und fördert junge Menschen mit Ihren Gründungs-ideen auf ganz irdische Weise: per Beratungs- und Qualifizierungsangebot; mit Zugang zu Krediten und Förderprogramme; durch Mikrofinanzierung zum Aufbau des eigenen Unternehmens. Die jungen Menschen, die seither bei Enterprise Brandenburg eingeeckelt und sich selbständig gemacht haben, werden in einer Ausstellung, der Gründergalerie gezeigt. In der Messestraße präsentieren sich die Gründer/innen an Messeständen persönlich mit Ihren Unternehmen. Umrahmt wird diese Veranstaltung vom Kinder- und Jugendfest, das zum Sommeranfang am 22. Juni, wie die Messestraße im Außenbereich des Glad-House Cottbus ein buntes, aufregendes Treiben für alle garantiert. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Und abends - da wird dann auf zwei Floors richtig gefeiert: Birthday - Party mit Kosten Osten, Subriss und mehreren DJ's...

**Kinder und Jugendfest**

Eintritt frei !!!

Am 22.06.2003 steigt von 10-17 Uhr unser großes Kinder- und Strassenfest im Glad-House-Sommergarten und in der Feigestrasse. Es begrüßt Euch Clown Kunterbunt und seine Freunde aus der Mach-Mit-Show „Manegenzauber“.

Viele Überraschungen warten auf Euch, das Obenkino zeigt im Slow Zeichentrickfilme mit Hase und Wolf, es gibt eine Hüpfburg, Ponnyreiten, Kinderschminken, Korbflechten und Keramikmalerei und vieles mehr. Hier ist was los, ob groß oder klein, für jeden ist etwas dabei. Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Haus statt.

Für die größeren hält auch die Literaturwerkstatt des Glad - House ein Angebot bereit.

**THEATER: SOMMERLICHE CHORSERENADE IM BRANITZER PARK**

Am Sonntag, 22. Juni 2003, beginnt um 15.00 Uhr auf der Schlossterrasse Branitz eine Chorserenade mit Werken von Johannes Brahms, Robert Schumann, Friedrich Silcher und Volksliedsätzen. Unter Leitung von Christian Möbius und Peter Wingrich singen der Sinfonische Chor und der Kammerchor der Singakademie Cottbus sowie der Kinderchor des Staatstheaters.

**THEATER: Jahres-Abschlussgala aller piccolo-Tanzgruppen**

Es ist wieder soweit!

Am Sonntag, dem 22. Juni um 15.00 Uhr hebt sich der Vorhang in der Cottbuser Stadthalle für die jährliche Gala aller dreizehn Tanzgruppen des piccolo-Tanzhauses.

Die ca. 180 Tänzerinnen und Tänzer, einige erst fünf, andere bis 35 Jahre alt, zeigen sich gegenseitig, aber auch allen Interessierten Tänze und Auszüge aus ihren Programmen. So darf sich der Besucher auf ein sehr umfangreiches und abwechslungsreiches Programm freuen, das vom kreativen Kindertanz über Jazzdance, Modern-Dance bis zu klassischem Tanz reicht.

Termin: 22. Juni um 15.00 Uhr in der Stadthalle Cottbus

Karten nur im Tanzhaus nach telefonischer Vorbestellung unter 0355.25977

**THEATER: SOMMERSPEKTAKEL DIE COMEDIAN HARMONISTS**

von Gottfried Greiffenhagen und Franz Wittenbrink **GASTSPIEL DER OPER CHEMNITZ**

22. Juni 2003 bis 29. Juni 2003 (außer am 26. und 27. Juni), Großes Haus:



Als diesjähriges Sommerspektakel präsentiert das Staatstheater Cottbus „DIE COMEDIAN HARMONISTS“ als mehrtägiges Gastspiel der Oper Chemnitz.

Das Stück von Gottfried Greiffenhagen und Franz Wittenbrink ist ein Schauspiel über eine der berühmtesten Gesangstruppen des 20. Jahrhunderts, die sich Ende der 20er Jahre zusammenfand, um durch extrem enge und wohlklingende Harmonieführung einen neuen Sound zu kreieren. Die sechs Musiker erreichten Weltruhm zu einer Zeit, als in der deutschen Heimat längst mit Argwohn betrachtet wurde, daß die Hälfte der Truppe jüdisch war. Der Abend erzählt die Geschichte des Ensembles von der Gründung 1928 bis zum erzwungenen Auseinandergehen 1936. In der Besetzungsliste des Schauspiels findet man die Namen professioneller Sänger und eines Kapellmeisters, denn ein Abend über die Comedian Harmonists ohne die meisten ihrer Lieder wäre undenkbar - also spielen Musiker Musiker!

Die musikalische Leitung hat Hans-Peter Preu, der auch den musikalischen Leiter und Pianisten der Comedian Harmonists, Erwin Bootz, spielt.

Sabine Sterkens Inszenierung erzählt die Geschichte, gibt aber vor allem auch der Musik viel Raum. Um nur einige Ohrwürmer zu nennen, die garantiert erklingen: „Liebling, mein Herz läßt dich grüßen“, „Ich hab' für Dich 'nen Blumentopf bestellt“, „Veronika, der Lenz ist da“, „Mein kleiner grüner Kaktus“, „Ein Freund, ein guter Freund“.

**23.6.****Montag****EVENTS***Obenkino*

20.00 Jazz & Cinema 62 präsentiert das  
**FRIEDHELM-SCHÖNFELD-  
QUARTETT** mit AXINIA SCHÖNFELD  
(vocal)

**KINO***Obenkino*

20.00 **TRÄUME NICHT SIBYLLE**  
BRD 2001 58 Min R: von Julie Schrader

**THEATER***Grosses Haus*

19.30 Gastspiel Oper Chemnitz/  
Sommerspektakel:

**Comedian Harmonists** (Veronika, der  
Lenz ist da)

**NEUE BÜHNE**

10.00 **Creeps**

**EVENT: Jazz & Cinema 62  
präsentiert das  
FRIEDHELM-SCHÖNFELD-  
QUARTETT mit AXINIA  
SCHÖNFELD (vocal)**

Mo 23.06. 20 Uhr OBENKINO im Glad-House  
Kartenvorverkauf bis Mo 23.06., 14 Uhr in der ABC Buchhandlung  
Cottbus Buch und Billig, Hochhaus Stadtpromenade 6 zum Preis  
von 5,00 €, Restkarten an der Abendkasse zum Preis von 7,50 €,  
an der Abendkasse keine Ermäßigung.

Friedhelm Schönfeld - sax, fl; Jörg Straßburger  
- p; Gerhard Kubach - b; Kai Schönburg - dr  
Lange war nichts von Friedhelm Schönfeld zu  
hören, der die Jazzszene in der DDR in den 60er  
und 70er Jahren äußerst kreativ mitgestaltete,  
sowohl in seinem Trio mit Baby Sommer und  
Klaus Koch, als auch in der Gollasch-Big-Band.  
Als Musikdramaturg im Theater im Palast (TiP)  
holte er berühmte Jazzmusiker aus der ganzen  
Welt für seine internationalen Jazzworkshops  
nach Berlin. Nachdem er 1983 nach Kanada  
auswanderte, hörte man nichts mehr von ihm.  
1985 nach Berlin-West zurückgekehrt, widmete  
er sich der Lehrtätigkeit und der Mitarbeit im  
Komponistenverband. Heute ist er Professor  
an der Hochschule für Musik in Dresden und  
gibt mit einem neugegründeten Quartett auch  
wieder Konzerte. Dazu kommen Auftritte mit  
seiner Tochter, der Sängerin Axinia Schönfeld,  
die ihren eigenen Stil in Richtung Jazz, Soul  
und Blues entwickelt hat. Sie trat bereits mit  
dem Filmorchester Babelsberg und mit Reinhard  
Lakomy auf.

Nach dem Konzert wird der Film TRÄUME NICHT  
SIBYLLE gezeigt.

**24.6****Dienstag****EVENTS***Deniro*

19.30 Klavierabend

*Zwischenbau V*

22.00 Reggae Party

**KINO***Obenkino*

21.00 **MEIN RUSSLAND**  
Österreich 2002 92 Min R: Barbara  
Gräffner

**THEATER***Grosses Haus*

19.30 Gastspiel Oper Chemnitz/  
Sommerspektakel:

**Comedian Harmonists** (Veronika, der  
Lenz ist da)

*piccolo Theater*

Theaterpädagogische Tage im  
piccolo

*Puppenbühne Regenbogen*

9.00 Prinzessin Schneeweiß und der  
Mäusejunge

**NEUE BÜHNE**

10.00 **Creeps**

**NEUE BÜHNE Studio**

10.00 Die Seiltänzerin

**KINO: TRÄUME NICHT  
SIBYLLE**

BRD 2001 58 Min R: von Julie Schrader

Wie keine zweite Zeitschrift hat die „Sibylle“  
die Sicht auf Mode in der DDR und auch auf  
Lebensweise und Kultur geprägt. TRÄUME NICHT  
SIBYLLE fragt nach der politischen Dimension dieser Zeitschrift. Die einstigen MacherInnen  
werden vorgestellt und lassen uns teilhaben an ihrer Zeit bei der „Sibylle“ – vor und nach der  
Wende. So dokumentiert der Film von Julie Schrader auf eindrucksvolle Weise den Werdegang  
dieser Zeitschrift und lässt die besten, schönsten und wichtigsten Modefotografien aus der  
„Sibylle“ wieder lebendig werden.

**THEATER: Theaterpädagogische Tage im piccolo**

Termine: 24./ 25./ 26. Juni Theaterpädagogische Tage im piccolo

Die sechs Theatergruppen am piccolo geben sich die Ehre: vom „Wasser des Lebens“, einem  
„Märchen zum Raten“ über eine englische Krimikomödie bis zu Generationenkonflikten mit  
„Wenn wir euch nicht hätten“ präsentieren die jüngeren Gruppen mit insgesamt 36 Spielern im  
Alter zwischen 9 und 16 Jahren ihre aktuellen Projekte. Aber auch die beiden Jugendclubs am  
piccolo zeigen ihr Können: Man darf gespannt sein!

Die genauen Spieltermine erfragen Sie bitte im piccolo Theater! Kontakt: Günther Breden (Leiter  
Theaterpädagogik) unter fon 0355.23687



## EVENTS

### *Chekov*

22.00 Konzert: „Trapdoor fucking exit“

(Schweden) Hardcore mit Noiserockattitude

### *Katakombe*

21.00 Heiko Selka: „Das bin ich“

### *Brauhaus Cottbus*

20.00 Live Musik mit Lutz Spinde (virtuose Klänge vom Saxophon) Eintritt frei

## KINO

### *Obenkino*

20.00 MEIN RUSSLAND

Österreich 2002 92 Min R: Barbara Gräffner

## THEATER

### *Grosses Haus*

19.30 Gastspiel Oper Chemnitz/ Sommerspektakel:

**Comedian Harmonists** (Veronika, der Lenz ist da)

### *piccolo Theater*

Theaterpädagogische Tage im piccolo

### *TheaterNative C*

19.30 „Endstation Liebe“

Ein musikalisches Ringelspiel

Puppenbühne Regenbogen

9.00 / 14.30 Prinzessin Schneeweiß und der Mäusejunge

## EVENT: TRAPDOOR FUCKING EXIT (schweden)

25.6. CHEKOV, 22.00 Uhr

„lauter, melodischer, durchbrechender hardcore mit noiserockattitude“



## EVENT: Heiko Selka: „Das bin ich“

25. Juni 2003, 21 Uhr, Katakombe:

Das neue Liedermacherprogramm von Heiko Selka, „Das bin ich“, erzählt einmal mehr von Alltagsproblemen und großer Politik, von Frauen und Liebe, von Träumen und Sehnsüchten. Jeder der Lust auf Zuhören und Mitdenken oder einfach nur auf einen gemütlichen Abend in der Katakombe hat, ist herzlich eingeladen. Allen Stimmungsfans sei gesagt, Heiko spielt definitiv keine Zotenlieder, die gibt es am 11. Juni.



## THEATER: Endstation Liebe

Ein musikalisches Ringelspiel

Eine Vorstellung findet am Mittwoch, 25. Juni 2003, in der Cottbuser Petersilienstraße 24 statt. Beginn ist 19.30 Uhr.

...ist eine Liederrevue um die schönste Sache der Welt, die Liebe.

Reisende, die zufällig an einer stillgelegten Haltestelle zusammentreffen, erzählen in raffiniert-witzigen, frivolen, traurigen aber auch besinnlichen Liedern über ihr Leben.

Die Haltestelle Endstation wird zur Show - Bühne.

Eine Endstation kann aber auch ein Anfang sein. Untereinander entstehen Beziehungen, an denen das Publikum durch so unvergessene Songs wie: „Nur nicht aus Liebe weinen“, „Nehm' S'n Alten“, „Wie ist ein Pionier?“ oder „Über sieben Brücken musst du geh'n“ teilhaben kann. Für Buch, Regie und Ausstattung zeichnet Theaterleiter Gerhard Printschtisch verantwortlich. Musikalische Leitung hat Matthias Härtig.

Die Liederrevue, die im „7. Theatersommer“ im Juli 2001 ihre Premiere hatte, steht auch in diesem Sommer wieder auf dem Spielplan der TheaterNative C.

## 26.6. Donnerstag

### EVENTS

#### Spreeauenpark

20.00 Rosenstolz „Was kann ich für eure Welt“  
Open Air Tour

### KINO

#### Obenkino

20.00 IT'S ALL ABOUT LOVE  
Dänemark/GB/Italien 2001 104 Min R:  
Thomas Vinterberg

### THEATER

#### piccolo Theater

Theaterpädagogische Tage im piccolo

#### bühne 8

20.30 Lesebühne 5, Udo Tiffert liest  
zu Gast Kabarettist Peter-Paul  
Schepansky

#### Puppenbühne Regenbogen

9.00 Prinzessin Schneeweiß und der  
Mäusejunge

#### NEUE BÜHNE

10.00 Faust – Der Tragödie erster Teil



### KINO:

#### IT'S ALL ABOUT LOVE

Dänemark/GB/Italien 2001

104 Min R: Thomas Vinterberg

Do 26.06. 20 Uhr; So 29.06. 20 Uhr Mo 30.06. 21 Uhr; Di 01.07. 21 Uhr; Mi 02.07. 20 Uhr Alle Vorstellungen finden im OBENKINO/Jugendkulturzentrum Glad-House, Straße der Jugend 16, statt.

IT'S ALL ABOUT LOVE spielt in der nahen Zukunft, die ihren Schrecken unmerklich entfaltet. Der Film ist mysteriöser Thriller und magische Liebesgeschichte in einem. Mit Joaquin Phoenix, Claire Danes und Sean Penn herausragend besetzt, erzählt der dänische Regisseur Thomas Vinterberg von der Liebe in Zeiten der Apokalypse.

### THEATER:

#### Paul Schepansky

#### auf

#### „Tifferts Lesebühne“

Für alle die auf Paul Schepansky nicht bis zum nächsten Kabarett-Treffen der Studiosi warten möchten, singt-spricht-musiziert Paul Schepansky am 26. Juni 20 Uhr 30 als Lesebühnen-Gast in der „bühne 8“. Gastgeber Udo Tiffert wird an diesem Abend von Erlebnissen des jüngsten Oberbürgermeisters der Region berichten, auch davon wie die Kanzlergattin Zuwendungen an die Deutsche Bahn erklärt.



## 27.6.

## Freitag

### EVENTS

#### Stadtzentrum Cottbus

10.00 12. Cottbusser Stadtfest

#### Back | Slash

18.00 Disco mit DJ Hansen und Sweeney

#### Gladhouse

23.00 Kolleg Abschlussparty  
Live: Kochschinken, und dj frank

#### Die Weberei

21.00 DJ Steffen

#### STUK

22.00 Friday Specials mit DJ MDM

#### Zwischenbau V

23.00 Decadance

#### Kajüte in Ratzeburg

21.00 Konzert: Väter und Söhne  
BODI und CÄSAR mit den Söhnen Moe  
Gläser und Hanne Schulz

### THEATER

#### Kammerbühne

19.30 Der TheaterJugendClub  
präsentiert:  
Der Herr der Fliegen

#### Grosses Haus

20.00 Dirigentenforum  
Werke von Dmitri Schostakowitsch,  
Peter Tschaikowski

#### TheaterNative C

19.00 Ein bunter Strauß Neurosen  
Zu Gast: Kabarett „meck ab“

#### Klosterkirche

20.00 Choralimprovisationen

#### Amphitheater Senftenberg

20.00 Blutiger Honig  
Das Bienenmusical

### THEATER: DIRIGENTISCHER NACHWUCHS IM GROSSEN HAUS

Dem hochbegabten und besonders förderungswürdigen musikalischen Nachwuchs können die Zuhörer am **Freitag, 27. Juni 2003, 20.00 Uhr** im Großen Haus des Staatstheaters Cottbus „über die Schulter sehen“.

In Zusammenarbeit mit dem Dirigentenforum des Deutschen Muskrates bietet das Philharmonische Orchester den jungen Dirigenten Mihkel Kütson (Sinfonie Nr. 1 von Dmitri Schostakowitsch) und Holger Krause (5. Sinfonie von Peter I. Tschaikowski) Gelegenheit, einer hochkarätig besetzten Jury ihr Können zu demonstrieren. Ähnlich wie bei den „Superstars“ geht es auch hier um Weiterkommen oder Ausscheiden.

Ziel des Förderprogramms ist, potentiellen Pultstars von morgen den Weg zu ihrer Karriere zu erleichtern.

## EVENTS

**Stadtzentrum Cottbus**  
10.00 12. Cottbusser Stadtfest

**Brauhaus Cottbus**  
20.00 Rock Party  
Eintritt 6€

**Puschkinpromenade**  
20.30 Filmmusik mit dem  
Philharmonisches Orchester des  
Staatstheaters Cottbus und Gruppe  
LIFT

**Die Weberei**  
21.00 DJ Olli

**CHEKOV**  
22.00 MINIPLI 550,  
JAMKA; RBNX; Urban Failure

**STUK**  
22.00 Get the Partyfeeling mit DJ's  
M + M

## THEATER

**Grosses Haus**  
19.30 Gastspiel Oper Chemnitz/  
Sommerspektakel:

**Comedian Harmonists** (Veronika, der  
Lenz ist da)

**Kammerbühne**  
19.30 Der TheaterJugendClub  
präsentiert:  
Der Herr der Fliegen

**piccolo Theater**  
20.00 Hans-Eckardt Wenzel bringt  
„Lieder und Texte“

**TheaterNative C**  
19.00 „Hände hoch - sonst knallt´s!“  
Sketche von Herricht und Preil

**Amphitheater Senftenberg**  
20.00 Blutiger Honig  
Das Bienenmusical



### EVENT: MINIPLI 550 (berlin)

28.6. CHEKOV, 22.00 Uhr  
„highspeeddiscovevue“  
JAMKA  
„elektropop“  
RBNX  
„elektronoise“  
URBAN FAILURE  
„elektronoise“



### THEATER: PHILHARMONISCHES ORCHESTER UND GRUPPE „LIFT“ BEIM STADTFEST

Zu den Höhepunkten des Stadtfestes gehört ein Konzert des Philharmonischen Orchesters des Staatstheaters Cottbus unter Leitung von Christian Möbius am **Sonnabend, 28. Juni 2003, um 20.30 Uhr** auf der Bühne im Puschkinpark.

Präsentiert werden imposante Filmmusiken und schwungvolle Musicalmelodien. Solisten sind Gesine Forberger, Anne Hofmann, Hardy Brachmann und Volker Maria Rabe.

Zu einem ganz besonderen Leckerbissen dürfte der anschließende erstmalige gemeinsame Auftritt der Band „Lift“ und des Philharmonischen Orchesters werden.

Ein Termin, den man sich unbedingt vormerken sollte!

### THEATER: Hans-Eckardt Wenzel bringt „Lieder und Texte“

Kleinkunst II  
Termin: 28. Juni um 20.00 Uhr im piccolo  
Theater Cottbus  
Karten unter fon 0355.23687 oder fax 0355.24310  
Nach den großen Bandproduktionen der letzten  
Jahre gibt es Wenzel nun wieder einmal ganz nah,  
ganz direkt und ganz und gar solo. Er holt dabei aus  
zu einem gigantischen Wunschkonzert, das von den  
frühesten Liedern über seine Kramer-Vertonungen  
bis hin zu unveröffentlichten, neuen Texten führt.  
Wenn Hans-Eckardt Wenzel solo auf die Bühne  
tritt, kann man sich darauf verlassen, dass er noch  
immer keine Ruhe gibt, weiter in allen Wunden  
des Zeitgeistes stochert und sich und uns wundert!  
- Bewährtes und Neues vom „Barden des Tief- und  
Blödsinns“.



# 29.6.

# Sonntag

## EVENTS

**Stadtzentrum Cottbus**  
10.00 12. Cottbusser Stadtfest

**Brauhaus Cottbus**  
11.00 Kulinarische Reise  
+ Live Musik von den Gitarrenros

**Kiessee Maust**  
22.00 Beach Party 3 Dj's:  
"etienne la mar", "mb", "groovious",  
"terry d", "mikka"  
(Deep- & Discohouse, Neopop)

## KINO

**Obenkino**  
20.00 IT'S ALL ABOUT LOVE  
Dänemark/GB/Italien 2001 104 Min R:  
Thomas Vinterberg

## THEATER

**Amphitheater Senftenberg**  
16.00 Reise um die Erde in 80 Tagen

**Grosses Haus**  
16.00 Gastspiel Oper Chemnitz/  
Sommerspektakel:

**Comedian Harmonists** (Veronika, der  
Lenz ist da)

**Stadtfest Cottbus Heronplatz**  
15.00 „Fuchsjagd“ (UA)  
Ein Mitspiel-Theaterstück für Menschen  
ab 5 Jahren  
16.30 Uhr „Immer hinein in das  
Vergnügen“  
Musikalisch – literarisches Programm

**Puppenbühne Regenbogen**  
10.00 / 15 Prinzessin Schneeweiß  
und der Mäusejunge  
anschließend Sonntagsspielspaß

**TheaterNative C**  
19.00 „Hände hoch - sonst knallt's!“  
Sketches von Herricht und Preil



# 30.6.

# Montag

## EVENTS

**Chekov**  
22.00 Konzert:  
„Poshblocks“ (Luxemburg),  
„Eloquent“ (Nünchritz), „Strange  
Corner“ (Italien) (Rock + Hardcore)

## KINO

**Obenkino**  
21.00 IT'S ALL ABOUT LOVE  
Dänemark/GB/Italien 2001 104 Min R:  
Thomas Vinterberg

## THEATER

**NEUE BÜHNE**  
10.00 Nathan der Weise

## EVENT: POSHBLOKES

30.6. CHEKOV, 22.00  
(Luxemburg)  
„oldschool-hc-punk“  
**ELOQUENT** (nünchritz)  
„rock'n'roll-mix aus new- und oldscool-hc“  
**STRANGE CORNER** (italien)  
„newschool-hc mit metalkante“



# 1.7.

# Dienstag

## KINO

**Obenkino**  
21.00 IT'S ALL ABOUT LOVE  
Dänemark/GB/Italien 2001 104 Min R:  
Thomas Vinterberg

## THEATER

**NEUE BÜHNE**  
10.00 Creeps



**VERLAG**  
ReinhardSemmler

STADTPLÄNE \* INFORMATIONSHEFTE  
BRANCHENFÜHRER \* IMAGEBROSCHÜREN  
INTERNETPRÄSENTATIONEN  
PROSPEKTE \* FLYER

Parzellenstrasse 27-28 \* 03050 Cottbus  
Telefon (0355) 4 83 87 30  
Telefax (0355) 4 83 87 39  
Datenübertragung Mac (0355) 4 83 87 50  
info@verlag-semmler.de  
www.verlag-semmler.de

**STUDIOSI**

für Schüler,  
Studenten und  
Azubis



**WG - Angebot:**

3-Raum-Wohnung zu Zweit

- **2 separate Zimmer**
- **Gemeinschaftsraum**
- **Küche**
- **teilweise mit Balkon**
- **Bad mit WC und Wanne/Dusche**

**128,- €**

**Warmmiete  
pro Zimmer/Monat**

Anfragen bitte an:



**Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH**

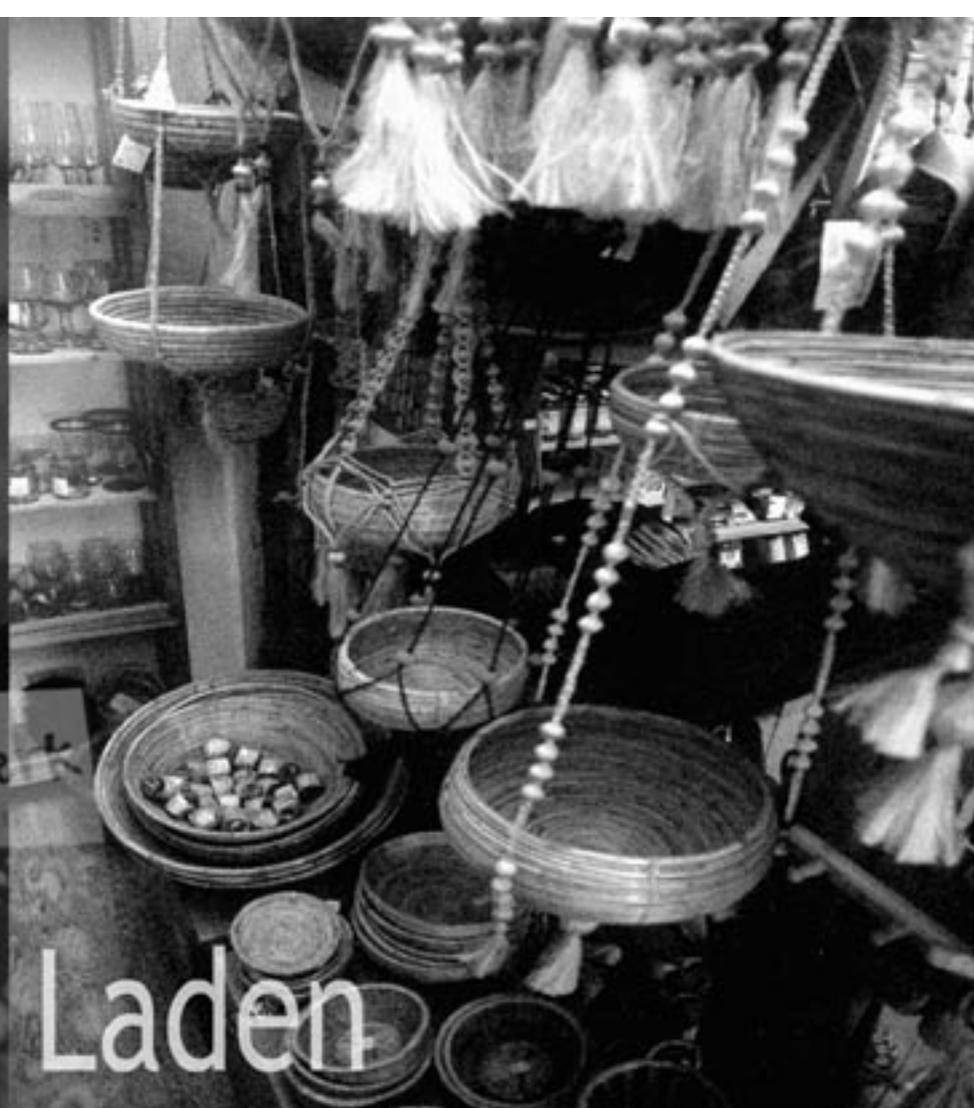
ServiceCenter für Wohnen und Gewerbe

Am Turm 14, 03046 Cottbus

Tel. 38 10 6-0 Fax 38 106 33

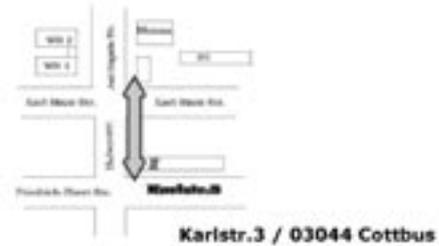
www.gwc-cottbus.de E-Mail: gwc\_cottbus@t-online.de

Es gibt ihn noch, den  
Eine Welt Laden in Cottbus!  
Wir verkaufen Waren von Partnern aus der  
sogenannten 3. Welt zu für sie günstigen  
Bedingungen, informieren über diese Länder, deren  
Produkte. Mittels Hilfe zur Selbsthilfe wollen wir  
einen kleinen Beitrag zur Minderung der  
Ausbeutung des Südens durch den Norden leisten,  
über Ungerechtigkeiten im Welthandel informieren  
und den Konsumenten bei uns die Möglichkeit  
verschaffen, durch bewussteren Konsum Hunger  
und Ungerechtigkeit entgegenzuwirken.  
In unserem Sortiment findet Ihr: Gewürze, Honig,  
Kaffee, Schokolade, Wein, Grüntee, schwarzer Tee,  
Mate, Hängebetten, Babytragetücher,  
Räucherstäbchen, Briefpapier, Schmuck, Tücher,  
Masken, Körbchen, Spieluhren, CD's, usw.  
Uns findet Ihr in der Nähe des Glashauses (Stasse  
der Jugend 100), geöffnet ist Mo-Fr 15-19 Uhr.  
Schaut doch einfach mal vorbei! Wir freuen uns!  
Auch über weitere ehrenamtliche Mitarbeiter!



# Eine Welt Laden

**Hunger? Durst?**  
Und mal was anderes?  
**Die Lösung:**



Abholen oder was  
liefern lassen...  
wie ihr wollt!

unser Tipp (weil neben uns!):  
**Katakomba**  
Studentenkeller

**Ladenöffnungszeiten:** Mo-Fr 11-22.30 Uhr  
Sa-So 17-22.30 Uhr

**Lieferzeiten:** jeden Tag 17-22.30 Uhr

aus unserem Angebot:

Standardpizza zB: Salami/Schinken 3,50 €  
Tomate/Mozarella 3,50 €

Döner- und Gyroskebab 2,50 €  
mit Salat in Brottasche  
(derzeit mit Bonuskarte / beschränkte Aktion!)

**Mindestbestellwert:** 5,10 € nur in Uninähe  
(für Studenten) 7,20€ sonst!

**Studentenpizza (26cm) + 2 Beläge : 3,90 €**  
Bambinopizza (18cm) + 3 Beläge : 2,50 €  
Jumbopizza (30cm) + 2 Beläge : 5,10 €  
Döner- oder Gyroskebab : 2,60 €

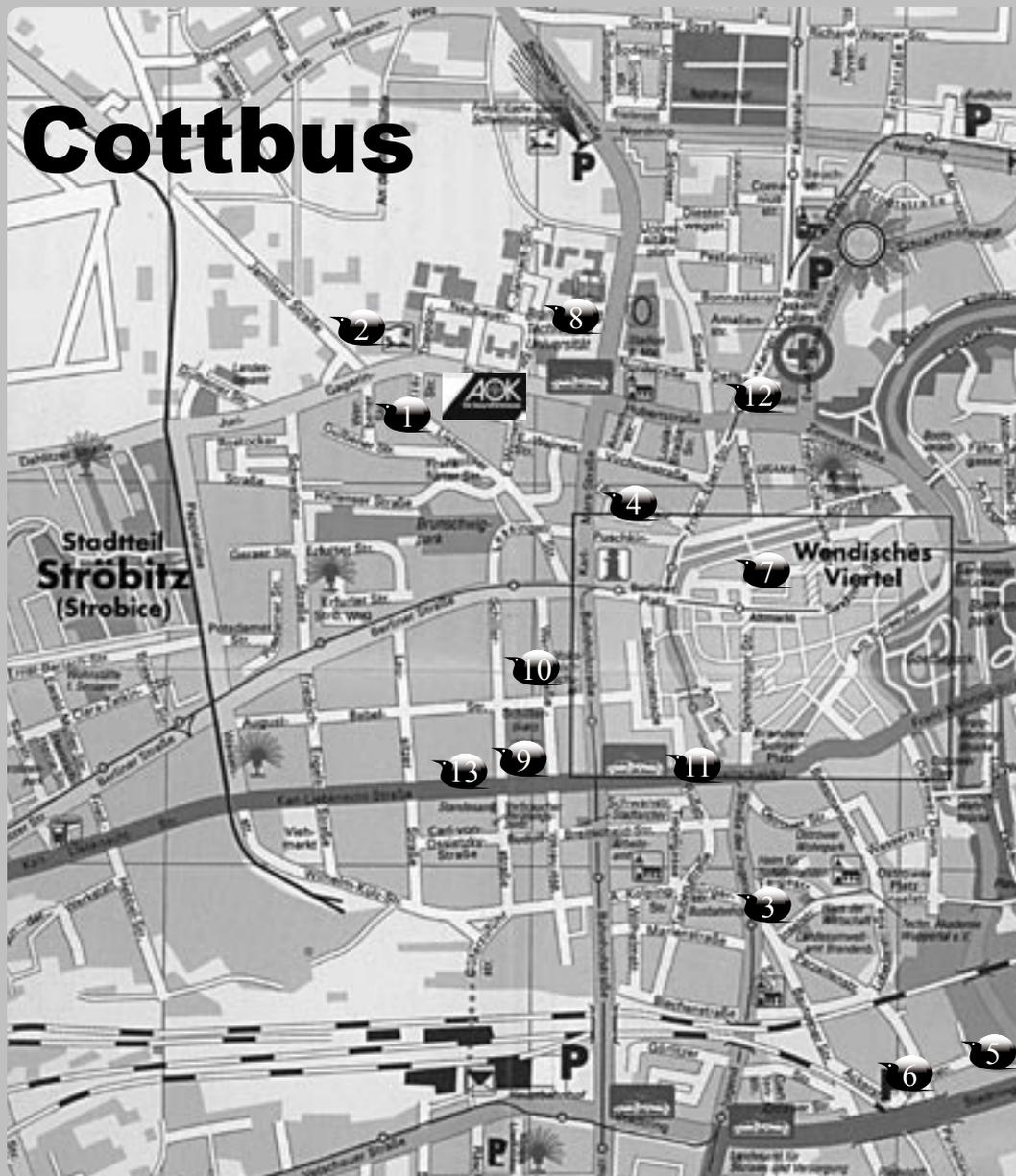
Nudelgerichte, Salate usw auf Anfrage!



**Tel. 49 44 0 43 oder 49 44 0 44**

Druckfehler und Änderungen vorbehalten

# Cottbus



## Cottbus

- 1** **Muggefug e.V.**  
Papitzer Strasse 4  
Tel: 0355/22065  
www.muggefug.de
- 2** **bühne 8**  
Jamlitzer Strasse 9  
Tel: (0355) 7821552  
www.buehne8.de  
MFNeuber@web.de
- 3** **Glad House**  
Strasse der Jugend 16  
Tel: 0355/380240  
Fax 0355/3802427  
www.gladhouse.de  
booking@gladhouse.de  
veranstaltungen@gladhouse.de
- 3** **Obenkino**  
Büro im Glad-House  
Strasse der Jugend 16  
Tel: 0355/3802415  
So. bis Do. im Gladhouse  
Tel: 3802421
- 4** **TheaterNative C**  
Petersilienstrasse 24  
Tel: 0355/22024  
Tageskasse: Mo-Fr. 10-17 Uhr
- 5** **CHEKOV**  
The unoptimal Location  
Stromstrasse 14
- 6** **Zelle 79**  
Parzellenstrasse 79
- 7** **Piccolo Theater**  
Klosterstrasse 20  
Tel: 0355/23687
- 8** **StuRa der BTU-Cottbus**  
Hauptgebäude der Uni Raum 348  
Karl-Marx-Strasse 17, 03044 Cottbus  
Tel.692200
- 9** **Staatstheater Cottbus  
Besucher Service**  
Karl-Liebknecht Strasse 23  
03046 Cottbus  
Ticket telefon: 7824170  
Öffnungszeiten (Besucherservice)  
Di-Fr 10 - 18 Uhr und Sa 10-12 Uhr

# Senftenberg



- 10** **Kammerbühne**  
Wernerstrasse 60
- 11** **Theaterscheune**  
Ströbitzer Hauptstrasse 39
- 11** **Probebühne**  
Karl Liebknechtstrasse 136
- Klub Südstadt**  
Thierbacher Strasse 21  
Tel. & Fax 0355/ 544496
- 3** **Eine Welt Laden**  
Strasse der Jugend 100
- 12** **Galerie Fango**  
Amalienstrasse 10  
03044 Cottbus  
Tel: 0355 2889820  
www.fango.org  
info@fango.org
- 13** **Galerie im Zwischenzimmer**  
Im Wein & Trödel  
Karl Liebknechtstrasse 115  
03046 Cottbus  
0355 79 74 77

## Senftenberg

- 1** **Stu-Pit**  
Studentenclub Senftenberg  
Großenhainer Strasse 60/1  
Tel: 03573/796504
- 2** **StuRa der FH-Lausitz**  
Großenhainer Str. 57  
Telefon: 03573 / 85-295  
Fax/AB: 03573 / 85-296  
Gebäude 21 Raum 114-117
- 3** **Theater  
NEUE BÜHNE**  
Rathenaustrasse 6  
Tel: 035738010

mit freundlicher Genehmigung

**VERLAG**  
LEBENSSTIL

AOK für das Land Brandenburg

# Aktiv in den Sommer

Klickt unter [www.unilife.de](http://www.unilife.de) und gewinnt einen Aktiv-Erlebnisurlaub, praktische Puma-Bags oder Nivea-Verwöhnpakete.  
(Teilnahmeschluss 16.06.03)

Zusätzlich erhaltet ihr beim AOK *Studenten-Service* euer persönliches "Sommer-Spezial-Package". Schaut vorbei!

## **AOK *Studenten-Service***

Ute Kabus

Juri-Gagarin-Straße 2

Eingang am Wohnheim II  
(Erich-Weinert-Str.)

03046 Cottbus

Fon 0355 38190-45

Fax 0355 38190-46

ASS.cottbus@brb.aok.de



**AOK**  
Die Gesundheitskasse.

feiern\_essen\_trinken\_tanzen

Astrobugs

BiBa & die

**4. juni**

Butzemänner

The Burning Balls

**17 uhr**

Feuerwerk

Nachmittagsprogramm

**campus**

**openair**

mit After-Show-Party

**3. juni**

Corellis Mandoline

**kino**

**22 uhr**

Der **peMEDte** Sommer

